



Sektionsmitteilungen

2025

Tourenprogramm 2025

JDAV

Mitteilungen

Informationen

Tourenberichte



Für mehr
Abenteuer im Leben!



Pfarrkirchen

WEKO Wohnen GmbH
Südeinfahrt 1
84347 Pfarrkirchen
Telefon: +49 8561 900-0

Rosenheim

WEKO Wohnen Rosenheim GmbH & Co. KG
Am Gittersbach 1
83026 Rosenheim
Telefon: +49 8031 900-0

weko

weko.com

Liebe Sektionsmitglieder und Bergfreunde,



am 15.03.2024 haben wir, Michael Großaschoff und Dominik Luderschmid, das Amt des 1. und 2. Vorsitzenden unserer Vereinssektion von Reinhard Zelger und Martin Bruckmeier übernommen. Für die Wahl und das entgegengebrachte Vertrauen bedanken wir uns sehr.

Uns liegt am Herzen, die erfolgreiche Arbeit der vorigen Vorstandschaft fortzuführen und unseren Verein als einen Ort zu erhalten, an dem sich Menschen mit Berg-, Sport- und Naturbegeisterung begegnen und vom Stamm-

tisch bis zum alpinen Abenteuer miteinander am Berg und im Tal unterwegs sind.

Im Namen des ganzen Vereins gilt unser Dank Reinhard Zelger, der als 1. Vorsitzender in den letzten 12 Jahren das Vereinsleben geleitet, gestaltet und geprägt hat! In dieser Zeit hat sich die Zahl unserer Mitglieder beinahe verdoppelt und dank seines Engagements haben wir heute mit unserem Tourenleiterteam, dem Vereinsbus, dem Kletterturm, dem JDAV und euch Mitgliedern beste Möglichkeiten, den Fortschritt, den Reinhard dem Verein wünscht, auch beizubehalten.

Da uns sicherlich nicht alle Mitglieder kennen, möchten wir uns nachfolgend kurz vorstellen:

Mein Name ist Michael Großaschoff und ich habe das Amt des 1. Vorsitzenden übernommen. Ich bin 40 Jahre alt, verheiratet und habe 3 Kinder im Alter von 9, 7 und 2 Jahren. Seit 2016 bin ich Mitglied im DAV Eggenfelden. Vor meinem Amt des 1. Vorsitzenden war ich als Jugendleiter (seit 2019) und Turmwart des Kletterturms (seit 2022) im Verein aktiv. Als Klettertrainer betreue ich neben unseren Jugendleitern weiterhin unsere Jugendgruppen, halte die Kletterkurse ab und schraube bei den Kletterrouten am Turm mit. Ganzjährig werdet ihr mich hauptsächlich in den Kletterrouten im Gebirge finden. Im Winter bin ich auf Skitouren unterwegs und im Sommer zudem auf Hike&Fly-Touren mit dem Gleitschirm. Meine Passion liegt eindeutig im Klettern, was jedoch nicht heißen soll, dass ich die anderen Bereiche unseres Vereins vernachlässigen will. Ich finde es toll, dass unser Verein breit aufgestellt ist und das soll auch so bleiben oder, noch besser, weiter ausgebaut werden.

Daher meine Bitte an euch, wenn ihr Ideen, Wünsche oder Anregungen habt, kommt auf mich zu.

Als 2. Vorsitzender darf ich, Dominik Luderschmid, mich vorstellen. Ich bin 38 Jahre alt und seit 2018 mit meiner Familie in Eggenfelden beheimatet. Seitdem auch

Mitglied unserer DAV-Sektion, in der ich mich bisher als Kletterbetreuer beim JDAV und am Kletterturm engagiere. Auch wenn mein persönliches Hauptaugenmerk auf eher abenteuerlichen alpinen Klettertouren liegt, genügen zur Erfüllung meiner Bergsehnsucht auch andere, in schöner Natur und guter Gesellschaft ausübbarer Bergsportdisziplinen, vorrangig mit der Möglichkeit, in jener hinterher auf einer gemütlichen Hütte einzukehren. Um unser Tourenangebot die nächsten Jahre flexibel erweitern zu können, werde ich voraussichtlich 2025 die 2024 begonnene Ausbildung zum Alpinklettertrainer C abschließen.

Auch von meiner Seite darf ich bitten, dass ihr den direkten Kontakt zu uns sucht, wenn ihr Wünsche bzgl. des Tourenprogramms und unserer Vereinsaktivitäten habt. Wir haben im DAV eine unglaubliche Bandbreite an Möglichkeiten um unsere Sektion mit Leben zu füllen und miteinander zu bereichern. Lasst uns diese nutzen!

In diesem Sinne dürfen wir auch mit Freude ankündigen, dass am 11. und 12. Oktober 2025 ein Sommerabschiedsfest auf dem Rotwandhaus stattfinden wird, das wir zu diesem Zweck exklusiv für unsere Sektion reserviert haben.

Rund um unser Beisammensein und Feiern auf der Hütte, eine kleine Blaskapelle werden wir auch mit dabei haben, bieten unsere Tourenleiter diverse Aktivitäten an, zu denen man sich anmelden kann.

Wir werden uns bemühen, stets ein Tourenprogramm anzubieten, welches möglichst viele Interessen abdeckt. Gemäß dem Sprichwort „Berg und Berg kommen nicht zusammen, aber Mensch und Mensch“, kommt auf uns zu, um Gleichgesinnte für Unternehmungen zu finden, wenn ihr Leihmaterial benötigt, wenn ihr euch einbringen, aus- oder weiterbilden lassen möchtet.

Wir freuen uns auf viele gemeinsame Jahre mit schönen Touren, Momenten und Erlebnissen!

Euer Michael Großeschoff und Dominik Luderschmid

Einladung zur Jahreshauptversammlung 2025

**am Freitag, den 14. März 2025, um 20.00 Uhr
im Gasthof Freilinger in Hirschhorn**

Tagesordnung:

- | | |
|--------------------------------|-----------------------------------|
| 1. Bericht des Vorstandes | 4. Entlastung der Vorstandschaft |
| 2. Bericht der Schatzmeisterin | 5. Ehrung langjähriger Mitglieder |
| 3. Bericht der Kassenprüfer | 6. Wünsche und Anträge |

Anträge bitte möglichst bis 1. März der Vorstandschaft mitteilen.

Wir bitten um zahlreiche Teilnahme.

Die Vorstandschaft

DIE VORSTANDSCHAFT

1. Vorsitzender Michael Großaschoff Schriftführerin **Regina Trindorfer**



Moosen 1a
84553 Halsbach
Tel.: 01 51/50 70 74 68
vorstand@alpenverein-
eggenfelden.de

Jugendreferent Lukas Brandl
l.brandl@alpenverein-
eggenfelden.de

2. Vorsitzender Dominik Luderschmid



Tel.: 01 76/45 56 51 90
d.luderschmid@alpenverein-
eggenfelden.de

**Beisitzer/
Mitglieder-
verwaltung**
Tel.: 087 25/607 98 74
mitglieder@alpenverein-
eggenfelden.de

**Beisitzer/
Ausbildung**
Markus Wild
m.wild@alpenverein-
eggenfelden.de

**Schatz-
meisterin** **Anna Rabenberger**
a.rabenberger@alpenverein-
eggenfelden.de

Beisitzerin **Andrea Brandl**

Beisitzer **Martin Bruckmeier**

Jahreshauptversammlung 2024 mit Neuwahlen

Die Sektion Eggenfelden traf sich am Freitag, den 15.03.2024, im Landgasthaus Freilinger in Hirschhorn zur Jahreshauptversammlung.

Nach einer Schweigeminute für verstorbene Mitglieder berichtete Vorsitzender Reinhard Zelger vom Sektionsleben des vergangenen Jahres. Abschließend bedankte und verabschiedete er sich von den Vereinsmitgliedern nach 12 Jahren

aktiver Vereinsarbeit als 1. Vorstand.

Gemäß den weiteren Programmpunkten, folgten die ausführlichen Berichte zum finanziellen Vereinsgeschehen unserer Schatzmeisterin Anna Rabenberger, sowie der Kassenprüfer Monika Durner und Heinrich Dorfner. Diese bestätigten wieder eine tadellose Kassenführung.

Im Anschluss stand ein großer Punkt der Jahreshauptversammlung 2024 an:



Die Neuwahlen der 1. und 2. Vorsitzenden unserer Sektion. Wie Reinhard Zelger trat auch Martin Bruckmeier nach 12 Jahren als 2. Vorstand nicht zur Wiederwahl an. Die Leitung der Neuwahlen übernahm Erwin Ruhland. Für diese Ämter stellten sich Michael Großeaschoff und Dominik Luderschmid zur Verfügung, welche sich nach einer kurzen Vorstellung vor den anwesenden Vereinsmitgliedern zur Wahl aufstellen ließen. Beide wurden einstimmig gewählt und nahmen die Wahl an. In Ihren Ämtern wiedergewählt bzw. bestätigt wurden Schatzmeisterin Anna Rabenberger, Schriftführerin Regina Trindorfer und Jugendreferent Lukas Brandl.

Als erste Amtshandlung übernahmen die neuen Vorsitzenden sogleich die Ehrung der langjährigen Vereinsmitglieder. Michael Großeaschoff und Dominik Lu-

derschmid bedankten sich dabei für ihre langjährige Treue zur Sektion Eggenfelden des Deutschen Alpenvereins. Eine Auszeichnung bekamen für

- **70 Jahre:** Josefine Mytzka, Erich Beckel
- **60 Jahre:** Johann Albrecht, Elfriede Moosburner
- **40 Jahre:** Michael Schmid, Elmar Kölbl, Johann Hagn, Jutta u. Frieder Wagenseil, Maria Steiger
- **25 Jahre:** Marco Rebl, Konstantin, Korbinian, Monika u. Reinhard Zelger, Veronika Kessler, Ruth u. Karl-Heinz Prochaska, Tobias Strobl, Silvia Krenn

Zum Ende bedankte sich die neue Vorstandschaft im Namen der gesamten Sektion bei den ehemaligen Vorstandsmitgliedern Reinhard Zelger, Martin Bruckmeier und Karl Holzapfel für ihr Engagement mit der Überreichung je eines Geschenkcorbes.



auf dem Bild von links: Reinhard und Monika Zelger, Erich Beckel, Michael Großeaschoff (1. Vorsitzender), Dominik Luderschmid (2. Vorsitzender), Johann Albrecht, Korbinian Zelger, Elmar Kölbl, Michael Schmid

Tourenleiter

An Fortbildungen erfolgreich teilgenommen haben: Markus Wild (Winterbergsteigen Eis- und Schnee), Michael Großeaschoff (Grundlehrgang Alpinklettern), Dominik Luderschmid (Grundlehrgang Alpinklettern) und Marcel Kießling (Erste Hilfe und Bergrettung Fels Alpin).

Neu in der Runde der Tourenleiter heißen wir Albert Haberzagl herzlich willkommen. Er hat erfolgreich die Ausbildung zum DAV-Wanderleiter absolviert und bestanden.

Allen Tourenleitern ein herzliches Dankeschön für ihren Einsatz für Planung und Durchführung all unserer Touren.



Dankeschön

Lieber Franz, danke für deine aktive Zeit. Nicht nur als Tourenleiter, sondern auch für deine unvergleichlichen Präsentationen zu den Programmvorstellungen, die wir als neue Vorsitzende leider nicht mehr erleben werden, von denen uns jedoch stets begeistert berichtet wurde und die das Vereinsgeschehen maßgeblich geprägt haben. Deine Entscheidung können wir sehr gut nachvollziehen. Wir danken dir von Herzen, wünschen dir alles Gute und hoffen, dich bei den Stammtischabenden und auf mancher Tour weiterhin zu sehen.

Die Vorstandsschaft im Namen der gesamten Sektion Eggenfelden.

Die Vorstandsschaft im Namen der gesamten Sektion Eggenfelden.

Hinweise zur Anmeldung, zur Teilnahme und zu Reservierungsgebühren:

Bitte meldet euch, sofern bei den Ausschreibungen nicht gesondert angege-

ben, spätestens zwei Tage vor der Tour, bei Mehrtagestouren am besten eine Woche vorher, beim Tourenleiter an.

Mittlerweile verlangen fast alle Hütten eine Reservierungsgebühr, die bei Absage – auch wetterbedingt – oftmals nicht zurückerstattet oder gutgeschrieben wird. Bitte habt Verständnis dafür, dass die Tourenleiter die Gebühr ggf. vorab einkassieren und dass bei Nichtteilnahme oder Absage diese Gebühren vom Teilnehmer zu tragen sind.

Außerdem bitten wir euch, die Touren entsprechend eurem Leistungsvermögen auszusuchen. Die Tourenleiter unterstützen hierbei gerne.

Bei den Touren werden Fotos und auch Filmaufnahmen für die spätere Verwendung in Druck- und Onlinemedien sowie im Jahresrückblick der Sektion gemacht. Wer dies nicht möchte, informiert bitte den Tourenleiter zu Beginn der Tour.

Bitte veröffentlicht keine GPS-Tracks von unseren Vereinstouren im Internet in den diversen Tourenportalen. Gerade im Winter bewegen wir uns teilweise in empfindlicher Bergwelt. Eine einzelne Gruppe ist hier kein Problem, sollten jedoch scharenweise die Tracks nachgelaufen werden, können wir entsprechende Verbote erwarten.

Aus Rücksichtnahme auf alle Teilnehmer können auf Sektionstouren keine Hunde mitgenommen werden.

Haftung

Als Teilnehmer einer Sektionsveranstaltung muss sich jeder der Tatsache bewusst sein, dass bergsportliche Unternehmungen nie ohne Risiko sind. Die Teilnahme erfolgt auf eigene Gefahr und Verantwortung.

Der Teilnehmer erkennt daher an, dass die Sektion Eggenfelden und ihre verantwortlichen ehrenamtlichen Tourenleiter/-innen, soweit gesetzlich zulässig, von jeglicher Haftung, sowohl dem Grunde wie auch der Höhe nach, die über den im Rahmen der Mitgliedschaft im DAV sowie für ehrenamtliche Tätigkeit bestehenden Versicherungsschutz hinausgeht, freigestellt werden.

Dies gilt nicht für die Verursachung von Unfällen durch Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit.

Einsteiger/Nichtmitglieder

Gerne können Nichtmitglieder, die die eine oder andere Sportart ausprobieren oder die Sektion Eggenfelden kennenlernen möchten, an einer „Probetour“ teilnehmen. Meldet euch einfach beim entsprechenden Tourenleiter oder beim Vorstand.

Versicherungsschutz

Der DAV weist darauf hin, dass Nichtmitglieder keinen Versicherungsschutz über den ASS (Alpiner Sicherheitservice, siehe Seite 15) haben. Dies gilt auch, wenn sie an Sektionstouren teilnehmen. Im Falle einer Bergrettung muss das Nichtmitglied die Bergungskosten selber tragen, sofern nicht eine private Versicherung oder die Krankenkasse die Kosten übernimmt.

Fitnessgymnastik

Für alle, die fit bleiben oder werden wollen. → Seite 53



Unser Vereinsbus

Dieser steht für alle Touren und Veranstaltungen der Sektion zur Verfügung. So können wir gemeinsam und noch dazu umweltverträglich in die Berge fahren.

Vielen Dank an Manfred Maier, der sich als Buswart um das Fahrzeug kümmert.

Stammtisch

Der Vereinsstammtisch findet im Gasthof Freiling in Hirschhorn an jedem ersten Donnerstag im Monat (außer feiertags) ab 19.00 Uhr statt.

Ein Abend in geselliger Runde, zum Trinken, Essen, Erzählen und Tourenplanen... Wir freuen uns über regen Besuch!

Schwierigkeitsbewertungen

Einen Überblick über das Bewertungssystem geben die Tabellen ab Seite 16. Dort sind auch Links angegeben, unter denen Beispiele und weitere Informationen abgerufen werden können.

Digitales

www.alpenverein-eggenfelden.de

Auf unserer Website findet ihr neben dem aktuellen Tourenprogramm die Rückblicke der vergangenen Jahre, Informationen und Aktuelles. Dort könnt ihr euch auch für unseren **Newsletter** anmelden.



Wie auch in den letzten Jahren, können Tourenfotos auf dem Online-Speicher cloud.alpenverein-eggenfelden.de abgelegt, angeschaut und heruntergeladen werden. Infos erhaltet ihr bei Martin Bruckmeier (m.bruckmeier@alpenverein-eggenfelden.de) oder jedem Tourenleiter.



Herzlichen Dank!

Wir bedanken uns bei allen Spendern, Inserenten in diesem Heft, Mitgliedern und Firmen, die unseren Verein unterstützen und so das vielfältige Angebot wie Ausrüstungsverleih, Bus, Bergtouren, Programmheft usw. erst ermöglichen.

UNSERE TOURENLEITER



Andrea Brandl
087 24/91 02 97
a.brandl@alpenverein-
eggenfelden.de
Frauentouren



Martin Bruckmeier
01 60/8 86 42 65
m.bruckmeier@alpenverein-
eggenfelden.de
*Trainer C Skibergsteigen,
Mountainbiketouren*



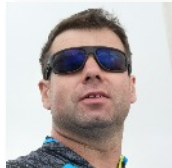
Giulietta Cavazzuti
01 79/1 14 15 92
g.cavazzuti@alpenverein-
eggenfelden.de
Wanderleiterin



Monika Durner
01 51/40 73 04 53
m.durner@alpenverein-
eggenfelden.de
Bergwanderungen, Bergtouren



Franz Gönczi
099 54/75 40, 01 75/7 26 72 37
f.goenczi@alpenverein-
eggenfelden.de
Trainer C Bergsteigen



Albert Haberzagl
01 51/59 11 76 42
a.haberzagl@alpenverein-
eggenfelden.de
Wanderleiter



Fritz Hager
087 21/46 02
f.hager@alpenverein-
eggenfelden.de
Seniorentouren



Marcel Kießling
01 60/96 22 96 72, 087 23/49 48 61 4
m.kiessling@alpenverein-
eggenfelden.de
Trainer B Hochtouren



Renate Obermeier
087 25/96 69 11, 01 51/52 72 94 81
r.obermeier@alpenverein-
eggenfelden.de
Wanderleiterin



Dieter Rohrmeier
01 51/75 09 30 40
d.rohrmeier@alpenverein-
eggenfelden.de
Mountainbiketouren



Daniela Rothenstein
01 51/70 16 68 79
d.rothenstein@alpenverein-
eggenfelden.de
*Wanderleiterin,
Frauentouren*



Regina Trindorfer
01 51/11 63 41 29
r.trindorfer@alpenverein-
eggenfelden.de
Trainerin C Bergwandern



Markus Wild
080 61/9 36 60 83
m.wild@alpenverein-
eggenfelden.de
*Trainer B Hochtouren und Ski-
hochtouren*

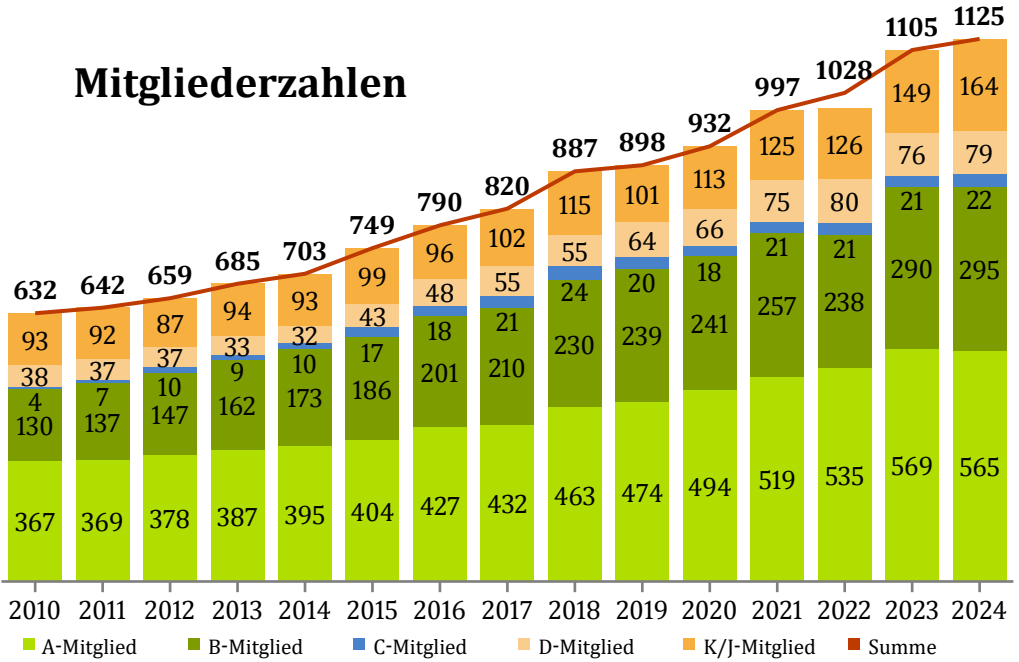


Reinhard Zelger
087 25/6 07 98 74
r.zelger@alpenverein-
eggenfelden.de
Skitouren und Bergtouren



Walter Zinner
01 71/3 22 30 41
w.zinner@alpenverein-
eggenfelden.de
*Wanderleiter,
Schneeschuhtouren*

Mitgliederzahlen



DEIN PARTNER FÜR TELEKOMMUNIKATION.

powerphone

Telefon: 08561 984404
E-Mail: powerphone@web.de

Mo. - Fr.: 09:00 - 13:00 Uhr
 14:00 - 18:00 Uhr
Sa.: 09:00 - 12:00 Uhr

Stadtplatz 10 • 84347 Pfarrkirchen



mobilcom
 debitel



Die Sektion Eggenfelden erhebt die unten aufgeführten Mitgliedsbeiträge.

A-Mitgliedschaft	Vollmitglied ab vollendetem 25. Lebensjahr	65,00 €
B-Mitgliedschaft (ermäßigter Beitrag)	Ehegatten, Lebenspartner (Bedingung: Beitragszahlung vom gleichen Konto des A-Mitgliedes)	33,00 €
Senioren ab 70 Jahre	auf Antragsstellung bei der Sektion	33,00 €
Schwerbehinderte	auf Antragsstellung bei der Sektion	0,00 €
C-Mitgliedschaft	Gastmitglied	15,00 €
D-Mitgliedschaft	Junioren, im Alter von 19 bis 24 Jahre	30,00 €
J-Mitgliedschaft	Jugend, als Einzelmitglied, im Alter von 14 bis 18 Jahre	12,00 €
K-Mitgliedschaft	Kinder, als Einzelmitglied, im Alter bis 14 Jahre	12,00 €
Familienbeitrag	Ehegatten/Lebenspartner der Sektion als A- und B-Mitglied und deren Kinder bis zum vollendeten 18. Lebensjahr	98,00 €
einmalige Aufnahmegebühr pro Mitgliedschaft		10,00 €

Bitte beachtet, dass eine Kündigung der Mitgliedschaft erst dann wirksam werden kann, wenn diese uns bis zum 30. September in schriftlicher Form vorliegt. Da wir diese Kündigungen an den Hauptverein in München weiterleiten müssen, können später eintreffende nicht mehr berücksichtigt werden!

Ein Aufnahmeantrag ist bei Korbinian Zelger erhältlich oder kann von unserer Website unter unten stehender Adresse heruntergeladen werden.

Bitte teilt uns eine Änderung der Bankverbindung oder der Adresse frühzeitig am besten per E-Mail mit.

Ein Antrag auf Mitgliedschaft kann auch [online](#) über unsere Homepage www.alpenverein-eggenfelden.de erfolgen.

Über den Self-Service mein.alpenverein.de können Änderungen der Adresse, der Bankverbindung, des Panoramabezugs selbst verwaltet und der digitale Mitgliedsausweis bezogen werden.

Mitgliederverwaltung:

Korbinian Zelger

E-Mail: mitglieder@alpenverein-eggenfelden.de

Aufnahmeantrag:

www.alpenverein-eggenfelden.de/Aufnahmeantrag.pdf



DIE KLETTERANLAGE

Der Kletterturm im Sportzentrum zwischen Dreifachturnhalle und Spielplatz, direkt an der Birkenallee gelegen, ist nicht zu übersehen. Fast das ganze Jahr über herrscht hier bei schönem Wetter reger Betrieb. Hartgesottene Kletterer sind sogar im Winter an Sonntagen vereinzelt zu sehen.

Ein großes Dankeschön im Namen der Sektion gilt hier Christian „Grille“ Oßwald, der sich unermüdlich bei der Instandhaltung und im Routenbau engagiert.

Kletterrouten

Insgesamt sind am Turm ca. 35 Routen angebracht worden. Im Moment gibt es einige Routen für Kinder und Kletterneulinge an der grünen Wand, die sich innerhalb der Schwierigkeitsgrade III bis V bewegen. Außerdem findet man Touren in Überhängen, geraden Wänden und Verschneidungen, die sich im Bereich V bis VII+ bewegen. Auf kleinen Routenkärtchen sind Name der Route, Schwierigkeit und Routenbauer genannt. So kann man sich im Routenschungel leichter orientieren.

Kletterbetrieb

Wer einen Schlüssel besitzt, kann die Anlage täglich betreten. Diesen erhaltet ihr gegen eine Jahrespauschale bei Anna Rabenberger (a.rabenberger@alpenverein-eggenfelden.de, 0 8725/9 675885).

Wenn ihr klettert, beachtet bitte die aushängende Kletterordnung und zahlt zuverlässig den Eintrittspreis in die Kasse, sofern ihr keinen Schlüssel besitzt. Die Preise können dem Aushang am Turm entnommen werden.

Bitte beachtet, dass am Kletterturm keine festen Topropeseile eingehängt sind. Zudem werden eigene Zwischensicherungen (min. 7 Stück) für den Vorstieg benötigt.

Kletterausbildung

Dieses Jahr bieten wir am Turm wieder eine Kletterausbildung an. Wer also am Klettern Interesse hat, sollte dieses Ausbildungsangebot nutzen.

Kurstermine		
Toprope-Schein Indoor	Samstag/Sonntag 12./13. April 10.00–13.00 Uhr	
Vorstieg-Schein Indoor	Fr./Sa./So. 25./26./27. Juli Fr: 14.00–17.00 Uhr Sa/So: 10.00–13.00 Uhr	
Anmeldung bei		
Michael Großeaschoff (s. unten)		
Ausbildungskosten		
Erwachsene	Mitglieder Jugendliche bis 25	Nicht- mitglieder
—	—	50 €
inklusive Turmeintritt, Leihmaterial und Toprope- bzw. Vorstiegsschein		

Weitere Informationen zur Kletteranlage erhaltet ihr bei:
 Michael Großeaschoff
m.grosseaschoff@alpenverein-eggenfelden.de
 (0151/50 70 74 68)
 oder
 Dominik Luderschmid
d.luderschmid@alpenverein-eggenfelden.de
 (0176/45 56 5190)

Jahrespauschale für Anlagenschlüssel

Mitglieder		Nicht- mitglieder
Erwachsene	Jugendliche/ Kinder	
36€	20€	50€



*Wir sorgen dafür,
dass ihr Fahrzeug
betriebsbereit ist
wenn der Berg ruft!*



Hermann Nützl

KFZ-Werkstatt

Siemensstr. 21 84323 Massing Tel. 08724/8626

Reparatur aller Fabrikate – Kundendienst - TÜV Station - Klima Service – Rahmenrichtbank - Achsvermessung

UNSERE BERGSPORT-AUSRÜSTUNG

Bei sportlichen Betätigungen in den Bergen kann die richtige Ausrüstung lebenswichtig sein! Unsere Sektion unterhält ein vielseitiges Ausrüstungslager für Bergsteigen, Ski- und Schneeschuhtouren und Klettern. Alle Gegenstände können von den Sektionsmitgliedern für eigene Unternehmungen, für Sektionstouren und für Ausbildungszwecke kostenfrei ausgeliehen werden.

Im Materialfundus befinden sich u. a. folgende Gegenstände:

- Kartenmaterial im Maßstab 1:25 000 (flächendeckend österreichischer und deutscher Alpenraum), Gebietsführer

- Kompass
- Kletterhelme, Klettergurte, Klettersteigsets, Schraubkarabiner
- Eisschrauben, Eisbeile, Steigeisen
- Biwaksäcke, Lawinensonden, Lawinenschaufeln, LVS-Geräte
- Schneeschuhe, Tourenski
- Winterraumschlüssel
- und noch einiges mehr.

Nehmt einfach Kontakt mit unserem Materialwart Franz Schliffenbacher oder mit Monika Durner auf, sie werden alles weitere mit euch absprechen.

Bitte bringt das ausgeliehene Material umgehend wieder zurück!

Franz Schliffenbacher

Tel.: 08721/5715

E-Mail: f.schliffenbacher@alpenverein-eggenfelden.de

Monika Durner

Tel.: 0151/40 73 04 53

E-Mail: m.durner@alpenverein-eggenfelden.de



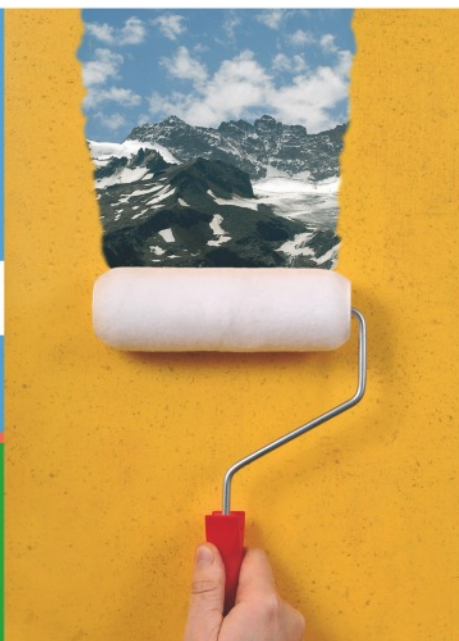
Damit bleiben Sie auch die nächsten Jahre schön frisch!

Naturfarben - Böden - Dämmstoffe
Aureo Tech u. Holz Holzwerkstoff-Produkte

Holzapfel

NATÜRLICH
Bauen und Wohnen

Energieberatung
Karl Holzapfel
Energieberater HWK
Langeneck 3
84329 Wirmannsquick
Tel. 08725 7297
Fax 08725 941 299
karl.holzapfel@vr-web.de



Notrufnummer
0049(0)89 - 30657091

Alpiner Sicherheits-Service (ASS) **In der Mitgliedschaft enthalten**

Kostenerstattung für Such-, Bergungs- und Rettungskosten bis zu 25 000 € (bei Unfalltod jedoch nur bis 5 000 €) je Person und Ereignis bei Bergunfällen

- Suchmaßnahmen zum Auffinden von Personen in Bergnot
- Rettungs- und Bergungseinsätze durch Rettungsdienste bei Unfall oder Bergnot
- Transport in das nächstgelegene Krankenhaus

Übernahme der unfallbedingten Heilkosten im Ausland:

- ambulante Behandlung durch einen Arzt
- Heilmaßnahmen und Arzneimittel, die ärztlich verordnet wurden
- stationäre Behandlung im Krankenhaus
- medizinisch notwendiger Rücktransport aus dem Ausland in ein geeignetes Krankenhaus, welches dem Wohnort am nächsten ist.

Assistance-Leistungen

- 24-Stunden-Notrufzentrale
- Kostenübernahme und Organisation für den medizinisch sinnvollen und vertretbaren Rücktransport zum Wohnort
- Kostenübernahme und Organisation für die Bestattung oder Überführung

Die Abwicklung dieser Leistungen erfolgt über die Würzburger Versicherungs-AG, Bahnhofstr. 11, 97070 Würzburg.

Unfallversicherung (R+V Allgemeine Versicherung AG):

Versicherungsschutz bei Unfällen während der Ausübung von Aktivitäten nach Teil A Ziffer 2 AVB DAV ASS. *Unfalldefinition:* Ein Unfall liegt vor, wenn die versicherte Person durch ein plötzlich von außen auf ihren Körper wirkendes Ereignis (Unfallereignis) unfreiwillig eine Gesundheitsschädigung erleidet.

Unfallversicherungsschutz:

- Einmalige Kapitalleistung ab einem Invaliditätsgrad von 20%. Die Kapitalleistung beträgt maximal 25 000 € bei Vollinvalidität (100%).
- 5 000 € einmalige Kapitalleistung im Todesfall sowie bis zu 5 000 € für Bergungskosten bei Unfalltod.

Die Abwicklung dieser Bergungskosten findet über die R+V unter 0800/533-1111 oder aus dem Ausland +49 611/16750-507 statt.

Sporthaftpflicht-Versicherung (Generali Versicherungen-AG):

Absicherung der gesetzlichen Haftpflichtansprüche Personen- und Sachschäden mit bis zu 6 000 000 €, sofern sich diese Ansprüche aus den genannten sportlichen Aktivitäten gem. Ziffer 2 AVB DAV ASS ergeben. *Die Abwicklung der Haftpflichtansprüche erfolgt über die Generali Versicherung AG, Adenaüerring 7, 81731 München (Versicherungsnummer: 2-GK-85.352.151-6).*

Der Versicherungsschutz gilt weltweit bei Bergnot oder Unfällen während der Ausübung nachstehend genannter Alpinsportarten sowie während des Trainings im Rahmen einer Veranstaltung des DAV:

Bergsteigen: z. B. Bergwandern, Bergsteigen, Fels- und Eisklettern in freier Natur, Klettern an einer dafür eingerichteten Kletterwand, Bouldern, Wettkampfklettern, Trekking

Wintersport: z. B. Skifahren (alpin, nordisch, telemark), Snowboarden, Skitouren/Skibergsteigen, Skibobfahren, Schneeschuhgehen

sonstige Alpinsportarten: z. B. Höhlenbegehungen, Mountainbiking, Kajak- und Faltbootfahren, Canyoning/Rafting

Veranstaltungen des Bundesverbands und der Sektionen des DAV, z. B. Teilnahme an satzungsgemäßen Veranstaltungen des Bundesverbands und der Sektionen.

Kein Versicherungsschutz besteht bei:

- Ausübung von Alpinsport im Rahmen von Pauschalreisen außerhalb Europas. *Europa umfasst alle europäischen Staaten (inkl. Madeira), die Mittelmeer-Anrainerstaaten sowie die Kanarischen Inseln. Die östliche Grenze ist der Ural (Fluss und Gebirge), das gesamte Elbrus-Gebirge ist jedoch eingeschlossen.*

Versicherungsschutz besteht jedoch

- bei allen Fahrten, Touren und Reisen, die vom Bundesverband des DAV oder von einer Sektion des DAV veranstaltet werden;
- wenn ein Reiseveranstalter, der nicht als gewerblicher Reiseveranstalter tätig ist, die Pauschalreise außerhalb Europas veranstaltet;
- wenn für individuelle Reisen einzelne Komponenten über ein Reisebüro zugekauft werden müssen, die Reise sich jedoch weiterhin deutlich von einer Pauschalreise unterscheidet.
- Expeditionen
- Segelfliegen, Gleitschirmfliegen, ähnl. Luftsportarten
- Schäden, welche die versicherte Person vorsätzlich oder durch grob fahrlässiges Verhalten, insbesondere durch Außerachtlassen grundlegender, allgemein anerkannter Regeln des Bergsteigens herbeiführt
- Teilnahme an Skiwettkämpfen und anderen Wettkämpfen, soweit nicht vom DAV veranstaltet
- Schäden durch Streik, innere Unruhen, Kriegsereignisse, Pandemien, Kernenergie, Beschlagnahme und sonstige Eingriffe von hoher Hand sowie in Ländern, für welche das Auswärtige Amt eine Reisewarnung ausgesprochen hat.

Leistungen aus anderen Versicherungen bzw. von Sozialversicherungsträgern sind zuerst in Anspruch zu nehmen (Subsidiarität).

Ergänzend empfehlen wir Ihnen die Auslandsreisekrankenversicherung und den Reise-, Sport- und Freizeitschutz! Die genauen Leistungen des ASS und zusätzliche Informationen zur Auslandsreisekrankenversicherung und dem Reise-, Sport- und Freizeitschutz entnehmen Sie bitte den detaillierten Allgemeinen Bedingungen zum Alpinen-Sicherheits-Service (AVB DAV ASS), sowie der Website [www.alpenverein.de/DAV-Services/ Stichwort „Versicherungen“](http://www.alpenverein.de/DAV-Services/Stichwort_„Versicherungen“) – oder bei Ihrer Sektion.

Berg- und Hochtourenskala

weitere Infos und Beispiele: http://de.wikipedia.org/wiki/SAC-Berg-_und_Hochtourenskala

Grad		Fels	UIAA-Skala	Eis
L (F)	leicht	einfaches Gehgelände (Geröll, einfacher Blockgrat)	ab I	einfache Firnhänge, kaum Spalten
WS (PD)	wenig schwierig	meistens noch Gehgelände, erhöhte Trittsicherheit nötig, Kletterstellen übersichtlich und problemlos	ab II	in der Regel wenig steile Hänge, kurze steilere Passagen, wenig Spalten
ZS (AD)	ziemlich schwierig	wiederholte Sicherung notwendig, längere und exponierte Kletterstellen	ab III	steilere Hänge, gelegentlich Standplatzsicherung, viele Spalten, kleiner Bergschrund
S (D)	schwierig	guter Routensinn und effiziente Seilhandhabung erforderlich, lange Kletterstellen, erfordern meistens Standplatzsicherung	ab IV	sehr steile Hänge, meistens Standplatzsicherung notwendig, viele Spalten, großer Bergschrund
SS (TD)	sehr schwierig	in den schwierigen Abschnitten durchgehende Standplatzsicherung nötig, anhaltend anspruchsvolle Kletterei	ab V	anhaltendes Steilgelände, durchgehende Standplatzsicherung
AS (ED)	äußerst schwierig	Wanddurchstiege, die großes Engagement erfordern	ab VI	sehr steile und senkrechte Stellen, erfordern Eiskletterei
EX (ABO)	extrem schwierig	extrem steile, teilweise überhängende Wanddurchstiege	ab VII	Eiskletterei extremster Richtung

Singletrail-Skala für Mountainbiker

weitere Infos und Beispiele: <http://www.singletrail-skala.de>

Grad	Beschreibung	
S0 (leicht)	<ul style="list-style-type: none"> meistens flüssige Wald- und Wiesenwege auf griffigen Naturböden oder Schotter fester und griffiger Untergrund keine Hindernisse 	<ul style="list-style-type: none"> Gefälle leicht bis mäßig Kurven weit kein besonderes fahrtechnisches Können nötig
S1 (leicht)	<ul style="list-style-type: none"> loserer Untergrund möglich, kleine Wurzeln und Steine kleine Hindernisse, Wasserrinnen, Erosionsschäden 	<ul style="list-style-type: none"> Gefälle < 40% Kurven eng, i. d. R. noch keine Spitzkehren fahrtechnische Grundkenntnisse nötig, Hindernisse können überrollt werden
S2 (mittel)	<ul style="list-style-type: none"> Untergrund meist nicht verfestigt, größere Wurzeln und Steine Hindernisse: flache Absätze und Treppen 	<ul style="list-style-type: none"> Gefälle < 70% Kurven: leichte Spitzkehren fortgeschrittene Fahrtechnik nötig; z. B. Gewichtsverlagerung, dosiertes Bremsen
S3 (schwer)	<ul style="list-style-type: none"> verblockt, viele große Wurzeln/Felsen rutschiger Untergrund, loses Geröll Hindernisse: hohe Absätze 	<ul style="list-style-type: none"> Gefälle > 70% Kurven: enge Spitzkehren sehr gute Bike-Beherrschung nötig, exaktes Bremsen, gute Balance
S4 (schwer)	<ul style="list-style-type: none"> verblockt, viele große Wurzeln/Felsen rutschiger Untergrund, loses Geröll Hindernisse Steilrampen, kaum fahrbare Absätze 	<ul style="list-style-type: none"> Gefälle > 70% Kurven: ösenartige Spitzkehren perfekte Bike-Beherrschung, Trial-Techniken nötig, z. B. Versetzen des Hinterrades
S5 (schwer)	<ul style="list-style-type: none"> nur für absolute Profis mit Trial-Techniken zu bewältigen 	

Skitourenskala

weitere Infos und Beispiele: <http://de.wikipedia.org/wiki/SAC-Skitourenskala>

Grad	Steilheit	Ausgesetztheit	Geländeform Aufstieg und Abfahrt	Engstellen in der Abfahrt	
L	leicht	bis 30°	keine Ausrutschgefahr	weich, hügelig, glatter Untergrund	keine Engpässe
WS	wenig schwierig	ab 30°	kürzere Rutschwege, sanft auslaufend	überwieg. offene Hänge mit kurzen Steilstufen, Hindern. m. Ausweichmöglichkeiten (Spitzkehren erf.)	Engpässe kurz und wenig steil
ZS	ziemlich schwierig	ab 35°	längere Rutschwege mit Bremsmöglichkeiten (Verletzungsgef.)	kurze Steilstufen ohne Ausweichmöglichkeiten, Hindernisse in mäßig steilem Gelände erfordern gute Reaktion (sichere Spitzkehren nötig)	Engpässe kurz, aber steil
S	schwierig	ab 40°	lange Rutschwege, teilweise in Steilstufen abbrechend (Lebensgefahr)	Steilhänge ohne Ausweichmöglichkeiten, viele Hindernissen erfordern eine ausgereifte und sichere Fahrtechnik	Engpässe lang und steil, Kurzschwingen für Könnern noch möglich
SS	sehr schwierig	ab 45°	Rutschwege in Steilstufen abbrechend (Lebensgef.)	allgemein sehr anhaltend steiles Gelände, oft mit Felsstufen durchsetzt, viele Hindernissen in kurzer Folge	Engpässe lang und sehr steil, Abrutschen und Quersprünge nötig
AS	äußerst schwierig	ab 50°	äußerst ausgesetzt	äußerst steile Flanken oder Couloirs, keine Erholungsmöglichkeit in der Abfahrt	Engp. wie SS, mit Stufen durchsetzt, nur Quersp. und Abrutsch. möglich
EX	extrem schwierig	ab 55°	extrem ausgesetzt	extreme Steilwände und Couloirs	evtl. Abseilen über Felsstufen nötig

Eisklettern

weitere Infos: [http://de.wikipedia.org/wiki/Schwierigkeitsskala_\(Klettern\)#Eisklettern_und_Mixed-Klettern](http://de.wikipedia.org/wiki/Schwierigkeitsskala_(Klettern)#Eisklettern_und_Mixed-Klettern)

Grad	Steilheit	Eiszustand	Sicherungsmöglichkeiten	Sonstiges
W11	40°–60°		Sicherungen sind leicht anzubringen	
W12	60°–70°	kompaktes Eis	gute Sicherungsmöglichkeiten	
W13	70°–80°	kompaktes Eis	s. o.	
W14	80°	kurze Passagen mit Röhreneis mögl.	s. o.	abwechselnd steilere und flachere Passagen
W15	85°–90°	s. o.	s. o.	kurze Abschnitte senkrechtes Eis möglich
W16	90°	Röhreneis, freistehende Eissäulen	teilweise schlechte Sicherungsmöglichkeiten	längere senkrechte Passagen
W17	überh.	dünne freisteh. Eissäulen, freihäng. Eis	sehr schlechte Sicherungsmöglichkeiten	

Felsklettern (UIAA-Skala, gekürzt)

weitere Infos: [http://de.wikipedia.org/wiki/Schwierigkeitsskala_\(Klettern\)#Erklärung_der_UIAA-Skala](http://de.wikipedia.org/wiki/Schwierigkeitsskala_(Klettern)#Erklärung_der_UIAA-Skala)

Grad	Schwierigkeit	Grad	Schwierigkeit
I	gering, Benutzen d. Hände u. Schwindelfrei.	V	sehr groß, erhöhte Anforderungen
II	mäßig, Drei-Punkt-Haltung erforderlich	VI	überaus groß, überdurchschnittl. Können erf.
III	mittel, senkrechte Stellen verlangen bereits Kraftaufwand	VII	außergewöhnlich, gesteigertes Training erf.
IV	groß, Kletterei schärferer Richtung, Erfahrung	VIII und darüber:	keine wörtliche Entsprechung

Schneeschuhtourenskala

weitere Infos und Beispiele: <http://de.wikipedia.org/wiki/SAC-Schneeschuhtourenskala>

Grad	Gelände	Gefahren	Anforderungen
WT 1 leichte Schneeschuhwanderung	< 25°. Insgesamt flach oder wenig steil. In der näheren Umgebung sind keine Steilhänge vorhanden.	Keine Lawinengefahr. Keine Abrutsch- oder Absturzgefahr.	Lawinenkenntnisse nicht notwendig.
WT 2 Schneeschuhwanderung	< 25°. Insgesamt flach oder wenig steil. In der näheren Umgebung sind Steilhänge vorhanden.	Lawinengefahr. Keine Abrutsch- oder Absturzgefahr.	Grundkenntnisse im Beurteilen der Lawinensituation.
WT 3 anspruchsvolle Schneeschuhwanderung	< 30°. Insgesamt wenig bis mässig steil. Kurze steilere Passagen.	Lawinengefahr. Geringe Abrutschgefahr, kurze, auslaufende Rutschwege.	Grundkenntnisse im Beurteilen der Lawinensituation.
WT 4 Schneeschuhtour	< 30°. Mässig steil. Kurze steilere Passagen und/oder Hangtraversen. Teilweise felsdurchsetzt. Spaltenarme Gletscher.	Lawinengefahr. Abrutschgefahr mit Verletzungsrisiko. Geringe Absturzgefahr.	Gute Kenntnisse im Beurteilen der Lawinensituation. Gute Lauftechnik. Elementare alpinistische Kenntnisse.
WT 5 alpine Schneeschuhtour	< 35°. Steil. Kurze steilere Passagen und/oder Hangtraversen und/oder Felsstufen. Gletscher.	Lawinengefahr. Absturzgefahr. Spaltensturzgefahr. Alpine Gefahren.	Gute Kenntnisse im Beurteilen der Lawinensituation. Gute alpinistische Kenntnisse. Sicheres Gehen.
WT 6 anspruchsvolle alpine Schneeschuhtour	≥ 35°. Sehr steil. Anspruchsvolle Passagen und/oder Hangtraversen und/oder Felsstufen. Spaltenreiche Gletscher.	Lawinengefahr. Absturzgefahr. Spaltensturzgefahr. Alpine Gefahren.	Gute Kenntnisse im Beurteilen der Lawinensituation. Sehr gute alpinistische Kenntnisse. Sicheres Gehen in Fels, Firn und Eis.

Wanderskala

weitere Infos und Beispiele: <http://de.wikipedia.org/wiki/SAC-Wanderskala>

Grad	Weg/Gelände	Anforderungen
T 1 Wandern (gelb)	Weg gut gebahnt. Falls vorhanden, sind exponierte Stellen sehr gut gesichert. Absturzgefahr kann bei normalem Verhalten weitgehend ausgeschlossen werden.	Keine, auch mit Turnschuhen geeignet. Orientierung problemlos, in der Regel auch ohne Karte möglich.
T 2 Bergwandern (weiß-rot-weiß)	Weg mit durchgehendem Trasse. Gelände teilweise steil, Absturzgefahr nicht ausgeschlossen.	Etwas Trittsicherheit. Trekkingschuhe sind empfehlenswert. Elementares Orientierungsvermögen.
T 3 anspruchsvolles Bergwandern (weiß-rot-weiß)	Weg am Boden nicht unbedingt durchgehend sichtbar. Ausgesetzte Stellen können mit Seilen oder Ketten gesichert sein. Eventuell braucht man die Hände fürs Gleichgewicht. Zum Teil exponierte Stellen mit Absturzgefahr, Geröllflächen, weglose Schrofen.	Gute Trittsicherheit. Gute Trekkingschuhe. Durchschnittliches Orientierungsvermögen. Elementare alpine Erfahrung.
T 4 Alpinwandern (weiß-blau-weiß)	Wegspur nicht zwingend vorhanden. An gewissen Stellen braucht es die Hände zum Vorwärtkommen. Gelände bereits recht exponiert, heikle Grashalden, Schrofen, einfache Firnfelder und apere Gletscherpassagen.	Vertrautheit mit exponiertem Gelände. Stabile Trekkingschuhe. Gewisse Geländebeurteilung und gutes Orientierungsvermögen. Alpine Erfahrung. Bei Wettersturz kann ein Rückzug schwierig werden.
T 5 anspruchsvolles Alpinwandern (weiß-blau-weiß)	Oft weglos. Einzelne einfache Kletterstellen. Exponiert, anspruchsvolles Gelände, steile Schrofen. Apere Gletscher und Firnfelder mit Ausrutschgefahr.	Bergschuhe. Sichere Geländebeurteilung und sehr gutes Orientierungsvermögen. Gute Alpinerefahrung im hochalpinen Gelände. Elementare Kenntnisse im Umgang mit Pickel und Seil.
T 6 schwieriges Alpinwandern	Meist weglos. Kletterstellen bis II. Häufig sehr exponiert. Heikles Schrofengelände. Apere Gletscher mit erhöhter Ausrutschgefahr. Meist nicht markiert.	Ausgezeichnetes Orientierungsvermögen. Ausgereifte Alpinerefahrung und Vertrautheit im Umgang mit alpinistischen Hilfsmitteln.



LOWA
simply more...

 **INTERSPORT**
EDER

Sport Eder e.K. Inh. Ewald Eder
Schellenbruckplatz 53 · 84307 Eggenfelden
Tel. 08721 506442 · www.intersport-eder.de

Jugend des Deutschen Alpenvereins

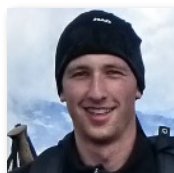
2017 haben wir Jugendleiter die Initiative ergriffen und die DAV-Sektion Eggenfelden um eine Abteilung erweitert: Wir haben eine Jugendgruppe aufgestellt.

Nach nunmehr sechs Jahren hat sich eine vollständige Jugendgruppe bestehend aus ca. 20 Jungs und Mädels gebildet, die sich einmal in der Woche treffen und gemeinsam trainieren. Auch dieses Jahr haben wir Jugendleiter uns wieder ein paar Sachen einfallen lassen, die wir

mit euch unternehmen wollen – mehr dazu auf der nächsten Seite.

Wir sind etwas stolz und gleichzeitig finden wir es schade, aber da wir leider nur für eine Jugendgruppe Jugendleiter haben, können wir momentan keine neuen Kinder mehr aufnehmen. Wir arbeiten daran und versuchen es möglich zu machen, in den nächsten Jahren eine neue Nachwuchsgruppe zu eröffnen.

UNSERE JUGENDLEITER



Lukas Brandl

Tel.: 01 60/8 84 70 89
l.brandl@alpenverein-eggenfelden.de



Dominik Luderschmid

Tel.: 01 76/45 56 51 90
d.luderschmid@alpenverein-eggenfelden.de



Michael Großaschoff

Tel.: 01 51/50 70 74 68
m.groesaschoff@alpenverein-eggenfelden.de



Anja Mittermeier

Tel.: 01 51/19 63 59 49
a.mittermeier@alpenverein-eggenfelden.de

Kletterbetreuer für unsere Kinder-/Jugendgruppe gesucht!

Hast Du Lust bei uns aktiv zu werden? Wenn Du ...

- mindestens 18 Jahre alt und gern mit Kindern und Jugendlichen aktiv bist,
 - bereits Erfahrung und Spaß am Klettern, Wandern und beim Bergsport hast,
 - gerne in der Natur unterwegs bist,
 - Dich engagieren, Freude und Wissen vermitteln willst,
 - Freiraum für eigene Ideen suchst, ...
- ... dann komm zu uns!

Was wir Dir bieten können:

- qualifizierte Ausbildungen durch den DAV
- jährliche Fort- und Weiterbildungen
- die Möglichkeit eigene Ideen zu verwirklichen
- das Zusammensein in unserem motivierten Jugendleiterteam
- und vor allem ganz viel Spaß mit tollen Kindern und Jugendlichen aus der Sektion Klingt interessant oder Du hast noch Fragen? Dann melde Dich ganz unverbindlich bei unserem Vorstand Michael Großaschoff (0151/50 70 74 68). Wir freuen uns auf Dich!

PROGRAMM 2025

DER JUGENDGRUPPE

Kletterkurs

Samstag/Sonntag

Toprope-Schein Indoor

12./13. April

Kletterkurs

Freitag/Samstag/Sonntag

Vorstieg-Schein Indoor

25.–27. Juli

<i>Ort:</i>	Kletterturm im Sportgelände nur bei trockener Witterung
<i>Uhrzeit:</i>	von 10.00 Uhr bis 13.00 Uhr
<i>Kosten:</i>	kostenlos für Mitglieder der Sektion Eggenfelden 50,- € für Nichtmitglieder
<i>Anmeldung:</i>	Michael Großaschoff

JDAV

Samstag/Sonntag

Hüttenwochenende

12./13. Juli

Auch dieses Jahr wollen wir wieder einen Ausflug mit dem Jugend-DAV machen, um unser am Kletterturm erworbenes Können mal in die „Praxis“ am Fels zu übertragen und zusammen eine gute Zeit zu haben.

Im Mittelpunkt soll dabei das Gemeinschaftserlebnis stehen und dafür ist geplant, uns für eine Nacht im wunderschönen Selbstversorgerhaus der Sektion Gangkofen in Unken einzumieten. Kletter- und Wandermöglichkeiten finden sich dort in der nahen Umgebung reichlich.

Teilnahmeberechtigt sind alle Kinder der beiden Freitagsklettergruppen, die Jüngerer in Begleitung eines Elternteils und nach Absprache bis 27-Jährige.

mb.ingenieurbüro
energie+gebäudetechnik

dipl.-ing. (fh) manfred brandl

ingenieurbüro für energie- und gebäudetechnik

schillerstraße 1 | 84323 massing | +49 8724 966821 | +49 157 80506637

mail: m.brandl@mbing-egt.de

www.mbing-egt.de

vrbk.de/mitgliedschaft

Jetzt Mitglied
werden und
dauerhaft
sparen!



Erwerben Sie einen Geschäftsanteil im Wert von 100,- Euro und profitieren Sie dauerhaft von zahlreichen Vorteilen:



6 Euro Rabatt
auf die Kontoführungs-
gebühr jährlich



Bis zu 10 %
Rückerstattung auf die
R+V PrivatPolice



Dividende
Jährliche
Überschussbeteiligung



Goldene girocard
und zahlreiche weitere
„MeinPlus“ Vorteile



Vorteile
bei bundesweit 17.000
Kooperationspartnern



Events
mit exkl. Rabatten
für Mitglieder



z. B. mit FuchsEnergie²⁾
von Schwäbisch Hall:



Leistungsplus

und Beitragsersparnisse bei
Verbundpartnern

- ✓ Zinsvorteil von **0,25%**³⁾ für energetische Maßnahmen
- ✓ Zusätzlich **0,10%**³⁾ auf die aktuellen Konditionen bei bestehender Mitgliedschaft von mind. 6 Monaten

Werden auch Sie Mitglied
Ihrer VR-Bank



Rufen Sie an

08561 9863-0

Montag bis Freitag, 8:00 bis 18:00 Uhr



vrbk.de/mitgliedschaft

Jetzt im
Online-Banking
abschließen.

VR-Bank
Rottal-Inn eG



1) Bei Kündigung der Mitgliedschaft wird Ihnen der Geschäftsanteil wieder ausgezahlt.
2) Nur bei FuchsKonstant 10, 15 und 20 (FuchsEnergie). Es gelten bestimmte Voraussetzungen.
3) Mitgliedervorteile nur zusammen mit dem Energievorteil möglich. Zinsvorteile sind veränderbar.

DAS TOURENPROGRAMM 2025

12. JANUAR 2025 – 1. FEBRUAR 2026

Aktuelle Informationen zu Touren, Änderungen und Terminverschiebungen:

www.alpenverein-eggenfelden.de/aktuelles.htm



Der Kalender online und immer aktuell:



Den Kalender abonnieren:



Skitour

Sonntag

Skitourenstart im neuen Jahr

12. Januar



Anforderung: WS, ca. 1000 Hm, ca. 3 Stunden Anstieg
Material: vollständige Skitourenausrüstung
Abfahrt: 7.00 Uhr am Gymnasium
Leitung: Martin Bruckmeier (0160/886 42 65)

siehe Ausschreibung im Programmheft 2024

Schneeschuhtour – mit Gipfel und Aussicht

Sonntag

Schneeschuhsberg

12. Januar



Anforderung: leichtes Almgelände, Anstieg ca. 3 Std., 700 Hm
Material: vollständige Schneeschuhausrüstung, wetterfeste Kleidung
Abfahrt: 7.00 Uhr Gymnasium Eggenfelden
Leitung: Reinhard Zelger (08725/6079874)

siehe Ausschreibung im Programmheft 2024

Schneeschuhtour

Samstag

Zwölferhorn 1522 m

18. Januar



Anforderung: Aufstieg ca. 650 Hm/Strecke ca. 11 km
Material: Schneeschuhausrüstung
Abfahrt: 6.30 Uhr am Gymnasium
Leitung: Walter Zinner (0171/32230 41) Teilnehmerzahl: 15

Das Zwölferhorn ist ein beliebter Gipfel für Schneeschuheger, nicht zu hoch und technisch nicht zu anspruchsvoll. Mit fantastischem Ausblick auf die Bergwelt rund um den Wolfgangsee bietet uns das Zwölferhorn ein wunderbares Gipfelpanorama. Wir nutzen die Zeit, in der die Zwölferhorn Seilbahn geschlossen ist.

Ausbildung

Sonntag

LVS-Training

26. Januar



Ausrüstung: vollst. Schi-/Schneeschuhtouren-Ausrüstung, LVS
Leitung: Markus Wild (080 61/936 60 83)
 Martin Bruckmeier (0160/886 42 65)
Abfahrt: nach Absprache



Zu Beginn jeder Skitourensaison sollte man sich im Umgang mit dem LVS-Gerät üben, um für den Ernstfall einer Lawinenverschüttung routiniert und schnell handeln zu können. Wir bieten euch die Möglichkeit, den Umgang mit euren LVS

Geräten, Sonde und Schaufel nach dem aktuellen Stand der DAV-Lehrmeinung unter Anleitung von Fachübungsleitern intensiv zu üben. Für ein realitätsnahes Training werden wird dies in unseren heimischen Bergen durchführen. Diese Veranstaltung richtet sich an Skitouren- und Schneeschuhgeher. Bitte habt Verständnis, dass wir nur eine begrenzte Anzahl an Teilnehmern mitnehmen können.

einfache Voralpen-Skitour

Sonntag

Trainsjoch (1707 m)

2. Februar



Anforderung: WS, 980 Hm, ca. 3h Anstieg, 20 min Gegenanstieg

Material: vollständige Skitourenausrüstung

Abfahrt: 7.00 Uhr am Gymnasium

Leitung: Martin Bruckmeier (0160/8864265)

Etwas versteckt in den Bayerischen Voralpen liegt das Trainsjoch. Dabei handelt es sich tatsächlich um einen Gipfel, schließlich geht es auf allen Seiten bergab. Vom Ursprungtal aus ist der Gipfel unschwierig mit knapp 900 Hm Anstieg zu erreichen. Nach der Abfahrt vom Gipfel bietet sich der gegenüberliegende Semmelkopf mit ca. 100 Hm als zusätzlicher Anstieg an. Er wartet meistens mit sehr lohnenswerten Tiefschneehängen auf.

Stammtisch beim Freilinger

19.30 Uhr – Donnerstag, 6. Februar

auch ein beliebter Skiberg

Sonntag

Hörndlwand (1684 m)

9. Februar



Anforderung: ZS-, 950 Hm, ca. 3½ Stunden Anstieg

Ausrüstung: vollst. Skitourenausrüstung, Brotzeit

Abfahrt: 7.00 Uhr am Gymnasium

Leitung: Martin Bruckmeier (0160/8864265)

Nördlich und östlich bricht der Gipfel der Hörndlwand steil ab. Von Süden her ermöglicht das Ostertal einen schönen Skizustieg und eine lohnenswerte Abfahrt.



Yoga

Doris Graf

Yogalehrerin BDY/EYU

www.yoga.de/doris_graf

dorisgraf.yoga@gmx.de

Tel. 08721/911074



Schneeschuhtour

Samstag

Brennkopf 1351 m**15. Februar***Anforderung:* Aufstieg ca. 730 Hm/Strecke ca. 11 km*Material:* Schneeschuhausrüstung*Abfahrt:* 6.30 Uhr am Gymnasium*Leitung:* Walter Zinner (0171/32230 41)*Teilnehmerzahl:* 15

Die Rundtour führt uns auf einen bezaubernden kleinen Gipfel, der uns den grandiosen Kaiserblick und die weite Fernsicht über das Inntal in vollen Zügen genießen lässt.

Ahornspitze (2976 m), Torspitze (2663 m)

Samstag/Sonntag

Schi(hoch)touren in den Tuxer- und Zillertal Alpen**15./16. Februar***Anforderung:* ZS+, solide Schitechnik im Aufstieg und der Abfahrt notwendig, steiles Gelände, Blockgrat am Gipfelaufbau, 1300 Hm 4:30 Std.

Anstieg, 2500 Hm Abfahrt,

Material: vollst. Schitourenausrüstung, Steigeisen*Abfahrt:* nach Absprache*Leitung:* Markus Wild (080 61/936 60 83)

Das Schitourenwochenende mit Talquartier führt uns in die Zillertaler Alpen. Die Schihochtour auf den Fast-Dreitausender, ein rassiger Klassiker mit großartiger Abfahrt liegt direkt am Zillertaler Hauptkamm. Den verhältnismäßig kurzen Aufstieg erkaufen wir uns mit einem Ticket der Ahornbahn, die uns schnell an unseren Ausgangspunkt auf knapp 2000 m bringt. Das Schigebiet werden wir schnell in Richtung des Filzkogel, unserem erster Gipfel verlassen und in die einsame Zillertaler Hochgebirgswelt eintauchen. Neben gewaltigen 2500 Abfahrtshöhenmetern erwarten uns steile Rinnen, ein mäßig schwieriger Schnee- und Blockgrat zum Schigipfel und optional der alpinere Übergang zum Hauptgipfel.

Zur Akklimatisation wollen wir am Anreisetag die Torspitze im hinteren Hobartal besteigen.

Skitour

Freitag/Samstag

Lampenspitze (2876 m)**21./22. Februar***Anforderung:* WS, Anstieg 1200 Hm, 3 Std.*Material:* vollständige Skitourenausrüstung inkl. Harscheisen*Abfahrt:* 14.00 Uhr am Gymnasium*Leitung:* Marcel Kießling (08723/4948614)

An der Lampenspitze im Sellrain begann vor 28 Jahren das Skitourengehen des Tourenleiters. Zeit für eine Wiederholung ohne Bodenkontakt. Für jeden halbwegs trainierten Teilnehmer sollte dies ebenfalls möglich sein. Der Gipfel ist ohne Schwierigkeiten zu besteigen und bietet bei guten Schnee höchste Abfahrtsfreuden. Wir fahren am Freitag zu unserem Quartier und besteigen am Samstag unser Ziel. Aufgrund der Übernachtungsbuchungen ist eure Anmeldung bis zum 15. Januar erforderlich.

Schneeschuhtour

Samstag–Montag

Fasching auf der Pforzheimer Hütte (2314 m)

1.–3. März



Anforderung: Aufstiege ca. 800 Hm
Material: Schneeschuhausrüstung
Abfahrt: 6.30 Uhr am Gymnasium
Leitung: Walter Zinner (0171/3223041)
Teilnehmerzahl: 9

Unser Schneeschuwochenende starten wir vom Parkplatz in St. Sigmund. Der Aufstieg zur Pforzheimer-Hütte führt uns über das naturbelassene Gleirschtal (Aufstieg ca. 780 Hm).

Mögliche Touren ab der Pforzheimer-Hütte: Rosskogel (2994 m), Aufstieg ca. 670 Hm, Lampsenspitze (2875 m), Aufstieg ca. 800 Hm, Samerschlag (2829 m), Aufstieg ca. 550 Hm

anspruchsvolle Skitour

Sonntag


Großer Galtenberg (2424 m)

2. März



Anforderung: WS-ZS, bis 35°, 1400 Hm, ca. 4 Stunden Anstieg
Material: vollständige Skitourenausrüstung
Abfahrt: 6.00 Uhr am Gymnasium
Leitung: Martin Bruckmeier (0160/8864265)

Ein für Skitourengänger sehr lohnender Gipfel ist der Große Galtenberg in den Kitzbüheler Alpen. Neben den landschaftlichen Reizen und einer schönen Gipfelaussicht bietet er auch weite freie Hänge. Der Gipfelrücken ist oft abgeblasen und wird daher meist zu Fuß begangen. Die Anstiegshöhenmeter betragen fast 1400 Höhenmeter, eine ausreichende Kondition ist daher Voraussetzung für die Teilnahme.

 **Buchhandlung
Böhm**

Bahnhofstr. 1
84347 Pfarrkirchen
Tel. 08561-8891
pan@buchhandlung-boehm.de

**Heute bestellt -
morgen da!**

Öttinger Str. 15
84307 Eggenfelden
Tel. 08721-8736
eg@buchhandlung-boehm.de

Bücher rund um die Uhr: www.buchhandlung-boehm.de

Stammtisch beim Freilinger19.30 Uhr – Donnerstag, **6. März****Hauptversammlung der Sektion Eggenfelden**Freitag, **14. März***Ort:* Gasthof Freilinger in Hirschhorn*Beginn:* 20.00 Uhr

Die Einladung zur Versammlung findet ihr auf Seite 4.

eindrucksvolle Frühjahrs-Firn-Skitour

Samstag

Tauernscharte und Eiskogel (2424 m)**15. März***Anforderung:* ZS, 1400 Hm, ca. 4½ Stunden Anstieg*Material:* vollständige Skitourenausrüstung, Harscheisen!*Abfahrt:* 6.00 Uhr am Gymnasium*Leitung:* Martin Bruckmeier (0160/886 42 65)

Diese Tour zählt mit Recht zu den beliebtesten in den Tauern.

Anfangs führt der Anstieg ca. 200 Hm durch Krummholz und auf steilen Wegen. Dann aber über weite freie Hänge und die riesige Karmulde in die Tauernscharte. Von dort geht's in einer knappen Stunde zum Fuß des Eiskogels und über die Südostrippe auf den Gipfel.

Schneeschuhtour

Samstag

Veitsberg (1789 m), Frechjoch (1788 m)**22. März***Anforderung:* Aufstieg ca. 900 Hm/Strecke ca 11 km*Material:* Schneeschuhausrüstung*Abfahrt:* 6.30 Uhr am Gymnasium*Leitung:* Walter Zinner (0171/32230 41)*Teilnehmerzahl:* 15

Wenn es die Lawinenverhältnisse erlauben, geht es in einer wunderschönen Rundtour vom Veitsberg zum Frechjoch – immer am Kamm entlang. Beide Gipfel bietet uns eine beeindruckende Aussicht auf die Tiroler Bergwelt. Wir runden den Tag mit einer gemütlichen Einkehr im Gasthof Wastler in Riedenberg ab.

Cima di Lago Spalmo (3356 m), Cima Viola (3374 m), Cima da Saoseo (3264 m),

Cima da Dosde (3280 m)

Freitag – Sonntag

Schihochtouren im Val Grosina**28.–30. März***Anforderung:* ZS, solide Schitechnik im Aufstieg und der Abfahrt notwendig, steiles Gelände, leichte Kletterei im Gipfelbereich, 1200 Hm, Anstiege bis 5h*Material:* vollst. Schihochtourenausrüstung, Steigeisen*Abfahrt:* nach Absprache*Leitung:* Markus Wild (080 61/936 60 83)

Das unbekannte und wilde Tourengebiet um das Refugio Federico in Dosde an der Grenze Schweiz/Italien bietet gleich mehrere exzellente Skitourenschmankerl. Die Skitouren im Val Cantone di Dosde sind noch ein echter Geheimtipp, mit einer urigen Hütte mit viel italienischen Flair. Es erwarten uns traumhafte Anstiege und rassige Abfahrten in einer Abgeschiedenen Gebirgswelt.

Anmeldung bitte bis Anfang Februar.

Mittwoch

MTB-Treff

Anfang April bis Ende September



Treffpunkt: 18.30 Uhr, DAV-Kletterturm im Sportzentrum Eggenfelden

Leitung: Dieter Rohrmeier (0151/75093040) und Friedl Graf (08721/911074)

Auf MTB's sind wir rund um Eggenfelden überwiegend auf Wald- und Feldwegen unterwegs. Die Touren variieren zwischen 25–30 km und 400–600 Hm. Wer Lust hat und gerne dabei sein möchte, einfach zum Treffpunkt kommen. Im April und September starten wir bereits um 18.00 Uhr. Bei Interesse am besten vorher melden.

Stammtisch beim Freilinger

19.30 Uhr – Donnerstag, 3. April

Familientour

Sonntag

Klettern in Eggenfelden

6. April



Ausrüstung: Turnschuhe

Treffpunkt: 14.00 Uhr in Eggenfelden

Leitung: Marcel Kießling (08723/4948614)



Die Steilwände der Kletteranlage können wieder von Kind und Eltern ausprobiert werden. Unzählige neue Griffe wurden angeschafft und verschraubt. Wenn euch das Klettern gefällt, können wir natürlich zusätzliche Termine vor Ort vereinbaren. Und wenn sich auch in diesem Jahr ein Kuchenspender findet, klappt's auch mit dem Picknick.

Auftaktwanderung

Donnerstag

Haindorfer Berg (1123 m)

1. Mai



Anforderung: Kondition für 500 Hm, Gehzeit gesamt ca. 4 Std.

Material: Bergwanderausrüstung

Abfahrt: 8.00 Uhr am Gymnasium

Leitung: Monika Durner (0151/40730453)

Fast jeder ist an diesem Berg schon vorbeigefahren, er selbst fristet jedoch ein Dornröschendasein. Auf Steigen durch den Wald nähern wir uns dem Gipfel und im Abstieg eröffnet sich ein prächtiger Ausblick auf den Chiemsee. Bevor wir aber ins Tal zurück marschieren, stärken wir uns bei einer Einkehr in der Maisalm. Mit dieser Rundtour eröffnen wir die Wandersaison.

Palon de la Mare (3704 m), Punta San Matteo (3678 m), Monte Pasquale (3553 m)

Donnerstag – Sonntag

Schihochtouren in der Südlichen Ortlergruppe

1.–4. Mai



Anforderung: ZS, solide Schitechnik im Aufstieg und der Abfahrt notwendig, steiles Gelände, Abfahrt eventuell am Seil, leichte Kletterei am Gipfelaufbau, 1300 Hm 5 Std. Anstieg

Material: vollst. Schihochtourenausrüstung

Abfahrt: nach Absprache

Leitung: Markus Wild (08061/9366083)

Westalpine Touren im riesigen Fornibecken – Der Gipfelkranz rund um den Forni-gletscher ist ein Eldorado für Skitourengeher mit hochalpinen Ansprüchen. Diese Bergfahrt führt uns in das Tourengebiet um die gut ausgebaute und komfortable Branca-Hütte. Im Halbkreis rund um die Hütte erwarten uns hohe Schi-Dreitausen-der, eindrucksvolle Gletscheranstiege und Paradeabfahrten mit vielen Höhenmetern über großzügige und weite Hänge.

Senioren-Bergtour

Mittwoch

Drachenwand (1187 m)**7. Mai**

Anforderung: 700 Hm, Gesamtgehzeit ca. 5 Stunden, Trittsicherheit notwendig

Abfahrt: 7.00 Uhr Parkplatz Ruck-Zuck EG

Leitung: Fritz Hager (08721/4602)

Daß wir auf dieser Tour einen Drachen treffen werden, kann mit an Sicherheit grenzender Wahrscheinlichkeit ausgeschlossen werden. Aber laßt euch überraschen, was wir auf dieser Tour erleben. Auf alle Fälle sind tolle Tiefblicke auf die Seen des Salzkammergutes garantiert.

Frauentour: einfache Bergwanderung zu Saisonbeginn

Samstag

Karspitze (1241 m) und Wandberg (1454 m)**10. Mai**

Anforderung: einfache Wanderung, 800 Hm, 13 km, 4 h Gehzeit

Ausrüstung: übliche Bergwanderausrüstung

Abfahrt: 7.00 Uhr am Gymnasium

Leitung: Andrea Brandl (08724/910297)

Teilnehmerinnen: 9

Eine einfache Bergwanderung mittlerer Länge für Genießerinnen. Wandberg und Karspitze sind typische, kleine Chiemgauer Wandergipfel inmitten von idyllischem Wald- und Wiesengelände. Die Route führt über Almen mit fantastischen Ausblicken und bietet dazu noch gemütliche Einkehrmöglichkeiten.

Trotz seiner geringen Höhe bietet der Wandberg einen fantastischen Panoramablick, der bis zu den Hohen Tauern und über das Inntal zu den Zillertaler Alpen reicht.

Bergwanderung

Samstag

Trainsjoch (1708 m)**17. Mai**

Anforderung: Trittsicherheit und Schwindelfreiheit erforderlich, 900 Hm, Gehzeit ca. 5 Std.

Material: übliche Bergausrüstung

Abfahrt: 7.00 am Gymnasium

Leitung: Regina Trindorfer (0151/11634129)

*Maximale Teilnehmer*innenzahl:* 8

Wir starten unsere Wanderung aus dem Ursprungtal zunächst auf der Forststraße, verlassen diese aber rasch. Unser Weg führt uns über Almwiesen. Die Mariandlalm lassen wir zunächst rechts liegen. Den Gipfel erreichen wir über einen bewachsenen Grat. Hier ist Trittsicherheit und Schwindelfreiheit gefordert. Nach einer Gipfelrast mit tollen Tiefblicken machen wir uns an den Abstieg und kehren noch bei der Mariandlalm ein.



Die Spendenplattform WirWunder Rottal-Inn.

Gemeinsam helfen hilft:

Egal, ob Sie für ein eigenes Projekt
Unterstützer suchen oder ob Sie
selber spenden wollen.
Die Crowdfunding-Plattform der
Sparkasse unterstützt Sie dabei.
Jetzt informieren unter
www.wirwunder.de/rottalinn



WIRWUNDER



Sparkasse
Rottal-Inn

Weil's um mehr als Geld geht.

Ausbildung

Freitag

Berg- und Hochtourenausbildung

16. Mai



Material: Klettergurt, Verschlusskarabiner, Reepschnur (wenn vorhanden)
Ort: Kletteranlage Eggenfelden (Treffpunkt 19.00 Uhr)
Leitung: Marcel Kießling (08723/4948614), Markus Wild (08061/9366083)
 Franz Gönczi (0175/7267237)



Hat im Zuge der globalen Klimaerwärmung das Besteigen höherer Berge noch Zukunft? Wir glauben schon! Allerdings gilt es sich auf die veränderten Bedingungen einzustellen. Wie wir uns darauf einstellen und wie wir die Gefahren so gering wie möglich halten wollen, stellen wir euch kurz vor! Des Weiteren erlernt ihr theoretisch und mit einigen praktischen Übungen das Handwerk für sichere Berg- und Hochtouren. Ausbildungsinhalte sind Material- und Knotenkunde sowie das richtige Anseilen. Diese Ausbildung dient als Vorbereitung für die Klettertouren am 25. Mai und 15. Juni und den Hochtourenkurs vom 27. bis 29. Juni!

Familientour

Samstag

Saurüsselkopf (1271 m)

17. Mai



Anforderung: Gehzeit ca. 4 Std. (6,5km), Höhenunterschied ca. 600 Hm
Abfahrt: 7.30 Uhr in Arnstorf
Leitung: Marcel Kießling (08723/4948614)

Der Saurüsselkopf ist ein markanter alleinistehender Gipfel mit einer super Aussicht. Anfangs auf breiten Forstwegen und später auf schmalen Pfaden geht es dem Gipfel entgegen. Oben angekommen, genießen wir den Blick auf die Loferer Steinberge, Dürrnbachhorn und weitere Berge der Chiemgauer Alpen. Nach der Tour schauen wir kurz beim Biathlonzentrum Chiemgau Arena vorbei.

auf die vorderen Berge der Chiemgauer

Sonntag

eine Runde hoch über Rottau

18. Mai



Anforderung: S1/S2, 24 km, ca. 1350 Hm, Fahrzeit ca. 3½-4 Stunden
Material: MTB, Flickzeug, Verpflegung, Helm
Abfahrt: 8.00 Uhr am Gym. **Leitung:** Martin Bruckmeier (0160/8864265)

Startpunkt ist Niedernfels bei Marquartstein. Von hier aus drehen wir unsere Runde hinauf bis unter die Hochplatte, zum Großstaffen, hinüber zum Wirtshaus Adersberg und an Rottau vorbei zurück zum Ausgangspunkt. Wir bewegen uns überwiegend auf Wegen und leichten Trails.

Senioren-Radtour

Mittwoch

Mattigtal-Rundtour

21. Mai



Anforderung: Strecke ca. 65km, Fahrzeit ca. 4 Stunden, (hügelig)
Abfahrt: 8.00 Uhr Parkplatz Ruck-Zuck EG
Leitung: Fritz Hager (08721/4602)

Wir starten unsere Tour in Braunau. Von dort radeln wir zuerst auf dem Mattigtal-Radweg um dann über den Innviertler- und Römer-Radweg wieder auf dem Inntal-Radweg nach Braunau zu gelangen. Hört sich doch nach einer schönen Tour an!

Gemeinschaftstour mit dem Gartenbauverein Taufkirchen

Sonntag

Wieslerhorn (1603 m), Postalm

25. Mai



Anforderung: Bergwege und Steige ca. 400 Hm
Material: Bergwanderausrüstung
Abfahrt: 6.30 am Gymnasium Eggenfelden
Leitung: Reinhard Zelger (08725/6079874)



Über die Wiesler Almen wandern wir gemütlich auf das Wieslerhorn. Von dort haben wir freien Blick zum Schafberg und Wolfgangsee. Unterwegs haben wir ausreichend Gelegenheit, uns von Willi Harreiter die Pflanzen der Bergwelt erklären zu lassen. Beim Rückweg machen wir Rast an einer der bewirtschafteten Almen.

Berg-/Klettertour – vom Berggehen zum Bergsteigen

Sonntag

Vis-à-Vis-Kogel, die 1.te

25. Mai



Anforderung: SAC-Wanderscala T5-6, Felsklettern UIAA I-II, Anstieg bis ca. 1000 Hm Trittsicherheit, Schwindelfreiheit und Erfahrung im alpinen Gelände Teilnahme am Vorbereitungskurs Bergsteigen/Hochtour am 23. Mai
Ausrüstung: Klettergurt, Helm, Bandschlinge 120 cm (Selbstsicherung), Verschlusskarabiner, Prusikschlinge, Bergschuhe (B-C) idealerweise mit Kletterzone (Kletterschuhe nicht erforderlich) Ausrüstung kann bei der Sektion ausgeliehen werden
Abfahrt: nach Absprache
Leitung: Franz Gönczi (0175/7267237)

Wer viel in den Bergen, insbesondere im alpinen Gelände unterwegs war, hat sicher seilversicherte Stellen, den ein oder anderen Klettersteig und kurze Kletterstellen bereits gemeistert. Die Ansprüche zu steigern und den nächsten Schritt zu gehen, ging dabei wohl auch mit einher. Unweigerlich mag dabei jedoch auch der Gedanke „Für's Berggehen zu schwer, für's Klettern zu leicht“ dem ein oder anderen beim Auswählen neuer Touren durch den Kopf gehen. Dieser steht allerdings dem nächsten Schritt zum Bergsteigen, welcher bereits Seil- und Sicherheitstechnik erfordert, im Weg. Diese im Vorbereitungskurs vermittelten Grundkenntnisse wollen wir in einer leichten Kletterroute zusammen anwenden und üben. Welches Ziel wir letztendlich ansteuern, hängt von der Vorkenntnis der Teilnehmerinnen und Teilnehmer ab, deren Anzahl auf max. vier Personen begrenzt ist.

Bergwanderung

Samstag

Faistenauer Schafberg und Loibersbacher Höhe

31. Mai



Anforderung: leichte Bergwanderung, ca. 900 Hm, ca. 11,5 km Trittsicherheit und Schwindelfreiheit erforderlich
Ausrüstung: übliche Bergwanderausrüstung
Abfahrt: 6.30 Uhr am Gymnasium
Leitung: Albert Haberzagl (0151/59117642)

Vom Parkplatz geht es erst auf einer Forststraße, anschließend auf einem schönen Pfad zum Faistenauer Schafberg. Nach einer Pause am Gipfelkreuz geht es weiter zur Loibersbacher Höhe. Beim Abstieg über die Schafbachalm zurück zum Parkplatz bietet sich auch eine Einkehrmöglichkeit an.

Senioren-Bergtour

Mittwoch

Streicher (1594 m) und Zenokopf (1603 m)**4. Juni***Anforderung:* Anstieg 3 Std. (800 Hm), Abstieg 2,5 Std. (800 Hm)*Abfahrt:* 7.00 Uhr Parkplatz Ruck-Zuck EG*Leitung:* Fritz Hager (08721/46 02)

Der Streicher, besser bekannt als Innzeller Kienberg, ist ein felsdurchsetzter Waldkamm. Am Weg gibt es noch Reste des früheren Bergbaus zu sehen. Bei der Gipfelbrotzeit genießen wir die Aussicht auf die Berchtesgadener Berge. Als Zugabe bietet sich der Zenokopf an, der über einen flachen aber ziemlich langen Grat erreichbar ist.

Eine Einkehr suchen wir uns im Tal.

Stammtisch beim Freilinger19.30 Uhr – Donnerstag, **5. Juni**

Bayerischer Wald

Samstag

Hochschachtentour**7. Juni***Anforderung:* S0–S1, ca. 35 km, ca. 765 Hm, Fahrzeit ca. 3 Std.*Material:* funktionsfähiges MTB, Helm, Flickzeug,

Verpflegung für zwischendurch

Abfahrt: 8.00 Uhr am Gymnasium*Leitung:* Dieter Rohrmeier (0151/75 09 30 40)

Reizvolle Tour mit Start am Glasmuseum Frauenau. Entlang eines Triftkanals hinauf zur Trinkwassersperre und weiter zum Hochschachten. Hier bieten sich frühere Viehweiden, bizarre Baumriesen und ein schöner Anblick auf die Landschaft an. Im auf und ab geht es weiter zum höchsten Punkt zwischen Steinschacht und Kiesruck, anschließend auf einer langen Abfahrt nach Buchenau. Nochmal hoch zur Trinkwassersperre und zurück zum Ausgangspunkt.

Bergtouren

Samstag – Montag

Pfingsten in den Bergen**7.–9. Juni***Anforderung:* bis 1200 Hm im Auf- und Abstieg, bis 7 Stunden Gehzeit – je nach Wetterverhältnissen

Trittsicherheit und Schwindelfreiheit erforderlich

Abfahrt: 5.30 Uhr am Gymnasium*Leitung:* Walter Zinner (0171/32230 41)

Renate Obermeier (08725/96 69 11, 0151/52 72 94 81)

Teilnehmerzahl: 8

Wir setzen unsere Tradition fort: Pfingsten in den Bergen.

Unser Ziel sind die Bayerischen Voralpen. Als Stützpunkt dient uns ein schönes Talquartier, Gasthof und Hotel Klosterbräu in Schlehdorf. Die Kosten für Übernachtung mit Frühstück liegen pro Person für zwei Nächte zwischen 120 und 140 Euro, je nach Teilnehmerzahl.

Von da aus unternehmen wir Tagestouren, z. B. Überschreitung Herzogstand–Heimgarten, Rundtour über den Wank, Hoher Fricken, Jochberg, Sonnenspitz–Graseck.

Frauentour: einfache Bergwanderung im Chiemgau Samstag
Zenokopf (1756 m) und Zwiesel (1782 m) **14. Juni**



Anforderung: einfache Wanderung, 950 Hm, 5h Gehzeit

Ausrüstung: übliche Bergwanderausrüstung

Abfahrt: 6.00 Uhr am Gymnasium

Leitung: Andrea Brandl (08724/910297) *Teilnehmerinnen:* 9

Eine Bergwanderung mittlerer Länge auf einfachen Pfaden und Forststraßen im östlichen Chiemgau führt uns auf Zenokopf und Zwiesel. Von beiden Gipfeln – aber auch während des Aufstiegs – hat man eine super Aussicht auf die Berchtesgadener Alpen, den gesamten Chiemgau mit Chiemsee bis hin zu den Bayrischen Voralpen. Insgesamt eine sehr schöne Tour, auf der man allerdings selten allein unterwegs ist. Im Abstieg (wie Aufstieg) gönnen wir uns an der Zwieselalm eine aussichtsreiche Einkehr.

Bergtour Sonntag
Streicher **15. Juni**



Anforderung: mittelschwer bis schwere Bergtour, Trittsicherheit und Schwindelfreiheit erforderlich

Abfahrt: 7.00 am Gymnasium *Leitung:* Giulietta Cavazzuti (0179/1141592)

Rundweg: Aufstieg von Aschenau auf den Streicher, Abstieg als Rundtour (über den Knappensteig, nur für Geübte). Gesamt circa 11km und 850 Hm.

Berg-/Klettertour – Aufbau tour Bergsteigen Sonntag
Vis-à-Vis-Kogel, die 2.te **15. Juni**



Anforderung: SAC T5-6, Felsklettern UIAA II mit Stellen III, Anstieg bis 1200 Hm Trittsicherheit, Schwindelfreiheit und Erfahrung im alpinen Gelände Teilnahme am Vorbereitungskurs Bergsteigen/Hochtour am 23. Mai Teilnahme an der Tour am 25. Mai

Ausrüstung: Klettergurt, Helm, Bandschlinge 120 cm (Selbstsicherung), Verschlusskarabiner, Prusikschlinge, Bergschuhe (B-C) idealerweise mit Kletterzone (Kletterschuhe nicht erforderlich), Ausrüstung kann bei der Sektion ausgeliehen werden

Abfahrt: nach Absprache *Leitung:* Franz Gönczi (0175/7267237)

Üben, üben, üben ist die Formel um das Erlernte im Gelände eigenständig und verantwortlich anwenden zu können. Bei der Tour im Mai konnten wir bereits die ersten Seilklettermeter absolvieren und die Grundlagen ausbauen. Auf dieser Tour wollen wir das Erlernte nun vertiefen und uns an den III. Schwierigkeitsgrad herantasten, der beim Bergsteigen in vielen traditionellen Touren oft gefordert ist. Wie bereits bei der ersten Übungstour werden wir das Ziel in Abhängigkeit von der Vorkenntnis der Teilnehmerinnen und Teilnehmer, deren Anzahl auf max. vier Personen begrenzt ist, auswählen.

Senioren-Radltour Mittwoch
Radlfahrt rund um Salzburg **18. Juni**



Anforderung: geplante Strecke ca. 65km auf normalen Radwegen

Abfahrt: 7.30 Uhr Parkplatz Ruck-Zuck EG

Leitung: Fritz Hager (08721/4602)

Das Gebiet zwischen Salzburg, Bad Reichenhall und Freilassing bietet eine größere Anzahl an Radwegen, die miteinander kombiniert werden können. Wir fahren auf asphaltierten oder gut befestigten Radwegen ohne größere Höhenunterschiede.

Hüttenwochenende

Samstag/Sonntag

Ennstaler Hütte & Tamischbachturm (2035 m)**21./22. Juni**

Anforderung: mittel (Tag 1: 950 Hm, Tag 2 optional: 850 Hm)

Material: Bergwander-Ausrüstung, Hütten-Schlafsack & Hausschuhe

Abfahrt: 7.00 Uhr am Gymnasium

Leitung: Daniela Rothenstein (0151/7016 6879)

Willkommen auf der ersten und ältesten Schutzhütte des Gesäuses! Bereits im Jahre 1885 konnte man für 1 Gulden und 20 Kreuzer auf der Ennstaler Hütte nächtigen (oder 5,2 Liter Bier erwerben), dafür mussten die damaligen Bergsteiger 1,2 Tage arbeiten. Freuen wir uns, dass der Bierpreis mittlerweile ein anderer ist und genießen nach 950 Höhenmetern Aufstieg die wunderbare Aussicht und die gute Küche von Wirtin Burgi. Am zweiten Tag gehen wir auf den Tamischbachturm (2035Hm), mit 850 Hm Aufstieg. Wer möchte, kann auch gerne auf der Hütte entspannen und die Umgebung genießen, bis wir vom Gipfel zurückkommen. Bitte rechtzeitig anmelden zwecks Hüttenreservierung – begrenzte Plätze!

abwechslungsreiche Rundtour mit Gipfel

Sonntag

Pendling-Runde**22. Juni**

Anforderung: S1, 39 km, ca. 1680 Hm, Fahrzeit ca. 6 Stunden

Material: MTB, Flickzeug, Helm

Abfahrt: 7.30 Uhr am Gymnasium

Leitung: Martin Bruckmeier (0160/886 4265)

Gleich hinter Kufstein starten wir zur Umrundung des Pendlings. Der Gipfel, bzw. das Pendlinghaus kurz darunter, lässt sich leider nur auf gleicher Strecke für Hin- und Rückfahrt erreichen. Es lohnt sich aber allein schon der Aussicht wegen. Überwiegend fahren wir auf Forst-/Fahrwegen und leichten Trails.

Ausbildung

Freitag – Sonntag

Hochtourenkurs**27.–29. Juni**

Anforderung: Hüttenanstieg ca. 4–5 Std. (1400 Hm), Gipfelanstiege ca. 3–4 Std. (bis 800 Hm)

Material: vollständige Hochtourenausrüstung,

Abfahrt: am Freitag um 13.30 Uhr am Gymnasium in Eggenfelden,

Leitung: Marcel Kießling (08723/4948614), Markus Wild (080 61/936 60 83)

Die grundlegenden Kenntnisse hast du bei der Berg- und Hochtourenausbildung am 23. Mai erlernt! Nun heißt es Üben und das Wissen im Gletschereis anzuwenden. Durch praktische Übungen werden wir Geh- und Sicherungstechniken im Eis und Firn sowie die Spaltenbergung erlernen. Am Freitag planen wir die Übernachtung im Gepatschhaus (1928m) im Kaunertal. Am Samstag werden wir zu unserem höherliegenden Ausgangspunkt, dem Brandenburger Haus (3277 m), aufsteigen. Mit Touren zur Hinterseespitze (3486m) oder Weißseespitze (3498m) können wir unser Erlerntes anwenden.

Bergwanderung

Sonntag

Über Joch (2052 m) und Hönig (2034 m)

29. Juni



Anforderung: leicht, 760 Hm Aufstieg

Material: übliche Bergwanderausrüstung

Abfahrt: 7.00 Uhr am Gymnasium

Leitung: Daniela Rothenstein (0151/70166879)

Joch und Hönig sind zwei Blumenberge oberhalb von Berwang in den Lechtaler Alpen. Wir machen diese einfache Tour bewusst im Frühsommer, um uns für die Saison fit zu machen und gleichzeitig die schönsten Blüten zu bewundern. Die 11,9 km lange Rundtour (ca. 5 Stunden) führt uns über Wiesen und sonnige Plätze.

Senioren-Bergtour

Mittwoch

Schuhflicker (2214 m)

2. Juli



Anforderung: Anstieg zum Gipfel ca. 2,5 Std. (750 Hm)

Abstieg ins Tal ca. 4 Std. (1400 Hm)

Abfahrt: 6.00 Uhr Parkplatz Ruck-Zuck EG

Leitung: Fritz Hager (08721/4602)

Das Naturschutzgebiet am sagenumwogenen Schuhflicker und an den beiden Paarseen bietet auf alle Fälle eine interessante Wanderung im Gasteinertal. Den Anstieg erleichtern wir uns mittels Seilbahn. Bei dieser Tour zielen wir die Überschreitung des Gipfels an. Trittsicherheit ist erforderlich.

Stammtisch beim Freilinger

19.30 Uhr – Donnerstag, 3. Juli

Bergtour in den Tuxer Alpen

Samstag/Sonntag

Halslspitze (2574 m)

5./6. Juli



Anforderung: 1. Tag Hüttenzustieg ca. 550 Hm / mit Gipfel 1100 Hm

2. Tag Aufstieg 775 Hm, Abstieg 1300 Hm

Material: übliche Bergwanderausrüstung, Hüttenschlafsack

Abfahrt: 6.30 Uhr am Gymnasium

Leitung: Monika Durner (0151/40730453)

Stützpunkt für unser Bergwochenende ist die schön gelegene Weidener Hütte. Für den Aufstieg wählen wir den Weg durch das Nurpenstal. Nun bietet sich ein gemütlicher Hüttennachmittag auf der Terrasse oder aber der Aufstieg zum Hohen Kopf an. Gemeinsam geht es am nächsten Tag zur Halslspitze mit leichtem Gepäck. Zurück auf der Hütte können wir uns noch mit einer Brotzeit stärken, bevor es ins Tal zurück geht.

Familientour

Sonntag

Steinerne Agnes (1396 m)

12. Juli



Anforderung: Gehzeit ca. 5 Std. (9 km), Höhenunterschied ca. 700 Hm

Abfahrt: 7.00 Uhr in Arnstorf

Leitung: Marcel Kießling (08723/4948614)

Auf dem Agnesrundweg durchs östliche Lattengebirge führt uns unsere

Wanderung. Der Sage nach war Agnes eine gottesfürchtige Sennerin, die durch die Versteinering vor dem Teufel geschützt werden sollte. Ohne die Besteigung des Mittelern Rotofenturms (auch bekannt als Hexenbusen – Schlafende Hexe) ist diese Wanderung familienfreundlich und für Kinder ab 7 Jahren zu bewältigen.

Bergwanderung

Samstag

Hörndlwand**12. Juli**

Anforderung: mittelschwere Bergtour, Trittsicherheit und Schwindelfreiheit erforderlich

Abfahrt: 7.00 am Gymnasium

Leitung: Giulietta Cavazzuti (0179/1141592)

Von Seehaus Aufstieg durch einen Waldweg mit schönem Steig zur Hörndlwand. Gerne mit Einkehr in der Brander Alm. Gesamt circa 10 km Wanderung mit 900 Hm.

Johannesberg (3453 m), Hohe Riffel (3338 m)

Samstag/Sonntag

Hochtour in der Glocknergruppe**12./13. Juli**

Anforderung: F, 600 Hm

Material: vollst. Hochtourenausrüstung

Abfahrt: nach Absprache

Leitung: Markus Wild (08061/9366083)

Am Johannesberg erwartet uns ein großartiges, hochalpines Ambiente. Die wunderschöne Schneepyramide mit atemberaubender Aussicht auf die Nordseite des Großglockners wollen wir ausgehend von der Oberwalderhütte (2972 m), unserem Stützpunkt oberhalb der Franz-Josefs-Höhe (Großglockner-Hochalpenstraße), besteigen. Optional besteht die Möglichkeit, die Hohe Riffel dranzuhängen. Dies werden wir, je nach Lust und Laune, am Gipfel des Johannesbergs entscheiden.

Senioren-Radltour

Mittwoch

4-Seen-Radtour**16. Juli**

Anforderung: Streckenlänge ca. 65 km, Fahrzeit ca. 4 Std.

Abfahrt: 8.00 Uhr Parkplatz Ruck-Zuck EG

Leitung: Fritz Hager (08721/4602)

Auf Radwegen und Nebenstraßen radeln wir bei dieser Tour um bzw. an vier Oberösterreichischen Seen. Flache Uferwege und hügeliges Bauernland zwischen Matt-, Graben-, Obertrumer- und Wallersee gestalten diese Tour abwechslungsreich. Zeit zur Einkehr und für ein Erfrischungsbad ist selbstverständlich mit eingerechnet.

Frauentour: Sommerwanderung mit Badeeinlage

Samstag

Sonnwendköpfl (1279 m) mit Taubensee (1138 m)**19. Juli**

Anforderung: Trittsicherheit für steile Waldpfade; ca. 700 Hm; 4-5 h

Material: übliche Bergwanderausrüstung, Badezeug

Abfahrt: 6.30 am Gymnasium

Leitung: Andrea Brandl (08724/910297)

Teilnehmerinnen: 9

Von Hinterwössen starten wir bei hoffentlich sonnigem Wetter unsere Wanderung. Über teilweise steile Pfade wandern wir viel im Wald, stattdessen im „Vorbeigehen“ dem Sonnwendköpfl einen Besuch ab und gönnen uns im klaren Wasser des idyllisch gelegenen Taubensees ein ausgiebiges Bad. Zur Stärkung gibt's außerdem eine gemütliche Einkehr zur Vollendung einer „Genusswanderung“.

Mountainbiketour

Sonntag

um das Kitzsteinhorn**20. Juli**

Anforderung: S1, 39 km, ca. 2000 Hm, Fahrzeit ca. 5½ Stunden

Material: MTB, Flickzeug, Verpflegung, Helm

Abfahrt: 7.00 Uhr am Gymnasium

Leitung: Martin Bruckmeier (0160/886 42 65)

Wir starten bei dieser langen, aber technisch unschwierigen Runde kurz nach St. Johann. Über einsame gelegene Fahrwege fahren wir hinauf zum Hornköpfl. Die Abfahrt erfolgt nach Osten ins Kitzbüheler Tal. Für den Rückweg fahren wir noch mal weit hinauf zum Penzing und Harschbichl. Von da an geht's zum Ausgangspunkt nur noch bergab. Eine ideale Trainingstour für die vier Tage Südtirol!

Hochtour

Samstag/Sonntag

Hintere Schwärze (3628 m)**26./27. Juli**

Anforderung: Hüttenanstieg ca. 2,5 Std. (600 Hm), Gipfelanstieg ca. 4,5 Std. (1200 Hm)

Schwierigkeitsgrad: WS (wenig schwierig), Steilheit: bis 30°

Material: vollständige Hochtourenausrüstung, inkl. Helm

Abfahrt: nach Vereinbarung

Leitung: Marcel Kießling (08723/494 8614)

Teilnehmer: max. 5 Teilnehmer

Am Ende des Marzellferners liegt die Hintere Schwärze wie ein verborgener Schatz. Dass dieser Gipfel nicht so überlaufen ist wie die umliegenden Ötztaler Berge, liegt wahrscheinlich daran, dass man ihn nirgendwo aus dem Tal zu sehen bekommt. Wir bewegen uns in einer halbwegs noch intakten Gletscherlandschaft, welche jedoch spaltenreich ist. Der Gipfelaufbau ist über leichtes Blockgelände zu erreichen, welches bei einer Vereisung schon anspruchsvoller sein kann. Als Quartier dient uns die Martin-Busch-Hütte (2501m). Den Abstieg absolvieren wir über den gleichen Weg.

MTB 3-Tages-Tour

Freitag–Sonntag

Stoneman Taurista**1.–3. August**

Anforderung: S1-S2, ca. 123 km, ca. 4500 Hm

Material: funktionsfähiges MTB, Helm, Flickzeug, Werkzeug, Ersatzteile

Abfahrt: nach Absprache

Leitung: Dieter Rohrmeier (0151/75 09 30 40)

Neuer Versuch in 2025, da es 2024 wettertechnisch leider nicht geklappt hat. Satte Almwiesen, urige Berghütten und Gipfelkreuze im Salzburger Land. Der Stoneman Taurista by Roland Stauder.

Bei Interesse bitte frühzeitig bei mir melden, da auch die Quartiere reserviert werden müssen.

Selbstversorger-Hüttenwochenende

Samstag/Sonntag

Hauerseehütte (2383 m)

2./3. August



Anforderung: mittel (leichter Wanderweg, aber 1200 Hm Aufstieg)

Material: Bergwander- und Bade-Ausrüstung, Hütten-Schlafsack & Hausschuhe

Abfahrt: 6.00 Uhr am Gymnasium

Leitung: Daniela Rothenstein (0151/70166879)

Einer meiner Bergträume 2025: eine Selbstversorgerhütte mit See. Gemeinsam kochen, trinken und ratschen, jeder bringt etwas anderes mit, damit dieses Gemeinschaftserlebnis unvergesslich wird.

Die urige, kleine Hütte liegt am Hauersee (= unsere Dusche) in den Öztaler Alpen und garantiert ein ruhiges Wochenende zur Stressreduktion und Entschleunigung!

Senioren-Bergtour

Mittwoch

Schatzberg (1898 m) und Joelspitze (1968 m)

6. August



Anforderung: Gesamtgehzeit ca. 6 Stunden (800 Hm)

Abfahrt: 6.30 Uhr Parkplatz Ruck-Zuck EG

Leitung: Fritz Hager (08721/4602)

Diese ungemein aussichtsreiche Tour in den Kitzbüheler Alpen führt über schönsten Almgelände gleich auf zwei Gipfel. Die ersten 440 Anstiegsmeter werden uns von der Gondelbahn abgenommen. Der Abstieg erfolgt auf einem anderen Weg, was eine hübsche Überschreitung ergibt. Natürlich wird im Tal noch in einem gemütlichen Gasthof eingekehrt.

LEITNER GmbH
Fliesenlegermeisterbetrieb
Kachelofenbau
Naturstein
Bauabdichtung

EGgenfeldenerstraße 11
84329 Wurmansquick
Tel.: 08725/1511
Fax: 08725/1678

E-Mail: info@firma-leitner.de
www.firma-leitner.de

Stammtisch beim Freilinger19.30 Uhr – Donnerstag, **7. August**

Bergtouren – Tourentage

Samstag – Mittwoch

Tourentage in der Schobergruppe**9.–13. August**

Anforderung: Aufstieg 1150 Hm und Abstieg 1300 Hm – Gehzeit bis 8 Stunden (=Tag 3), alle weiteren Tage max. 900 Hm im Auf- und Abstieg

Abfahrt: 6.00 Uhr am Gymnasium

Leitung: Walter Zinner (0171/3223041)

Renate Obermeier (08725/966911, 0151/52729481)

Teilnehmerzahl: 8

Wir steigen am ersten Tag zur Wangenitzseehütte gemütlich auf und gehen oben noch eine Runde um den See.

Unser Gipfelziel für den zweiten Tag ist das Petzeck, der höchste Berg der Schobergruppe mit 3283 m. Die knapp 800 Hm lassen sich leicht erwandern.

Der längste und anspruchsvollste Bergtag unserer Tourentage ist der Übergang von der Wangenitzseehütte zur Hochschoberhütte. Wir haben dazu den ganzen Tag Zeit.

Am Tag drauf steht der Hochschober (3240 m) auf unserem Plan, die 900 Hm lassen sich für den trittsicheren Bergsteiger gut erreichen.

Den Abstieg am letzten Tag wählen wir dann über das Leibnitztörl. Damit schließt sich unsere Runde.

Senioren-Radltour

Mittwoch

Achental-Radrundweg**20. August**

Anforderung: ca. 65 km

Abfahrt: 7.30 Uhr Parkplatz Ruck-Zuck EG

Leitung: Fritz Hager (08721/4602)

Wir starten an der Mündung der Tiroler Achen in den Chiemsee und radeln entlang des Flusses ins Oberwössener Talbecken. Auf überwiegend verkehrsarmen Straßen und Radwegen entlang und vorbei an den Chiemgauer Bergen sind nur mäßige Steigungen zu bewältigen.

mit dem MTB im Chiemgau

Samstag

Rund um das Sonntagshorn**23. August**

Anforderung: S1-S2, ca. 66 km, ca. 1480 Hm, Fahrzeit ca. 7:30 Std.

Material: funktionsfähiges MTB, Helm, Flickzeug,

Verpflegung für zwischendurch

Abfahrt: 7.00 Uhr am Gymnasium

Leitung: Dieter Rohrmeier (0151/75093040)

Vom Parkplatz Seegatterl startet die Tour Richtung Dreiseengebiet. Weiter Richtung Kaitlalm und Schwarzachenalm nach Weißbach. Über Schneizreuth und Unken in das Heutal. Der Heutaler Hof bietet sich zur Rast an, bevor es zum letzten Anstieg zur Winklmoos-Alm geht. Von dort über den Forstweg wieder zurück zum Ausgangspunkt Seegatterl.



 **Välki** **HEAD** **ATOMIC** **FISCHER** **DYNAFIT** **Red Chili** **THE NORTH FACE** **LA SPORTIVA** **ALPINA** **Black Diamond** **HARAN** **LEKI** **LOWA**
Outdoor- & Skiboots **FRITSCHI**
SWISS BINDINGS **Schöffel** **McKINLEY** **MEINDL**
Shoes For Actives **deuter** **SCARPA** **EDELRID**

Dein Profi für:

- > Ski Alpin
- > Tourenskiausrüstung
- > Langlauf
- > Klettern
- > Trailrunning
- > Laufsport
- > Bergsport
- > Hochtouren

 **PETZL**

INTERSPORT Rent

- > Tourenskiausrüstung
- > Ski Alpin & Schuhe & Stöcke
- > Langlaufski & Schuhe
- > Klettersteigsets

Services: Boot Fitting - Laufbandanalyse - Fußscan

NEU: Saisonmiete Erwachsene & Kinder - Ski/Schuhe/Stöcke

 **INTERSPORT**
STROHHAMMER

Straubinger Str. 21 - 94405 Landau an der Isar - Telefon: 0 99 51 / 60 23 0
www.sport-strohhammer.de - info@sport-strohhammer.de

Datenschutzerklärung

Wir möchten Sie darüber informieren, dass die von Ihnen in Ihrer Beitrittserklärung angegebenen Daten über Ihre persönlichen und sachlichen Verhältnisse (sogenannte personenbezogene Daten) gleichermaßen auf Datenverarbeitungssystemen der Sektion, der Sie beitreten, wie auch des Bundesverbandes des Deutschen Alpenvereins (DAV) gespeichert und für Verwaltungszwecke der Sektion, bzw. des Bundesverbandes verarbeitet und genutzt werden. Verantwortliche Stelle im Sinne des § 3 (7) BDSG bzw. Art. 4 lit. 7. DSGVO ist dabei die Sektion, der Sie beitreten.

Eine Übermittlung von Teilen dieser Daten an die jeweiligen Landes- und Sportfachverbände findet nur im Rahmen der in den Satzungen der Landes- und Sportfachverbände festgelegten Zwecke statt. Diese Datenübermittlungen sind notwendig zum Zwecke der Organisation eines Spiel- bzw. Wettkampfbetriebes und zum Zwecke der Einwerbung von öffentlichen Fördermitteln.

Wir sichern Ihnen zu, Ihre personenbezogenen Daten vertraulich zu behandeln und nicht an Stellen außerhalb des DAV, weder außerhalb der Sektion, noch außerhalb des Bundesverbandes und der jeweiligen Landes- und Sportfachverbände weiterzugeben. Sie

können jederzeit schriftlich Auskunft über die bezüglich Ihrer Person gespeicherten Daten erhalten und Korrektur verlangen, soweit die bei der Sektion und der Bundesgeschäftsstelle gespeicherten Daten unrichtig sind. Sollten die gespeicherten Daten für die Abwicklung der Geschäftsprozesse der Sektion, bzw. des Bundesverbandes nicht erforderlich sein, so können Sie auch eine Sperrung, gegebenenfalls auch eine Löschung Ihrer personenbezogenen Daten verlangen.

Der Bundesverband des DAV sendet periodisch das Mitglieder magazin DAV Panorama in der von Ihnen gewählten Form (Papier oder digital) zu. Sollten Sie kein Interesse am DAV Panorama haben, so können Sie dem Versand bei Ihrer Sektion des DAV schriftlich widersprechen.

Nach einer Beendigung der Mitgliedschaft werden Ihre personenbezogenen Daten gelöscht, soweit sie nicht, entsprechend der steuerrechtlichen Vorgaben, aufbewahrt werden müssen.

Eine Nutzung Ihrer personenbezogenen Daten für Werbezwecke findet weder durch die Sektion, den Bundesverband, Kooperationspartner des Bundesverbandes des Deutschen Alpenvereins noch durch die jeweiligen Landes- und Sportfachverbände statt.

Ich habe die oben stehenden Informationen zum Datenschutz zur Kenntnis genommen und akzeptiert:

Ort, Datum	Unterschrift (bei Minderjährigen eines/einer gesetzlichen Vertreters/Vertreterin)
------------	---

Ich willige ein, dass die Sektion sowie der Bundesverband des DAV **meine E-Mail-Adresse** zum Zwecke der Übermittlung der von mir ausgewählten Medien sowie zur allgemeinen Kommunikation nutzt. *Eine Übermittlung der E-Mail-Adresse an Dritte ist dabei ausgeschlossen.*

Ort, Datum	Unterschrift (bei Minderjährigen eines/einer gesetzlichen Vertreters/Vertreterin)
------------	---

Ich willige ein, dass die Sektion sowie der Bundesverband des DAV, soweit erhoben, **meine Telefonnummern** zum Zwecke der Kommunikation nutzen. *Eine Übermittlung der Telefonnummern an Dritte ist dabei ausgeschlossen.*

Ort, Datum	Unterschrift (bei Minderjährigen eines/einer gesetzlichen Vertreters/Vertreterin)
------------	---

Wichtiger Hinweis: Bitte melden Sie jede Anschriftenänderung sofort Ihrer Sektion (nicht der DAV-Bundesgeschäftsstelle in München). Sie sichern sich dadurch die fortlaufende Zusendung des DAV Panorama und Ihrer Sektionsmitteilungen.

Mitgliedermagazin DAV Panorama / Sektionsmitteilungen / Newsletter:

Ich möchte das Mitgliedermagazin DAV Panorama nicht als gedruckte Ausgabe sondern in digitaler Form beziehen. Ich möchte die Sektionsmitteilungen nicht als gedruckte Ausgabe sondern in digitaler Form beziehen. Ich möchte den Newsletter der Sektion abonnieren.

Erteilung eines SEPA-Lastschriftmandats

Ich ermächtige die DAV-Sektion

Name / Sitz der Sektion
Eggenfelden
Gläubiger-Identifikationsnummer (wird von der Sektion ausgefüllt)
DE50ZZZ00000130310

Kontoinhaber/Kontoinhaberin
Name des Kreditinstitutes
BIC
IBAN

Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von der DAV-Sektion auf mein Konto gezogene Lastschrift einzulösen. **Wichtiger Hinweis:** Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditunternehmen vereinbarten Bedingungen.

Vor dem ersten Einzug einer SEPA-Basislastschrift wird mich die DAV-Sektion über den Einzug in dieser Verfahrensort unterrichten und mir die Mandatsreferenz mitteilen.

Ort, Datum	Unterschrift (bei Minderjährigen eines/einer gesetzlichen Vertreters/Vertreterin)
------------	---

Wichtiger Hinweis: Falls sich Ihre Bankverbindung ändert, teilen Sie die Änderungen bitte Ihrer Sektion für den Beitrageinzug mit. Denn solange der Jahresbeitrag nicht bezahlt ist, haben Sie keinen Versicherungsschutz.

Januar		Februar		März		April		Mai		Juni	
1 M	Fitnessgymnastik	1 S		1 S	SST Pforzheimer Hütte	1 D		1 D	Auftaktwanderung	1 S	
2 D	Stammtisch	2 S	ST Trainsjoch	2 S	ST Galtenberg	2 M	MTB-Treff	2 M	Schihochtour, Stammtisch	2 M	
3 F		3 M		3 M	SST Pforzheimer Hütte	3 D	Stammtisch Freilinger	2 F	Schihochtour, JDAV	3 D	
4 S		4 D		4 D	SST Pforzheimer Hütte	4 F		3 S	Schihochtour	4 M	MTB-Treff
5 S		5 M	Fitnessgymnastik	5 M		5 S		4 S	Schihochtour	5 D	Senioren: Streicher, Zenokopf
6 M		6 D	Stammtisch Freilinger	6 D	Stammtisch Freilinger	6 S		5 M		6 F	JDAV
7 D		7 F		7 F		7 M		6 D		7 S	JDAV
8 M	Fitnessgymnastik	8 S		8 S		8 D	MTB-Treff	7 M	MTB-Treff; Sen.: Drachenwand	8 S	MTB Hochschachten
9 D		9 S	ST Hörndlwand	9 S		9 M		8 D		9 M	Pfingsten in den Bergen
10 F	Programmvorstellung	10 M		10 M		10 D		9 F	JDAV	10 S	Pfingsten in den Bergen
11 S		11 D		11 D		11 F	JDAV	10 S	FR Karspitze, Wandberg	11 S	
12 S	Schneeschuhtour; Skitour	12 M	Fitnessgymnastik	12 M		12 S	Topropekurs	11 S		12 M	
13 M		13 D		12 M		13 S	Topropekurs	12 M		13 D	MTB-Treff
14 D		14 F		13 D		14 M		13 D		14 M	
15 M	Fitnessgymnastik	15 S	SST Brennkopf	14 F	Jahreshauptversammlung	15 D		14 M	MTB-Treff	15 D	
16 D		15 S	SHT Torspitze, Ahornspitze	15 S	ST Tauernscharte	16 M	MTB-Treff	15 D		16 M	FR Zenokopf, Zwiesel
17 F		16 S	SHT Torspitze, Ahornspitze	16 S		17 D		16 F	JDAV	17 D	Streicher
18 S	SST Zwölferhorn	17 M		17 M		18 F		16 F	Berg-/Hochtourausbildung	18 M	KT Vis-à-Vis-Kogel (Kurs)
19 S		18 D		18 D		19 M		17 S	Familie: Saurüsselkopf	19 D	
20 M		19 M		19 M		20 D		18 S	Wanderung Trainsjoch	20 F	
21 D		20 D		20 D		21 F		19 M	MTB Rottau	21 S	MTB-Treff
22 M	Fitnessgymnastik	21 F	ST Lampenspitze	21 F		22 D		20 D		22 S	Senioren: rund um Saizburg
23 D		22 S	ST Lampenspitze	22 S	SST Veitsberg/Frechjoch	23 M	MTB-Treff	21 M	MTB-Treff	23 F	
24 F		23 S		23 S		24 D		22 D	Senioren: Mattigtal-Rundtour	24 S	
25 S		24 M		24 M		25 D		23 F		25 M	Hütten-WE: Ennstaler Hütte
26 S	LVS-Training	25 D		25 D		26 M		24 S		26 M	Hütten-WE: Ennstaler Hütte
27 M		26 M		26 M		27 D		25 S	KT Vis-à-Vis-Kogel (Kurs)	27 F	MTB-Treff
28 D		27 D		27 D		28 M		26 M		28 M	
29 M	Fitnessgymnastik	28 F		28 F	Schihochtour	29 D		27 D	Kräuterwanderung	29 S	Hochtourkurs, JDAV
30 D		29 S		29 S	Schihochtour	30 M	MTB-Treff	28 M		30 F	Hochtourkurs
31 F		30 S	Schihochtour	30 S	Schihochtour	31 M		30 F	JDAV	31 S	Hochtourkurs
		31 M		31 M				31 S	BT Faistenauer Schafberg...	30 M	

Der Kalender online und immer aktuell:



Den Kalender abonnieren:



J: Jugendgruppe
FR: Frauengruppe
BT: Bergtour
W: Wanderung
ST: Skitour
SST: Schneeschuhtour
FG: Familiengruppe
RT: Radtour
MTB: Mountainbiketour
HT: Hochtour
EK: Eisklettern
K: Klettern

Juli		August		September		Oktober		November		Dezember	
1 D		1 F	MTB Taurista	1 M		1 M	Sen.: Seewand, Wildalpjoch	1 S		1 M	
2 M	MTB-Treff Senioren: Schulflicker	2 S	MTB Taurista, Selbstversorgerhütte Hauersee	2 D		2 D	Stammtisch Freilinger	2 S		2 D	
3 D	Stammtisch Freilinger	3 S	MTB Taurista, Selbstversorgerhütte Hauersee	3 M	MTB-Treff Senioren: Geierkogel	3 F	Wan. im Salzkammergut	3 M		3 M	Fitnessgymnastik
4 F	JDAV	4 F	JDAV	4 D	Stammtisch Freilinger	4 S	Wan. im Salzkammergut	4 D		4 D	Stammtisch Freilinger
5 S	Weidener Hütte	4 M		5 F		6 M		5 M	Fitnessgymnastik	5 F	
6 S	Weidener Hütte	5 D		6 S	Rennrad Satteltour	7 D		6 D	Stammtisch Freilinger	6 S	
7 M		6 M	MTB-Treff; Senioren: Schatzberg, Joelspitze	7 S	BT Rothspielscheibe Rennrad Satteltour	8 M		7 F		7 S	
8 D		7 D	Stammtisch Freilinger	8 M		9 D		8 S		8 M	
9 M	MTB-Treff	8 D		9 D		10 F	JDAV	9 S		9 D	
10 D		8 F		9 D		10 F	JDAV	10 M		10 M	Fitnessgymnastik
11 F	JDAV	9 S	Schoberggruppe	10 M	MTB-Tour; MTB-Treff	11 S	SOMMERABSCHIED Rotwandhaus	11 D		11 D	
12 S	Familie: Steinerne Agnes Hochtour; Hörndlwand JDAV: Hüttenwochenende	10 S	Schoberggruppe	11 D	MTB-Tour	12 S	SOMMERABSCHIED Rotwandhaus	12 M	Fitnessgymnastik	12 F	
13 S	Hochtour JDAV: Hüttenwochenende	11 M	Schoberggruppe	12 F	MTB-Tour	13 D		13 D		13 S	
14 M		12 D		13 M		14 F		14 F		14 S	
15 D		13 M	Schoberggruppe	14 D	Frauentour Bleckwand	15 M	Fitnessgymnastik	15 S		15 M	
16 M	MTB-Treff Senioren: 4-Seen-Radtour	14 D		15 M	MTB-Tour	16 D		16 S		16 D	
17 D		15 F		16 D		17 F	JDAV	17 M		17 M	Fitnessgymnastik
18 F	JDAV	16 S		17 M	MTB-Treff	18 D		18 D		18 D	
19 S	RR Sonnwendköpf/Taubensee	17 S		18 D	Senioren: Rad Šumava	19 M	Fitnessgymnastik	19 M	Fitnessgymnastik	19 F	
20 S	MTB Kitzbüheler Horn	18 M		19 F		20 M		20 D		20 S	
21 M	22 D	19 D		20 M		21 D		21 F		21 S	
22 M	MTB-Treff	20 M		21 D		22 S		22 S		22 M	
23 M	MTB-Treff	21 D		22 M		23 S		23 S		23 D	
24 D		20 M		23 D	MTB-Treff; Senioren: Achtal-Radrundweg	24 M	Fitnessgymnastik	24 M		24 M	Fitnessgymnastik
25 F	JDAV; Vorstiegskurs	21 D		24 S		25 D		25 D		25 D	
26 S	HT Hintere Schwärze; Vorstiegskurs	22 F		25 D		26 F	JDAV	26 M	Fitnessgymnastik	26 F	
27 S	HT Hintere Schwärze Vorstiegskurs	23 F		26 F	JDAV	27 D		27 D		27 S	Skitour
28 M	29 D	23 S	MTB Sonntagshorn	27 S		28 S		28 F		28 S	
29 M	MTB-Treff	24 S		28 D		29 M		29 S		29 M	
30 M	MTB-Treff	25 M		29 M		30 S		30 S		30 D	
31 D		26 D		30 D		31 F		31 M	Fitnessgymnastik	31 M	Fitnessgymnastik
		27 M	MTB-Treff	30 D				Januar 2026			
		28 D		31 F				7 M	Fitnessgymnastik	14 M	Fitnessgymnastik
		29 F			Schnappen und Schnap- penstein			9 F	Programmvorstellung	21 M	Fitnessgymnastik
		30 S	Hütten-WE: Clarahütte	29 M				10 S	Skitourenstart	28 M	Fitnessgymnastik
		31 S	Hütten-WE: Clarahütte	30 D				11 S	Schneeschuhberg	31 S	Lawinenkurs

Aufnahmeantrag

(bitte in Druckschrift ausfüllen)



Deutscher Alpenverein
Sektion Eggenfelden

An die Sektion Eggenfelden
des Deutschen Alpenvereins e. V.
Michael Großbeaschhoff
Moosen 1a
84553 Halsbach

Hinweise zur Mitgliedschaft: Mit nebenstehender Unterschrift bestätigt die Antrag stellende Person, dass sie die Ziele und insbesondere die Satzung der Sektion anerkennt. Es wird darauf hingewiesen, dass die Mitgliedschaft kalenderjährlich gilt und sich, sofern nicht fristgerecht gekündigt wurde, jeweils automatisch um ein weiteres Jahr verlängert (gilt auch mit Erreichen der Volljährigkeit).

Im Falle eines Austritts muss dieser jeweils bis zum 30. September schriftlich gegenüber der Sektion erklärt sein, damit er zum Jahresende wirksam wird. Die Mitgliedschaft beginnt mit der Entrichtung des Jahres-Mitgliedsbeitrags.

Name	Vorname	Titel	
Geburtsdatum	Beruf (freiwillige Angabe)		
Straße / Hausnummer			
PLZ / Wohnort			
Telefon (freiwillige Angabe)		Telefon mobil (freiwillige Angabe)	
E-Mail (freiwillige Angabe)			

Ort, Datum
Unterschrift (bei Minderjährigen Name/Unterschrift eines/einer gesetzl. Vertreters/Vertreterin)

Meine Partnerin oder mein Partner möchte auch Mitglied werden:

Name	Vorname	Titel	Geburtsdatum
Beruf (freiwillige Angabe)		E-Mail (freiwillige Angabe)	Telefon (freiwillige Angabe)

Ort, Datum	Unterschrift des Partners
------------	---------------------------

Meine Kinder möchten auch Mitglied werden:

Name	Vorname	Geburtsdatum
Name	Vorname	Geburtsdatum
Name	Vorname	Geburtsdatum

Ort, Datum	Unterschrift (bei Minderjährigen eines/einer gesetzlichen Vertreters/Vertreterin)
------------	---

Folgende Personen sind bereits Mitglied in einer Sektion und möchten Gastmitglied werden:

Name	Sektion	Mitgliedsnummer	Eintrittsdatum
Name	Sektion	Mitgliedsnummer	Eintrittsdatum
Name	Sektion	Mitgliedsnummer	Eintrittsdatum
Name	Sektion	Mitgliedsnummer	Eintrittsdatum

Der Sektion bzw. der DAV-Bundesgeschäftsstelle wird das Recht eingeräumt, zu überprüfen ob eine entsprechende Hauptmitgliedschaft vorliegt und gegebenenfalls die Anschriften abzugleichen.

Hüttenwochenende

Samstag/Sonntag

Clarahütte (2038 m), ggf. Ahrnerkopf (3051 m) 30./31. August*Anforderung:* mittel (Tag 1: 750 Hm, Tag 2 optional: 982 Hm)*Material:* Bergwander-Ausrüstung, Hütten-Schlafsack & Hausschuhe*Abfahrt:* 6.00 Uhr am Gymnasium*Leitung:* Daniela Rothenstein (0151/7016 6879)

Ein Hütten-Wochenende ganz im Zeichen des Wassers! Im Nationalpark Hohe Tauern wandern wir von Ströden entlang der größten Wasserfälle Osttirols, der Umbalfälle, zur Clarahütte, die wir nach 750 Höhenmetern erreichen. Am 2. Tag haben wir die Chance auf mittelschwerem Weg einen 3.000er zu besteigen, den Ahrnerkopf (3051m) oder Richtung Gletscherzunge zu wandern. Wem das zu viel ist, der kann auf der Clarahütte am Flussufer entspannt auf unsere Rückkehr warten. Bitte rechtzeitig anmelden zwecks Hüttenreservierung – begrenzte Plätze!

Senioren-Bergtour

Mittwoch

Geierkogel (1754 m) 3. September*Anforderung:* Gesamtzeit ca. 6 Stunden (800 Hm)*Abfahrt:* 6.30 Uhr Parkplatz Ruck-Zuck EG*Leitung:* Fritz Hager (08721/46 02)

Am westlichen Ausläufer der Loferer Steinberge befindet sich der Geierkogel, welcher uns mit dieser Tour in seinen Bann zieht. Ein zusätzliches Schmankekl ist der auf dem Aufstiegsweg befindliche Kirchl (1691m). Für unsere Mühen werden wir mit einer schönen Aussicht auf die Kitzbüheler Alpen belohnt.

Stammtisch beim Freiling 19.30 Uhr – Donnerstag, 4. September

Renn-Radtour

Samstag/Sonntag

Satteltour – jenseits des Hochkönigs 6./7. September*Anforderung:* 1. Tag: ca. 135 km, 6 h und 1100 Hm

2. Tag: ca. 127 km, 6,5h und 1500 Hm

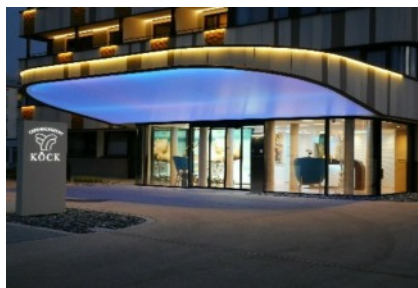
Abfahrt: nach Vereinbarung*Ausrüstung:* Rennrad, Helm, Wechselkleidung, etc.*Leitung:* Marcel Kießling (08723/4 94 8614)

Keine hohen Ziele nehmen wir uns in diesem Jahr vor. Unsere Augen erleben dafür ein Hochgenuss! Die Bergwelt des Steinernen Meeres und des Hochkönigsmassivs umfahren wir. Über den Filzensattel (1290 m) und den Dientner Sattel (1370 m) führt uns unsere Tour, welche mit moderaten Anstiegen auf uns warten. Damit sich die Tagesleistungen auch in Grenzen halten, greifen wir auf die Unterstützung der Bahn zu. So beginnt unsere eigentliche Radtour in Mühlendorf und endet am ersten Tag in Saalfelden, wo eine Übernachtung im Gasthof bzw. Hotel geplant ist. Über die benannten Sättel und entlang der Salzach geht es am zweiten Tag der Heimat entgegen. Natürlich organisieren wir den Gepäcktransport, somit kann die Tour unbeschwert genossen werden.

Für die Teilnahme ist eure Anmeldung bis Mitte Juli erforderlich.



hippau & stegmüller



GEBÄUDE-AUTOMATISIERUNG

> TÜREN > SICHERHEIT > RWA

Qualität und Zuverlässigkeit

Der Name Hippauf & Stegmüller GmbH steht für beste Qualität und Zuverlässigkeit im Bereich der Gebäudeautomatisierung.

Wir verwirklichen Ihre Ideen und Wünsche bei automatischen Türsystemen, Türtechnik, Glassystemen, Sicherheitssystemen (RWS), sowie Fenster- und Lüftungstechnik. Ebenso bei Rauch- und Wärmeabzugsanlagen (RWA).

Unser Anspruch ist, Ihre Ideen in die Tat umzusetzen, zu Ihrer Zufriedenheit.

auf geht's in die neue Saison



Bergtour

Sonntag

Rothspielscheibe**7. September**

- Anforderung:* mittelschwere Bergwanderung,
ca. 1000 Hm, ca. 16,5 km, Gehzeit ca. 6–7 Std.,
Trittsicherheit und Schwindelfreiheit erforderlich
- Ausrüstung:* übliche Bergwanderausrüstung, Gipfel-Brotzeit
- Abfahrt:* 6.00 Uhr am Gymnasium
- Leitung:* Albert Haberzagl (0151/59117642)

Wir beginnen unsere Tour am Parkplatz Hinterbrand, weiter zur Königstalalm bis zum Farnleiten, ein wunderschöner Aussichtspunkt. Weiter geht es über die steile Nordwestflanke, ab hier sind Trittsicherheit und Schwindelfreiheit erforderlich, zum Gipfel der Rothspielscheibe. Beim Abstieg über das untere Rossfeld, vorbei an der Priesbergalm, gibt es die ein oder andere Einkehrmöglichkeit, bis wir wieder am Parkplatz angekommen sind.

über Trails von Sterzing nach Brixen

Mittwoch–Samstag

4-Tages-Tour Südtirol**10.–13. September**

- Anforderung:* S2, 185 km, ca. 8000 Hm, Tagesetappen bis 2300 Hm
Sehr gute Kondition und gute Fahrtechnik erforderlich!
- Material:* MTB, Flickzeug, Verpflegung, Helm
- Abfahrt:* nach Absprache
- Leitung:* Martin Bruckmeier (0160/8864265)

Diese Mountainbiketour führt in vier Etappen von Sterzing durch wunderschöne Landschaften und (fast) unberührte Natur bis ins Tauferer Tal und weiter nach Brixen. Highlights sind das Pfunderer Joch, das mit einer langen Auffahrt und zuletzt einer 300-Höhenmeter-Schiebepassage aufwartet oder die Abfahrt vom Telegraph (Plose).

Wir übernachten auf Hütten und in Gasthöfen.

Bitte frühzeitig, bis spätestens Ende Juli, anmelden.

Frauentour: mittelschwere Bergwanderung am Wolfgangsee

Samstag

Bleckwand (1541 m)**13. September**

- Anforderung:* Trittsicherheit für steile Pfade,
950 Hm, 5h Gehzeit
- Ausrüstung:* übliche Bergwanderausrüstung
- Abfahrt:* 6.30 Uhr am Gymnasium
- Leitung:* Andrea Brandl (08724/910297)
- Teilnehmerinnen:* 9

Zwischen Zwölferhorn und Sparber liegt unser Gipfelziel, die Bleckwand. Über teilweise steile Waldpfade steigen wir, das bekannte Bleckwandfenster, ein Felsenloch mit Blick auf den Wolfgangsee, passierend, auf bis zum Gipfel. Der Abstieg führt uns durch schütterten Wald und über Weidegebiet zurück zum Ausgangspunkt.

Unterwegs gibt es keine Einkehr, erst am Ende der Tour.

Senioren-Radltour

Mittwoch

Rad-Tour in der Šumava

17. September



Anforderung: mittelschwer, mehrere Steigungen auf Waldwegen

Abfahrt: 7.00 Uhr Parkplatz Ruck-Zuck EG

Leitung: Fritz Hager (08721/46 02)

Šumava ist die tschechische Bezeichnung für den Böhmerwald, welcher mit einer großen Vielfalt von Radtouren aufwarten kann. Unser Rundkurs führt uns durch einzigartige Ur- und Kulturlandschaften.

Mehrseillängenkurs

Samstag/Sonntag

am Kletterturm und am Plombergstein

20./21. September



Anforderung: sicheres Klettern im Vorstieg bis zum Schwierigkeitsgrad V

Material: vollständige Kletterausrüstung inkl. Zwischensicherungen, Helm

Ort/Abfahrt: 20.09.2025: 9.00–17.30 Uhr am Kletterturm

21.09.2025: 6.30 Uhr in Eggenfelden n. Absprache

Leitung: Michael Großaschoff (0151/50 70 74 68)

Teilnehmeranzahl: max. 6

Am ersten Kurstag erlernen und üben wir am Kletterturm die Grundlagen des Mehrseillängenkletterns wie den Standplatzbau, das Sichern im Vor- und Nachstieg vom Stand, wichtige Knoten sowie das Lesen einer Klettertopo für die Routenauswahl am Fels. Hierfür ist es wichtig, dass ihr sicher im Vorstieg bis zum Schwierigkeitsgrad V klettern und das reguläre Sichern im Vorstieg beherrscht.

Am zweiten Kurstag wollen wir das erlernte Wissen in der Praxis umsetzen. Hierfür fahren wir gemeinsam an den Plombergstein am Wolfgangsee im Salzkammergut. Dieser ist nicht nur ein wunderbarer Aussichtsberg hoch über St. Gilgen direkt am Wolfgangsee, sondern bietet mit seinem Klettergarten und zahlreichen Mehrseillängenklettererrouten ein optimales Übungsgelände, um die ersten alpinen Klettererfahrungen zu sammeln oder auszubauen. Dafür sprechen auch die vielen einsteigerfreundlichen Routen in den unteren Sektoren, super Felsqualität, geringe Hakenabstände und der kurze Zustieg mit ca. 0,7 km.

Wenn es die Zeit noch zulässt, können wir uns anschließend noch bei einem Sprung in den Wolfgangsee erfrischen.

Bergwanderung

Sonntag

Schnappen (1546 m), Schnappenstein (1491 m)

28. September



Anforderung: 850 Hm, Gesamtzeit ca. 6 Stunden

Abfahrt: 7.00 Uhr am Gymnasium

Leitung: Walter Zinner (0171/32230 41)

Renate Obermeier (08725/96 69 11, 0151/52 72 94 81)

Diese Wanderung ist eine schöne, einfache Rundwanderung im Kaisergebirge östlich des Kaiserbachtals. Daher bietet sie auch vom Schnappen eine tolle Aussicht auf das Kaisergebirge und wenig später, am Schnappenstein mit kleiner Kapelle, eine tolle Aussicht nach Norden. Insgesamt eine schöne, leichte Rundtour mit optionaler Erfrischung an der Schnappenalm.

Senioren-Bergtour

Mittwoch

Seewand (1663 m) und Wildalpjoch (1720 m)

1. Oktober



Anforderung: Gesamtgehzeit ca. 6 Stunden (900 Hm)

Abfahrt: 7.00 Uhr Parkplatz Ruck-Zuck EG

Leitung: Fritz Hager (08721/46 02)

Eine Rundtour in unmittelbarer Nachbarschaft des Wendelsteines auf einsamen Wegen im Sudelfeldgebiet ist diese Wanderung. Der Abstieg führt uns an einigen Hütten vorbei und sicherlich bleibt Zeit für eine Einkehr.

Stammtisch beim Freilinger

19.30 Uhr – Donnerstag, **2. Oktober**

Wandertage im Salzkammergut/Ausseeerland

Freitag – Sonntag

Trisselwand (1754 m)

3.–5. Oktober



Anforderung: Bergtouren mit bis zu 1.000 Hm, Trittsicherheit

Material: übliche Bergwanderausrüstung

Abfahrt: nach Vereinbarung

Leitung: Monika Durner (0151/40 73 04 53)

Wenn der 3. Oktober schon auf einen Freitag fällt, nutzen wir die Zeit für ein Wanderwochenende im Salzkammergut/Ausseeerland. Hier bieten sich viele Möglichkeiten für drei schöne Tage in den Bergen. Als Ausgangspunkt wählen wir ein Talquartier. Anmeldungen bitte bis Ende April.

„Top Performance trifft Sparfuchs: Der Radlader für die smarte Baustelle!“

H&R
Hof - und Radlader

www.hofundradlader.de

Sommerabschied

Samstag/Sonntag

Musikalischer Sommerabschied

11./12. Oktober

musikalischer Sommerabschied



Anmeldung für die Übernachtung:

Korbinian Zelger
(0151/17744634, mitglieder@dav-eggenfelden.de)

Abfahrt: je nach Tour verschieden

Organisation: Regina Trindorfer und Korbinian Zelger

Nach einer zweijährigen Pause geht es wieder los. Wir feiern gemeinsam auf dem Rotwandhaus im Mangfallgebirge unseren großen musikalischen Sommerabschied. Unterstützung für einen zünftigen, lustigen und ausgelassenen Abend haben wir uns mit der jungen Blasmusikgruppe „Gerataler“ geholt.

Zum Zustieg bieten wir verschiedene, geführte Wander-, Mountainbike und Klettertouren an. Bitte meldet euch dafür bei den jeweiligen Tourenleitern an. Selbstverständlich ist auch eine selbst geplante Anreise und Aufstieg möglich.

Für die Hüttenübernachtung ist eine frühzeitige Anmeldung bei Korbinian Zelger erforderlich.

Wir freuen uns auf ein unvergessliches, kurzweiliges und schönes gemeinsames Wochenende zum Abschluss der Sommersaison.

Wanderung zum Rotwandhaus

11./12. Oktober

musikalischer Sommerabschied



Anforderung: Trittsicherheit erforderlich, 1000 Hm

Material: Bergwanderausrüstung, Hüttenschlafsack und viel gute Laune

Abfahrt: 8.00 Uhr am Gymnasium

Anmeldung: Monika Durner (0151/40730453) für Bergtour

Ohne Fleiß kein Preis bzw. ohne Aufstiegsanstrengungen kein Sommerabschied.

Wir starten dafür in der Nähe vom Spitzingsattel mit unserer Gipfeltour. Über Jägerkamp und Rauhkopf nähern wir uns der Hütte. Auf anderem Weg geht es am nächsten Tag zurück zum Ausgangspunkt.

Bergwanderung auf die Rotwand (1708 m)

11./12. Oktober

musikalischer Sommerabschied



Anforderung: 1. Tag Aufstieg ca. 1200 Hm, Gehzeit ca.4–4,5 Std.

2. Tag Abstieg

Material: übliche Bergausrüstung

Abfahrt: 7.00 am Gymnasium

Leitung: Regina Trindorfer (0151/11634129)

Maximale Teilnehmer*innenzahl: 8

Wir starten unsere Wanderung in Geitau und steigen zum Miesingsattel auf. Hier umrunden wir zunächst die Rotwand und erreichen das Rotwandhaus. Von hier erklimmen wir die Rotwand, bevor wir das Bergpanorama auf der Terrasse mit musikalischer Begleitung genießen.

Der Abstieg am nächsten Tag führt vorbei an den Ruchenköpfen zum Soensee. Bei schönem Wetter machen wir hier eine Pause mit Bademöglichkeit für die Kühl-Bader unter uns. Der weitere Abstieg führt auf gut ausgebauten Wanderwegen zurück nach Geitau.

Klettern an den Ruchenköpfen**11./12. Oktober**

Leitung: Dominik Luderschmid (0176/45565190)

Im Rahmen des Sommerabschieds auf dem Rotwandhaus werden wir eine Gemeinschaftstour Alpinklettern an die wunderschönen Ruchenköpfe machen. Es führen mehrere kurze Routen durch die dann hoffentlich sonnengewärmte Südwand und auch der leichte Normalweg über den Westgrat bietet sich an.

Interessenten im Alter von mindestens 14 Jahren wenden sich bitte vorab direkt an mich, die Teilnehmeranzahl muss ich auf die jeweilige Erfahrung und Vorkenntnis abstimmen.

Empfehlenswert wäre die Teilnahme am vorhergehenden Mehrseillängenkurs am 20./21. September.

mit dem Mountainbike zum Rotwandhaus**11./12. Oktober**

Anforderung: 1. Tag: 16 km, ca. 1300 Hm, Fahrzeit ca. 3 Stunden

2. Tag: 12 km, ca. 1000 Hm nur bergab, altern. kleine Tagestour

Material: MTB, Flickzeug, Verpflegung, Helm

Abfahrt: 8.00 Uhr am Gymnasium

Leitung: Martin Bruckmeier (0160/8864265)

Unser Startpunkt ist in Neuhaus am Schliersee. Für den Anstieg nehmen wir einen kleinen Umweg hinter der Brecherspitze vorbei über die Firstalm. Für die Abfahrt ist zunächst nur die direkte Abfahrt, teils über leichte Trails, zurück nach Neuhaus geplant. Je nach Lust und Laune können wir die Tour am 2. Tag noch ausdehnen.

immer mittwochs

Fitnessgymnastik**15. Oktober – 25. Februar**

Beginn: 20.00 Uhr *Ort:* neue Realschulturnhalle

Leitung: Monika Durner (0151/40730453)

Wie alle Jahre findet auch heuer wieder unsere Fitnessgymnastik statt. Eingeladen sind alle, die sich fithalten wollen! Denn die nächsten Winter- und Sommertouren warten schon.

Stammtisch beim Freilinger19.30 Uhr – Donnerstag, **6. November****Stammtisch beim Freilinger**19.30 Uhr – Donnerstag, **4. Dezember**

Skitour – für Anfänger und Genießer

Samstag

Ziel: „Do was an Schnee had“**27. Dezember**

Anforderung: leichtes Almgelände, Anstieg ca. 3 Std., 1000Hm

Material: vollständige Skitourenausrüstung

Abfahrt: 6.00 Uhr Gymnasium Eggenfelden

Leitung: Reinhard Zelger (08725/6079874)

Nachdem es die letzten Jahre mit dem Schnee um Weihnachten nicht immer so einfach war, werden wir Ziel und Art der Unternehmung kurzfristig entscheiden. Also einfach anmelden, wenn ihr dabei sein wollt bei unserer Weihnachtsskitour. Notfalls machen wir Trockentraining im Grünen.

Oberbank. Nicht wie jede Bank.

Die Oberbank ist aus eigener Kraft erfolgreich und stabil. Das macht sie zu einem gefragten Partner für PrivatkundInnen, FirmenkundInnen und AktionärInnen. Denn Kontinuität und echte Werte stehen hoch im Kurs. Schenken auch Sie der Oberbank Ihr Vertrauen.



Das Team der Eggenfeldener Oberbank

Oberbank Eggenfelden

Fischbrunnenplatz 11, 84307 Eggenfelden

Tel.: 08721 / 78186-0, eg@oberbank.de



Freitag

Programmvorstellung

9. Januar 2026



Ort: Gasthof Freilingen in Hirschhorn *Beginn:* 20.00 Uhr

Das Programm für das Tourenjahr 2026 möchten wir euch wie gewohnt Anfang Januar vorstellen. In unserem Mitteilungsheft findet ihr neben dem Programm alle wichtigen Infos und natürlich die Rückblicke der Touren der letzten Bergsaison.

Skitour

Sonntag

Skitourenstart im neuen Jahr

10. Januar 2026



Anforderung: WS, ca. 1000 Hm, ca. 3 Stunden Anstieg

Material: vollständige Skitourenausrüstung

Abfahrt: 7.00 Uhr am Gymnasium

Leitung: Martin Bruckmeier (0160/886 42 65)

Wir werden eine leichte Skitour unternehmen. Das Ziel wird entsprechend den Verhältnissen ausgewählt.

Schneeschuhtour – mit Gipfel und Aussicht

Sonntag

Schneeschuhsberg

11. Januar 2026



Anforderung: leichtes Almgelände, Anstieg ca. 3 Std., 700 Hm

Material: vollständige Schneeschuhausrüstung, wetterfeste Kleidung

Abfahrt: 7.00 Uhr Gymnasium Eggenfelden

Leitung: Reinhard Zelger (08725/6079874)

Zum Jahresbeginn darf natürlich unsere Schneeschuhtour nicht fehlen. Das Ziel wird am Freitag bei der Programmvorstellung bekanntgegeben. Mal sehen, wohin uns Wind, Wetter und Schnee bringen.

Ausbildung

Samstag/Sonntag

Lawinenkurs

31. Januar/1. Februar 2026



Anforderung: WS+ (ZS), 700 Hm *Abfahrt:* nach Absprache

Ausrüstung: vollst. Ski-/Schneeschuhtouren-Ausrüstung, LVS

Leitung: Markus Wild (080 61/936 60 83), Martin Bruckmeier (0160/886 42 65), Walter Zinner (0171/322 30 41)



Wer im winterlichen Gebirge unterwegs sein will, der sollte sich auch mit der weißen Gefahr – LAWINE – auseinandersetzen. Ihr könnt als Schitouren- oder Schneeschuhsberger teilnehmen. Neben der Lawinen-Verschütteten-Suche (LVS) wird der Schwerpunkt der Schulung der Geländetransfer auf Tour sein. Wir werden gemeinsam eine ordentliche Tourenplanung auf Basis der aktuellen DAV Lehrmeinung durchführen und diese ins Gelände übertragen. Auf einer gemeinsamen Tour werden wir uns Gefahrenzeichen genauer ansehen und ein korrektes Verhalten einer Skitourengruppe beim Anstieg und der Abfahrt üben. Wenn es die Verhältnisse erlauben, bietet die Westabfahrt vom Schafriedel zur Erler Brennhütte ein ideales Übungsgelände hierfür. Als Stützpunkt dient uns die Neue Bamberger Hütte in den Kitzbüheler Alpen. Anmeldungen bitte bis Ende Dezember 2025.

TOURENBERICHTE

Skitour Peitingköpfel (1720 m)**27. Dezember 2023**

Die Auswahl unserer Ziele war wegen des einsetzenden Tauwetters zu Weihnachten arg begrenzt.

So machten wir uns auf den Weg ins Heutal, die ganze Hinfahrt war noch alles grün. Doch beim Heutalbauern war schon etwas Schnee zu sehen. Der Anstieg konnte also gleich mit Skiern beginnen. Gemütlich gings zum Gipfel des Peitingköpfels, wo wir Rast machten. Nach der Abfahrt zum Hochkaser ging es noch auf die Perchthöhe, von dort zur Hochalm auf eine zünftige Einkehr auf der Sonnenterrasse.

Teilnehmer: Reiser Sandra, Kessler Mathias u. Valentin, Treitlinger Ester, Treitlinger Manfred, Durner Monika, Gönczi Franz, Wimmer Franz, Ruhland Erwin, Bruckmeier Martin, Freitag Felix, Korbinian u. Reinhard Zelger

**Skitour auf den Traithen****14. Januar 2024**

Selbst Mitte Januar war es nicht ganz einfach, für Tages-Skitouren eine ausreichende Schneelage zu finden. Am Traithen mit dem hohen Ausgangspunkt hat's aber ganz gut gepasst. Wir sind ganz klassisch von der Rosengasse über's Steilner Joch zum Gipfel aufgestiegen. Bei schönstem Wetter konnten wir die Gipfelrast genießen,

bevor es über die Nordseite und eine schöne Rinne – nur nicht die Einfahrt verpassen! – hinunter zur alten Fellalm ging. Dort fellten wir auf, um wieder zurück zur Stopselziehereinfahrt zu gelangen. Die steile Abfahrt war ganz schön eisig und hart, aber dafür hat mal wer Stahlkanten erfunden. Über die flacheren Wiesen war der Parkplatz dann recht einfach zu erreichen.

Teilnehmer: Durner Monika, Ruhland Erwin, Freitag Felix, Gönczi Franz, Bruckmeier Martin

**Schneeschuhtour Schapbachriedel (1329 m) und Grünstein****14. Januar 2024**

Immer wieder eine lohnende Schneeschuhtour auf den Schapbachriedel, durch wunderschönen Bergwald mit Blick auf den Watzmann erfolgte der Anstieg. Weil es gar so schön war, ging es auch noch auf den Grünstein mit Blick auf den Königssee.

Teilnehmer: Haas Brigitte, Frank Barbara, Dorfner Heinrich, Rembeck Alois, Schmid Anette, Sarah Höhne, Cavazzuti Giulietta, Brunnhuber Max, Haberzagl Albert, Keil Stefan, Schönberger Markus, Bachmeier Felix, Baumgartner Sigi, Baumgartner Marietta, Weigand Michael, Hübner Michaela, Zelger Reinhard



Skitour auf das Schilcheck

21. Januar 2024



Ein Bißerl eine Fahrerei war es schon, bis zum Schilcheck, aber es hat sich gelohnt! Grad recht zum Aufwärmen ging's anfangs entlang eines Fahrwegs ins Tal hinein, dann folgten die südost-

seitigen Hänge hinauf in den Sattel zwischen Benzeck und Schilcheck, von wo aus wir entlang des Grats eine Spur hinüber zum Ziel legten. Und obwohl der Gipfel durchaus gut besucht war, konnten wir – nach der Gipfelbrotzeit natürlich – noch eigene Spuren in den tiefen Schnee legen.

Teilnehmer: Durner Monika, Heinig Nicky, Freitag Felix, Gönczi Franz, Zelger Korbinian, Kießling Marcel, Bruckmeier Martin

Schneeschuhtour Priesbergalm

28. Januar 2024

Vom Parkplatz in Hinterbrand starteten wir unsere Tour, ab dem Skigebiet legten wir unsere Grödl an, die Schneeschuhe blieben den ganzen Tag am Rucksack. Unser Weg führte vorbei an der berühmten Brennhütte der Enzianbrennerei Grassl. Die schöne, alte Holzhütte, eine echte Touristenattraktion, lag im tiefen Winterschlaf:



Wir durften teilweise unsere ersten Spuren im Schnee ziehen und so kamen wir recht schnell zur Priesbergalm. Den Ausblick von der Alm zum König Watzmann und seiner gewaltigen Ostwand konnten wir an der sonnenerwärmten Holzwand genießen, schön auf Bankerl sitzen, schauen, träumen und uns kulinarisch verwöhnen lassen mit Gselchtem, frisch gebackenen Sauerteigbrot und wei-



DRUCKTEAM KISSINGER



Drucksachen aller Art

Prospekte · Broschüren · Kataloge · Preislisten
Vereinshefte · Festschriften · Flyer · Folder · Blöcke
Briefblätter · Briefhüllen · Geschäftsausstattung
Endlosformulare · Visitenkarten · Hochzeitskarten
Einladungskarten · Plakate · Poster · Schilder
Aufkleber · T-Shirts und vieles mehr ...

BÜRO: Clara-Schabbel-Str. 26 · D-16761 Hennigsdorf
NEUE Tel.-Nr.: Tel. 01 76/30 12 19 08
info@kissinger-druck.de · www.kissinger-druck.de

teren Köstlichkeiten. So verging die Zeit im Flug und wir machten uns gut gestärkt wieder auf den Rückweg. Die Einkehr im Bräustüberl Schönramm rundete den wunderschönen Tag noch ab.

Teilnehmer: Maritta Baumgartner, Sigi Baumgartner, Max Brunnhuber, Hilde Gruber, Erika Hochholzer, Albert Haberzagal, Petra Schliffenbacher, Alois Rembeck, Claudia Moosburger, Nicky Heinig, Sabine Köberle, Brigitte Trajer, Christine Haas, Renate Obermeier und Walter Zinner

Lawinenkurs auf der Rastkogelhütte

3./4. Februar 2024



Nach einer längeren Pause konnten wir 2024 wieder einen Lawinenkurs durchführen. Da sich der vergangenen Winter schneearm gezeigt hat, wurde mit dem Gebiet um die Rastkogelhütte (2124 m) ein hochgelegener Veranstaltungsort gefunden.

Trotz unseres hohen Ausgangspunktes an der Zillertaler Höhenstraße mussten wir unserer Schier noch ein gutes Stück tragen. In mittleren Höhenlagen, bis kurz unterhalb der Hütte, erwarteten uns Frühjahrsver-

hältnisse mit interessanten Lawinenzeichen wie Fischmäuler und kleinräumigen Grundschneelawinen.

Nach einer kleinen Stärkung mit Kaspress- und Spinatknödel haben wir den Umgang mit Lawinen-Verschütteten-Suchgerät (LVS), Sonde und Schaufel im Bereich um die Hütte ausführlich und intensiv geübt. Für ein realitätsnahes Training wurden zum Abschluss mehrere Lawinen-Szenarios durchgespielt. Zurück in der warmen Hütte folgte der Theorieunterricht zur Lawinenkunde und die Tourenplanung für den nächsten Tag.

Die günstigen Lawinenverhältnisse (Lawinenwarnstufe 1) erlaubten uns nicht nur die Besteigung des 2762 m hohen Rastkogels, sondern auch die Rundtour über den Pangert (2550 m) mit steiler Abfahrt durch die Nordostrinne zurück zur Zillertaler Höhenstraße.

Teilnehmer: Gönczi Franz, Thomas und Karin Frischhut, Evi Wenzels, Johannes Rettenbeck, Bettina Schreyer, Leonard Kessler, Monika Durner, Georg Fichtner; *Leitung:* Bruckmeier Martin, Wild Markus



Schneeschuhtour Fasching auf der Bochumerhütte 10.–12. Feb. 2024



Unser Quartier für dieses Jahr war die Bochumer Hütte in den Kitzbühler Alpen. Für den Aufstieg zur Hütte legten wir die Schneeschuhe erst im oberen Teil an. Nach einer kurzen Pause in der Hütte ging es an diesem Tag noch auf den Laubkogel und den Hahnenkempel. Schneeschuhe erwiesen sich hier schnell als vorteilhaft. Nachdem der Wind seine Mächte zeigte, haben wir uns nicht lange am Laubkogel aufgehalten und sind am Bergrücken entlang zum Hahnenkempel gezogen. Über Nacht fing es an zu schneien – es hörte auch am nächsten Tag nicht auf. Unser Ziel, den

Tristkogel, konnten wir wegen dem starken Schneefall und Nebel nicht erreichen. In Höhe der Oberkaseralm kehrten wir um und machten noch eine gemütliche Brotzeit an einer Almhütte, bevor es wieder zurück zur Hütte ging. Nach diesem gemütlichen Tag hat uns der Wettergott am letzten Tag noch schönes Wetter beschert. Unverspurtes Gelände soweit das Auge reicht. Damit gab es für den



SCHMIDBAU

Planungen ■ schlüsselfertiges Bauen
Hochbauarbeiten ■ Verputzarbeiten
Erdarbeiten ■ Baustoffe

Ihr Bauprofi. Gut. Genau. Zuverlässig.

Ludwig Schmid GmbH ■ Baugeschäft - Bauwaren ■ Vordersarling
Tel. (0 87 24) 4 28 ■ info@schmid-bau-gmbh.de ■ www.schmid-bau-gmbh.de

„Vorgeher“ tiefen Schnee zu spüren. Nach unserem Gipfelziel, dem Rauber (1972 m), sind uns die ersten Skitourengeher von der anderen Seite entgegengekommen, bis dahin waren wir alleine unterwegs. An diesem Tag konnten wir auch die Weite der Oberkaseralm erblicken, von der wir am Vortag nichts sahen. Nach einer kleinen Stärkung in der Hütte ging es auf dem Anstiegsweg zum Bus zurück. Mit der Bochumerhütte hatten wir eine hervorragende Unterkunft.

Teilnehmer: Hilde Gruber, Gertraud Scheuerer, Doris Graf, Friedl Graf, Claudia Moosburger, Max Brunnhuber, Renate Obermeier und Walter Zinner

Schneeschuhtour Vormauerstein (1450 m)

24. Februar 2024



Frau Holle meinte es mit uns sehr gut an diesen Tag, fast bis zum letzten Tag stand unser Ziel auf der Kippe. Bei besten Schneesuhverhältnissen starteten wir unsere Tour am Parkplatz von der Jausestation Holzbauer in Aschau/Sankt Wolfgang. An der Sommeralm vorbei führte uns der schön angelegte Weg durch den Wald hinauf zu den weitläufigen Vormaueralmen. Die letzten Meter führten uns durch felsdurchsetztes, steileres Gelände. Eindrucksvoll konnten wir den Blick über die senkrechten Südwände

hinab zum tief unten liegenden Wolfgangsee bewundern. Der Schafberg zum Greifen nah – der Dachstein majestätisch im Hintergrund. Wir durften an diesem Tag über unverspurte Hänge unsere eigenen Wege ziehen. Die Wirtsleute von der Jausenstation Holzbauer haben uns schon erwartet. Sie haben für uns einen ausgezeichneten Schweinsbraten angerichtet.

Teilnehmer: Claudia Moosburger, Petra Schliftenbacher, Alois Rembeck, Albert Haberzagal, Max Brunnhuber, Christine Haas, Michaela Weigand, Richard Schachtner, Gertraud Scheuerer, Maritta Baumgartner, Sigi Baumgartner, Renate Obermeier und Walter Zinner

Skitour auf den Hirzer

10. März 2024

Weil im März schon die Hänge hinauf bis in mittlere Lagen ausgeapert waren, suchten wir ein Ziel mit einem möglichst hohen Ausgangspunkt wie im Wattental auf 1350 m. Leider hatten wir mit dem Wetter wenig Glück. Bereits beim Aufstieg über die Poversalmen und folgenden freien Hänge bis unter den Gipfelgrat wehte ein strenger Wind, der in den hohen Lagen dann auch recht eisig pfiff. Am Grat auf ca. 2600 m fiel die Entscheidung, auf den Gipfelanstieg zu verzichten und umzudrehen daher nicht allzu schwer. Die Rast legten wir auf dem geschützten Povers-Hochleger ein. Über

GÄSTEZIMMER VERFÜGBAR



LANDGASTHOF FREILINGER

HIRSCHHORN

DAS RICHTIGE AMBIENTE FÜR IHRE FEIERN.

Unser Gast- und Nebenzimmer bietet Ihnen das perfekte Ambiente für kleinere Feiern und Veranstaltungen, während Sie sich in unserem neu renovierten Saal bei **Hochzeiten**, **Firmenfeiern**, **Beerdigungen**, **Kabaretts**, **Musikveranstaltungen** oder weiteren Events gut aufgehoben fühlen.

EINBLICKE

Zudem verfügen wir über eine **Bar**, **Kegelbahn** und unseren gemütlichen **Biergarten**.

ERFAHREN SIE MEHR

Besuchen Sie uns auf: WWW.FREILINGER.INFO



ANFAHRT

Landgasthof Freilinger
Hirschhorn, Dorfplatz 7
84329 Wurmannsquick

KONTAKT

Telefon: +49 (0) - 8725 202
Fax: +49 (0) - 8725 910240
E-Mail: landgasthof@freilinger.info

ÖFFNUNGSZEITEN

Mo: 9:00 - 13:00 Uhr
Do, Fr, Sa, So: 9:00 - 01:00 Uhr
Dienstag, Mittwoch: Ruhetag

die Almwiesen mit immer geringerer Schneeeauflage und die anschließende Forststraße fuhren und rutschten wir zurück zum Ausgangspunkt am Gasthof Haneburger.

Teilnehmer: Durner Monika, Mörtl Emmi, Zelger Korbinian, Schreyer Bettina, Bruckmeier Martin

Schneeschuhtour Fritz-Pflaum-Hütte (1866 m) 17. März 2024



Eigentlich sollte es an diesem Tag auf den Brennkopf gehen, dieser wäre aber komplett schneefrei gewesen. Darum suchten wir ein Ziel mit Schnee. Bei den Skitourengeher ist die Fritz-Pflaum-Hütte durchaus bekannt. Schneeschuhtourer sind hier seltener unterwegs – was auch an den knapp 1000 Höhenmetern liegen wird. Ein paar steile Stellen haben die Teilnehmer durchaus gefordert. Schnell sind wir in freies alpines Gelände gekommen. Wir waren eingekesselt von den bizarren Felsen des Wilden Kaisers. An der Pflaumhütte angekommen, teilte

sich die Gruppe auf: Walter zog mit einigen unverfrorenen noch eine kleine Panoramarunde, während Team Renate die mitgebrachten und von den Teilnehmern hochgetragenen Köstlichkeiten wie Schweinswürstl, Kaspresknödl, Sauerkraut und Brot in der Hütte warm machten. All das verspeisten wir dann gemeinsam in der Hütte. Max hat uns noch mit einem genialen Schokokuchen überrascht. Gut gestärkt ging es auf dem Anstiegsweg wieder in die Griesenau zurück. Sowohl den Anstieg als auch den Abstieg haben alle Teilnehmer gut gemeistert. Die Pflaumhütte ist auch für Schneeschuhtourer ein lohnendes Ziel.

Teilnehmer: Hilde Gruber, Albert Haberzägel, Max Brunnhuber, Michaela Weigand, Christine Haas, Claudia Dietrich, Stefan Keil, Renate Obermeier und Walter Zinner

MTB-Treff April–September 2024

Unser wöchentlicher MTB Mittwochs-Radl-Treff startete dieses Jahr wie geplant Anfang April und endete am 25. September. Rund um Eggenfelden wurden Strecken von 25–30 km und 400 bis 600 Hm von den durchschnittlich sechs Teilnehmern bewältigt. Sehr erfreulich ist, dass alle Ausfahrten unfallfrei verlaufen sind.

Auftaktwanderung Brandstein 1. Mai 2024

Vor der Abfahrt wurde das Geheimnis um den Gipfel gelüftet. So machten sich die 24 Wanderer auf nach Ruhpolding, um den Brandstein zu besteigen. Die erste Viertelstunde ging es gemütlich an der Urschlauer Ache entlang, bevor wir in den Wald einbogen. Hier galt es die erste und einzige Steilstufe zu überwinden. Auf verwunschenen Waldpfaden erreichten wir den Thoraubach, der aufgrund der

Regenfälle der vergangenen Wochen viel Wasser führte. Alle Teilnehmer meisterten die Herausforderung der Querung mit Bravour. Nach einem kurzen Stück Forststraße verlief der weitere Weg im Wald. Hier ging es gemütlich ansteigend weiter und so gelangten wir auf den Gipfel mit seiner spektakulären Aussichtsbank. Der Rückweg durch den Märchenwald war ein weiterer Höhepunkt der Tour. Im Biergarten vom Bräu im Moos klang diese Wanderung ins Blaue aus.

Teilnehmer: Albert Haberzagl, Max Brunnhuber, Sabine Köbele, Klaus Niederer, Heidi Maier, Claudia Moosburger, Michaela Hübner, Michael Weigand, Christine und Richard Schachtner, Moni Heinig, Christine Haas, Erika Hochholzer, Gerti Meusel, Barbara Frank, Brigitte Haas, Corinna Franz, Benedikt Hofbauer, Irmgard und Helmut Fussedler, Manfred Maier, Elfriede Eggersdorfer, Marketa Hartl, Gabi Oßwald, Monika Durner

Kranzhorn u. Pastaukopf 5. Mai 2024

Am 5. Mai 2024 führte ich meine erste Tour als Wanderleiterin. Aufgrund von zu viel Alt Schnee mussten wir das ursprünglich geplante Ziel ändern und entschieden uns stattdessen für das Kranzhorn und den Pastaukopf.

Der Aufstieg erfolgte über Forst- und Wanderwege, die uns sicher zum Pastaukopf brachten. Von dort aus wechselten wir auf schmale, teils kaum sichtbare Pfade und setzten den Übergang zum Kranzhorn fort. Der zum Schluss steilere Aufstieg wurde mit einer freien Sicht ins Inntal belohnt. Nach einer kurzen Gipfelrast folgte der Abstieg, gefolgt von einer wohlverdienten Einkehr in der Kranzhornalm.

Der Rückweg führte uns auf einer Forststraße, die zu ausgelassenen Gesprächen einlud, zurück zum Parkplatz.

Teilnehmer: Niederer Klaus, Zelger Korbinian, Brunnhuber Max, Haberzagl Albert, Evers Vera, Fleissig Thomas, Rauch Christina, Trajer-Rummert Brigitte, Trindorfer Regina



Senioren-Bergtour: Gröhrkopf (1562 m)

15. Mai 2024



Auf einen wenig begangenen Berg in den Chiemgauern ging es bei unserer Saisoneroöffnungstour. Durch den märchenhaften Zauberwald entlang des Nesslauer Graben erreichten wir den Kamm und nach gut 2 Stunden den kleinen Gipfel. Weil das Zeitfenster paßte, gingen wir noch auf einem kleinen Steiglein zum Nachbargipfel auf die Haaralm (1677m). Durch den Abstieg über Haaralm und Urschlau wurde es

noch eine Rundtour mit 2 Gipfeln. Die gelungene Bergsommereröffnungstour endete in einem Biergarten in Ruhpolding.

Teilnehmer: Alois Rembeck, Annemarie Unterhaslberger, Rosi Krause, Dagi und Rudi Rothlehner, Franz Werkstetter, Maritta und Sigi Baumgartner, Gertraud Scheuer, Hilde Gruber, Lotte Maiterth, Hannerl und Koni Fisch, Fritz Hager



Burgentour 18. Mai 2024

Von Viechtach aus ging es zunächst kurz am Schwarzen Regen entlang Richtung Neunußberg zum ersten Aussichtspunkt. Bergauf, bergab ging's weiter vorbei am Wasserkraftwerk Gumpenried nach Altnußberg. Da es vom Start weg etwas feucht und kühl war, nutzten wir die Gelegenheit zu einer kurzen Einkehr. Weiter ging es nach einer kurzen Trailabfahrt, entlang der Aitnach über Großer Pfahl nach Kollnburg. Entlang des Riedbach ging es wieder zurück nach Viechtach, das wir nach 46 km und 1050 Hm erreichten. Nach dem Verstauen der Räder ging es zum Adventure-Camp Schnitzmühle zum kulinarischen Abschluß der Tour.

Teilnehmer: Konrad Bauer, Daniel Baumgartner, Daniel Jamrath, Rüdiger Reiss, Christoph Scheck, Kerstin & Martin Stölzel, Michael Weigand, Margit & Dieter Rohrmeier



Wir sind Ihre Energie.

Tankstellen Wasch-Park Heizöl Erdgas Pellets
Kraftstoffe Schmierstoffe Ölbindemittel

www.weinmayr-energie.de

Metzgerei Ludwig Lohmer

Fleisch- und Wurstspezialitäten
aus eigener Schlachtung und
Herstellung



Ihr Spezialist für die Grillsaison



Marktplatz 29
84329 Wurmannsquick

Tel. 08725 - 222

www.metzgerei-lohmer.de
info@metzgerei-lohmer.de



Pfingsten in den Bergen 18.–20. Mai 2024

Unser Quartier für die drei ausgefüllten Wandertage war der Landgasthof Jägerhaus, ausgezeichnetes Frühstück und sehr nette Gastgeber. Fürs Abendessen suchten wir uns zwei Wirtshäuser in der Region mit jeweils vorzüglichem Essen. Nachdem der Wetterbericht sehr wechselhaft war, entschieden wir uns dafür, die längste Tour gleich am ersten Tag zu machen. Die Entschenkopfüberschreitung ist mit ihren fast 1300 Höhenmetern und 13 Kilometern Strecke eine gschmeidige Tagestour. Von Reichenbach ging es über den Gaisalptöbelweg zur Gaisalpe zum Falkenjoch. Über den Nordgrat sind wir teilweise noch auf Schneereisen zum Entschenkopf (2043 m) hochgezogen. Am Gipfel hatten wir einen traumhaften Rundumblick,



welchen wir für eine längere Brotzeitpause nutzten, bevor es weiter über den Kamm namens Gängele zum Oberen und Unteren Gaisalpsee ging. Eine traumhafte einsame Rundtour im Nebelhorngebiet.

Am zweiten Tag planten wir die Runde so, dass wir bei einsetzendem Regen immer wieder schnell hätten absteigen können. Der Regen kam aber nicht ☺. Und so konnten wir die Runde über den Mittag (1451m) – Steineberg (1683m) und Steinköpfe (1669m) vollständig gehen. Beim Anstieg auf den Mittag waren wir immer wieder auf Forststraßen unterwegs, ab dem Mittag kamen wir auf malerische Pfade, Almen, immer wieder durchsetzt mit Felsformationen.

Am dritten Tag fuhren wir über Bad Hindelang nach Oberjoch. Von da aus ging es auf den Iseler (1876m) und dann weiter auf den Kühgrundkopf (1908m). Erst wunderschönes Almgelände, ein noch schönerer Kammweg, geniale Sicht – was will man mehr.

So verbrachten wir drei wunderschöne, ausgefüllte Wandertage im Allgäu.

Teilnehmer: Brunnhuber Max, Hilde Gruber, Claudia Dietrich, Brigitte Trajer, Gertraud Scheuer, Walter Zinner und Renate Obermeier

Senioren-Radltour: Inn-Salzach-Tour

22. Mai 2024

Der Start war in Braunau. Entlang des Innradweges radelten wir zum Aussichtspunkt Salzach-Inn-Mündung und weiter nach Burghausen. Ein Muß war der Stop

oben am Aussichtspunkt in Ach mit dem tollen Ausblick ins Salztal und mit der imposanten Burganlage von Burg hausen. Dem Fluß entlang erreichten wir das Kloster Raitenhaslach. Im altherwürdigen Gasthaus stärkten wir uns für die Weiterfahrt. Durch die ausgedehnten Auwälder der Salzach, entlang des Inns und am Berghamer See vorbei erreichten wir den Kirchdorfer Waldsee. Auf der Seeterrasse ließen wir nach 85km Strampeln den Radltag ausklingen.



Teilnehmer: Arvid Herrmann, Konrad Karl, Traudl und Josef Bauer, Annemarie und Wolfgang Unterhaslberger, Christine Haas, Erika Hochholzer, Gerti Scheuer, Joschko Bregar, Maritta Baumgartner, Alois Rembeck, Oskar Hiendlmayer, Hedi Eckmaier, Fritz Hager

Kräuterwanderung Lembergschneid Dürnbachhorn 26. Mai 2024



Gemeinsam mit dem Obst und Gartenbauverein Taufkirchen waren wir auf der Winkelmoosalm in den Chiemgauer Alpen unterwegs. Diese „Almbleamewanderung“ wird traditionell gemeinsam von Willi Harreiter und Reinhard Zelger durchgeführt. Willi Harreiter brachte den Teilnehmern die Schönheiten der Bergwiesen näher. Der zweistündige Aufstieg führte die Pflanzen- und Bergbegeisterten an den verschiedenen Vegetationszonen vorbei und ermöglichte immer wieder einzigartige Ausblicke ins Bergpanorama. Los ging es mit bunten Weiden voller Knabenkräuter, Klappertopf, Lichtnelken und vorbei an Quellmoorbereichen Trollblumen. Nach einer Rast oberhalb der Bergstation des Dürnbachlifts machten sich einige noch auf

den Aufstieg zum Dürnbachhorn. Beim Abstieg kamen wir auch noch an verschiedenen Enzianarten vorbei. Eine Einkehr auf der Traunsteiner Skihütte auf der Sonnenterrasse war noch ein würdiger Abschluß des Tages.

Teilnehmer: Harreiter Willi, Margit u. Magdalena, Brunhuber Max, Höhne Sara, Wiesmeier Erika u. Peter, Laubenbacher Irmi u. Gerhard, Denk Marie Luise u. Klaus, Haas Brigitte Brandl Maria, Schmid Anette, Brunner Anita u. Alfred, Lehner Lisa u. Hans, Frank Barbara, Frank Corina u. Benedikt, Zelger Reinhard

Senioren: Hoher First (1718 m), Gruberhorn (1732 m) 5. Juni 2024

Vom weitläufigen Plateau der Trattbergalmen auf moderaten Serpentinchen waren wir nach gut eine Stunde auf dem ersten Gipfel, dem Hohen First. Sämtliche Berge der Osterhorngruppe sowie das imposante Göllmassiv waren die weiteren Begleiter auf dem Weg zum Gruber Horn. Eine kurze Leiter über eine Felswand lockerte die Kammwanderung auf und bereitete keine Schwierigkeiten.



Reitsport Bruckmeier

- Alles für Pferd und Reiter
- Fachkundiger, freundlicher Service
- Große Auswahl an Markenbekleidung, nicht nur für Reiter
- Neue und gebrauchte Markensättel
- Beratung vor Ort, alle Sattlerarbeiten



84307 Eggenfelden • Lauterbachstr. 85 • Tel.: 08721/3112
 info@reitsport-bruckmeier.de • Fax: 08721/508443

Der Rückweg über den Schafluckensteig auf den Dürstein wurde abrupt zum Problem, eine Lawine hatte den Weg vernichtet. Mit Hilfe eines Fixseiles wurde die Passage von allen Teilnehmern gut gemeistert. Das Tourende ließen wir bei bester Stimmung auf der Terrasse der Enzianhütte ausklingen. Eine besondere Freude war es für die Hilde, denn endlich war sie auf ihrem Namensberg.

Teilnehmer: Annemarie und Wolfgang Unterhaslberger, Maritta und Sigi Baumgartner, Sylvia und Rudi Hirler, Christine Haas, Franz Werkstetter, Hilde Gruber, Konrad Karl, Heide Maier, Max Hahn, Hedi Eckmaier, Fritz Hager

Berg-/Klettersteigtour Wildenkogel (2090 m) 15./16. Juni 2024



Nach einem zunächst sonnigen, dann recht windigen Aufstieg erreichte unsere sechsköpfige Gruppe das Hochkogelhaus. Der Klettersteig auf den Rauhen Kogel stellte uns vor ein paar Herausforderungen, da es sich nicht um einen Anfängerklettersteig handelte und eini-

ges an Armkraft von Nöten war. In Begleitung der Sonne, die immer wieder aus der grauen Wolkendecke hervorblitzte, ging es über den Westwand-Klettersteig zurück zur Berghütte. Deren 100. Jubiläum beging eine Blasmusik-Gruppe mit einem zünftigen Festabend, wobei wir uns nicht nehmen ließen, kräftig mitzufeiern. Mit Einsetzen der Dunkelheit kam ein Jungesellinnenabschied hinzu, was dafür sorgte, dass der „Hüttenzauber“ bis spät in die Nacht ging.

Zu Beginn des nächsten Tages stand die Wildenkogelüberschreitung auf dem Plan. Die Motivation einiger Teilnehmer, vor allem die des Tourenleiters, war aufgrund der langen Nacht zuvor zunächst noch ausbaufähig. Die etwa 600 Höhenmeter fühlten sich stellenweise wie 1600 an. Die leichte Schwächephase war jedoch schnell überstanden. Das Wetter zeigte sich mit Nieselregen und Nebelschwaden nicht von seiner besten Seite. Der Dunst führte dazu, dass wir den Hauptgipfel des Wildenkogels erst mit einem Nebengipfel verwechselten. Beim Abstieg klarte der Himmel aber wieder auf und wir konnten die Tour mit der Einkehr auf der Sonnenterrasse eines Gasthauses gemütlich ausklingen lassen. Letztendlich eine sowohl in bergsteigerischer als auch kultureller und sozialer Hinsicht ideale Vorbereitungstour auf die Tourentage im August.

Teilnehmer: Monika Durner, Martin Bruckmeier, Albert Haberzagl, Georg Holzleitner, Lorenz Rabanter, Franz Gönczi



Senioren-Radltour: Drei-Flüsse-Tour (Vils-Isar-Donau)

19. Juni 2024

In Eichendorf im Vilstal stiegen wir auf unsere Räder und erreichten nach einigen Steigungen die Isar bei Niederpöding. Die Strecke bis zur Mündung bei Moos in die Donau verlief überwiegend durch Auwälder am Flußrand. Die letzten zwei Kilometer waren eine Herausforderung, denn die Schlammreste vom Hochwasser zwangen uns teilweise zum Schieben und die Räder waren saumäßig verdreckt. Nach der Radlwäsche an einem Bach ging es weiter nach Vilshofen. Vilmündung, Kloster Schweiklberg, Granitfelsen im Fluß und am Ufer und mehrere bescheidene Dörfer am Weg machten den Rest der Tour interessant. Am Schluß unserer Niederbayerischen 3-Flüsse Rundtour waren gut 90 km mehr auf den Tachos.

Teilnehmer: Arvid Herrmann, Traudl und Josef Bauer, Annemarie und Wolfgang Unterhaslberger, Maritta und Sigi Baumgartner, Christine Haas, Erika Hochholzer, Hilde Gruber, Alois Rembeck, Hans Großmann, Oskar Hiendlmayr, Lotte Maiterth, Max Hahn, Walter Wimmer, Hedi Eckmaier, Fritz Hager

Soiernrunde – Schöttelkarspitze (2050 m)

22./23. Juni 2024

Der Wetterbericht sagte für Samstag instabiles Wetter und für Sonntag Regen. Aus diesem Grund hat sich unsere Gruppe von 8 Teilnehmer auf 5 dezimiert. Um den Samstag noch bestmöglich auszunutzen, haben wir unsere Tour umgedreht und sind von Krün aus über die Hüttlklamm und den Schwarzkopf sowie Seinskopf den Grat entlang zum Feldernkreuz und dann durch Felsabbrüche auf die Schöttelkarspitze. Im Aufstieg konnten wir die scheinbar unbezwingbare Schöttelkarspitze schon lange davor sehen. Unser Weg zog sich dann von hinten erst durch die Felstürme, dann auf einfachem Bergpfad nach oben. Wir hatten zwar keinen strahlend blauen Himmel, aber immer gute Sicht und imposante Stimmungen. Nach

unserer gemütlichen Gipfelrast konnten wir unsere Übernachtungshütte, das Soiernhaus schon von weiten sehen und trocken erreichen. Der erwartete Regen kam dann am Abend und setzte sich nachts fort. Unsere Regenjacken haben wir am nächsten Tag vergebens angezogen – auch am Sonntag blieb es schön, und so konnten wir trockenen Fußes über den maleischen Lakaiensteig zu den Fischbachalmen rüber queren und nach Krün absteigen.

Wir waren alle froh, dass wir uns für die Tour entschieden haben – trotz schlechtem Wetterbericht.

Teilnehmer: Tabea Reiter, Max Brunnhuber, Otto Herrnberger, Renate Obermeier und Walter Zinner



Senioren-Bergtour: Braunedelkogel (1894 m)

6. Juli 2024



Von der Hochfläche der Postalm wanderten wir zuerst auf Forststraßen und dann in Serpentina auf den Moosseggersattel. Ab da wurde der Weg enger und steiler und nach 2,5 Stunden standen wir auf dem Gipfel unserer Tour. Wie auf so vielen Gipfeln in diesem Gebiet bot sich auch uns das komplette Panorama der Seen und Berge des Salzkammergutes. Als Abstiegsweg wählten wir den Steig zum Scharfen und weiter zur Retteneghütte. Auf der Aussichtsterrasse der von sehr netten Mädels geführten Hütte ließen wir es uns gut gehen und stärkten uns für die letzte Gehstunde.

Teilnehmer: Roswitha Frank, Maritta und Sigi Baumgartner, Heide Maier, Franz Werkstetter, Christine Haas, Gertraud Scheuer, Erika Hochholzer, Hedi Eckmaier, Fritz Hager

BBT

BIEDERSBERGER
BÜROTECHNIK GmbH

Unser
Rundum-
Service



Ergonomische Büromöbel & -stühle | Akustik

Bürotechnik, Drucker, Kopierer | Großbildschirme

Hardware & IT-Lösungen, eigene Werkstatt

Bürobedarf & Toner

Telekommunikation: Handy, Festnetz, SmartHome

Schulbedarf & Schulranzen

Rotmandlspitze, Steirische und Lungauer Kalkspitze

6./7. Juli 2024

Regen im ganzen Alpenraum war für dieses Wochenende die Prognose. Lediglich in der Region Schladming sollte der Samstag stabil und der Sonntag vielleicht auch noch trocken sein. Gut, wenn die Tour ausgerechnet in diese Region führte. Nach der spannenden Auffahrt zur Ursprungalm stiefelten wir in Richtung Pneuggsattel und weiter zur Akarscharte, die beide Kalkspitzen verbindet. Über den Südgrat gelangten wir auf den Gipfel der Steirischen Kalkspitze. Auf gleichem Weg ging es zurück zur Scharte und auf wesentlich leichterem Weg strebten wir dem zweiten Gipfel der Lungauer Kalkspitze zu. Hier war auch genügend Platz für eine ausgiebige Brotzeit.

Zurück auf gleichem Weg zum Giglachsee und auf windungsreichem Steig erreichten wir die Iganz-Mattis-Hütte. Hier erfuhren wir, dass wir zur Hütte am See absteigen und dort nächtigen müssen. Diese Umquartierung hatte aber auch seine Vorteile. Der direkte Zugang zum See erleichterte das Bad. Beim gemütlichen Hüttenabend stellte sich immer wieder die Frage, ob das Wetter hält für die Rotmandlspitze. Doch auch diesen Gipfel können wir für uns verbuchen. Sowohl der Aufstieg als auch der Rückweg im oberen Bereich forderte unsere Konzentration. Auf der Südseite zurück umrundeten wir den See und stiegen zur Ursprungalm ab. Hier kehrten wir noch zur verdienten Kaffeepause ein und traten anschließend die Heimfahrt an.

Teilnehmer: Max Brunnhuber, Hilde Gruber, Michael Weigand, Claudia Moosburger, Stefan Keil, Monika Durner

2-Tages-Rennradtour Kaiserwinkel

8./9. Juli 2024

Unsere geplante Alpenüberquerung mit dem Ziel Comer See fand scheinbar nicht den erhofften Anklang. Aus diesem Grund disponierten wir kurzfristig um und holten mit der Kaiserwinkel-Tour unser Vorhaben aus dem Jahr 2023 nach. Witterungsbedingt mussten wir die Tour noch einmal verschieben und fanden dann am 8. und 9. Juli ideale Bedingungen vor.

Von Eggenfelden aus fuhren wir über Burgkirchen und ostseitig am Waginger See vorbei zum Biergarten der Landbrauerei Schönram. Bei unserer Mittagspause mussten wir unseren Bierkonsum stark einschränken, da in Richtung Siegsdorf die Hauptanstiege mit bis zu 12% Steigungen bevorstanden. Über Marquartstein und Schleching kamen wir nach fast sechs Stunden Fahrzeit in Kössen an. Im Landhaus Greiderer fanden wir eine ruhige Bleibe für die Nacht. An diesem Tag legten wir eine Strecke von 138 km zurück



und absolvierten 1410 Höhenmeter. Im Gasthof Erzherzog Rainer konnten die verlorenen Kalorien sowie den Flüssigkeitsspeicher wieder aufgefüllt werden.

Der nächste Tag begann für uns auf der Sonnenterrasse mit einem reichhaltigen Frühstück. Wir genossen die Aussicht auf Unterberghorn und den Wilden Kaiser und ahnten schon, dass wir auch ohne große Anstrengungen an diesem Tag ins Schwitzen kommen werden! Wir sollten nicht enttäuscht werden, denn die Temperaturen kletterten bis 35°C. Ein Glück, dass unsere Hauptanstiege noch unter angenehmeren Bedingungen der ersten Tageshälfte zu bewältigen waren. Am Walchsee vorbei nach Sachrang und weiter westseitig dem Chiemsee entlang, steuerten wir unserer Mittagspause in Pittenhart entgegen. In der Alten Zollstation stärkten wir uns ausgiebig. Nach ca. 1½ Stunden Fahrzeit konnten wir bei dera Hitze nicht am Biergarten des Graming Weißbräu vorbeifahren. Diese Abkühlung kam wie gerufen. Mit vollen Flüssigkeitsspeichern schafften wir auch den letzten Wegabschnitt. Am späten Nachmittag kamen wir erschöpft aber überaus glücklich in Eggenfelden an. Am zweiten Tag absolvierten wir eine Strecke von 135 km und konnten 1300 Höhenmetern erklettern.

Teilnehmer: Sigi Baumgartner, Dieter Rohrmeier und Marcel Kießling

Senioren-Radltour: 3-Seen-Tour (Mond-, Atter- und Wolfgangsee) 18. Juli 2024

Nicht nur wunderschöne Bergwanderungen sondern auch genußvolle Radtouren bieten die Seen im Salzkammergut. Am Fuße der Drachenwand am Mondsee starteten wir und radelten am Seeufer entlang. Durch einen Tunnel erreichten wir den



Zimmererei
Pappi
Stephan
GmbH & Co. KG

Schilling 7, 84329 Wurmansquick
Tel.: 08725/7467



Attersee. Durchs Weißenbachtal, auf Waldwegen, am Fluß entlang mit Wasserfällen und Kaskaden war Radlgenuß pur. Den Luftkurort Bad Ischl erkundigten wir mit einer Rundfahrt. Der Radweg am Fluß Ischl brachte uns nach Strobl am Wolfgangsee, wo wir in einer Jausenstation die verbrauchten Kalorien wieder auffüllten. Weiter am glitzernden See und den Anstieg auf die Scharflinger Höhe gemeistert,

ging in rasanter Abfahrt zum Mondsee ans Ziel unserer Tour. Nach 80 km waren alle Teilnehmer der Meinung, radeln im Salzkammergut ist immer wieder gut.

Teilnehmer: Annemarie und Wolfgang Unterhaslberger, Alois Rembeck, Erika Hochholzer, Christine Haas, Oskar Hiendlmayer, Hedi Eckmaier, Fritz Hager

Bergwanderung Rampoldplatte (1422 m)

20. Juli 2024



„Spadasdns do fangd die Erholung o!“ schrieb die Breitenberghütte Brannenburg im Mangfallgebirge auf eine Tafel am Wanderweg und bereitete uns damit schon beim Aufstieg von St. Margarethen Lust auf die spätere Einkehr. Doch zunächst ging's gemütlich über eine idyllische Kuhweide relativ einsam auf die Rampoldplatte. Wir wurden von einem Almbauern beauftragt, dem Hüttnwirt schöne Grüße auszurichten – wie er heißt, durften wir aber nicht erfahren, der Empfänger wisse dann schon Bescheid. Und so war's auch: wir kehrten beim Abstieg ein und der Wirt freute sich über die Grüße seines ehemaligen Schulkameraden. Und wir freuten uns mindestens genauso über das sonnige Platzerl und leckeren Wurstsalat und Kuchen!

Teilnehmer: Michaela Hübner, Monika Heinig, Claudia Moosburger, Max Brunnhuber, Daniela Rothenstein

Breitenstein (1622 m) und Schweinsberg (1514 m) 27. Juli 2024

Ein sagenhaftes Bergwetter und ein hochsommerlicher Tag erwartete uns heute für unsere Tour. Als Ziel für den heutigen Tag hatten wir uns den Breitenstein mit seinen zwei Gipfeln und im Anschluss den Schweinsberg ausgesucht. Zuerst führte uns der Weg für längere Zeit auf einem schattigen Waldsteig bis hoch zu den ersten Almflächen. Ab hier hatten wir auf einem einfachen Pfad schnell das erste Ziel, den Breitenstein-Westgipfel (1575 m) erreicht. Erst durch Latschen, dann aussichtsreich schlängelt sich der Pfad weiter auf dem Almrücken bis zum Hauptgipfel des Breitensteins (1622 m). Nach einer Gipfelbrotzeit mit Rundumblick strebten wir den dritten Gipfel des Tages, den Schweinsberg (1514 m) an. Im Abstieg vorbei an der Hubertushütte mussten wir einige Meter absteigen bis zur Einsattelung, wo der Weg vom Wendelstein über die Aiblinger Hütte kreuzt und die Materialseilbahn der Hütte startet. Von dort stiegen wir erst über einen steilen Wiesen- und dann Waldpfad hoch zum dritten Gipfel, dem Schweinsberg, ohne hier länger zu verweilen. Der restliche Abstieg führte uns auf einem breiten Wirtschaftsweg zurück. An der Kesselalm gönnten wir uns noch eine Einkehr und stiegen dann zum Parkplatz ab.

Teilnehmerinnen: Claudia Moosburger, Marketa Hartl, Hilde Gruber, Michaela Hübner, Monika Durner, Sandra Reiser, Andrea Brandl



84307 EGGENFELDEN
TELEFON 08721 2948

WWW.HOFER-MALER.DE



INNENRÄUME



FASSADEN



NATÜRLICHE
OBERFLÄCHEN



LACKIERUNGEN



BÖDEN



BESCHRIFTUNGEN
WERBETECHNIK



DIGITALDRUCK

Richtstrichkopf (1322 m) 3. August 2024

Aufgrund des doch länger anhaltenden Regens haben wir unseren Plan kurzfristig abgeändert und die Wanderung mit einem ausgiebigen Frühstück in Ruholding gestartet und haben uns danach trotz des immer noch anhaltenden Regens auf den Richtstrichkopf gewagt. Während des Aufstiegs hatten wir leider noch nicht so viel Glück, aber umso näher wir den Gipfel kamen, desto besser wurde das Wetter und am Gipfel angekommen, hat uns die Sonne überrascht und wir konnten den wunderschönen Ausblick auf die drei Seen, Lödensee, Mittersee und Weitsee, genießen. Den zweiten geplanten Gipfel (Hochbrunstkopf) haben wir nicht mehr bestiegen, da die Wetterlage instabil war. Beim Abstieg hatten wir wie bereits erwartet wieder etwas Regen im letzten Abschnitt. Um uns aufzuwärmen, sind wir erneut im Café Schuhbeck eingekehrt und haben den Nachmittag noch zusammen ausklingen lassen.

Teilnehmer: Bernhard Hofer, Isabel Wimmer, Sara Höhne, Klaus Niederer, Max Brunnbuber, Giulia Cavazzuti

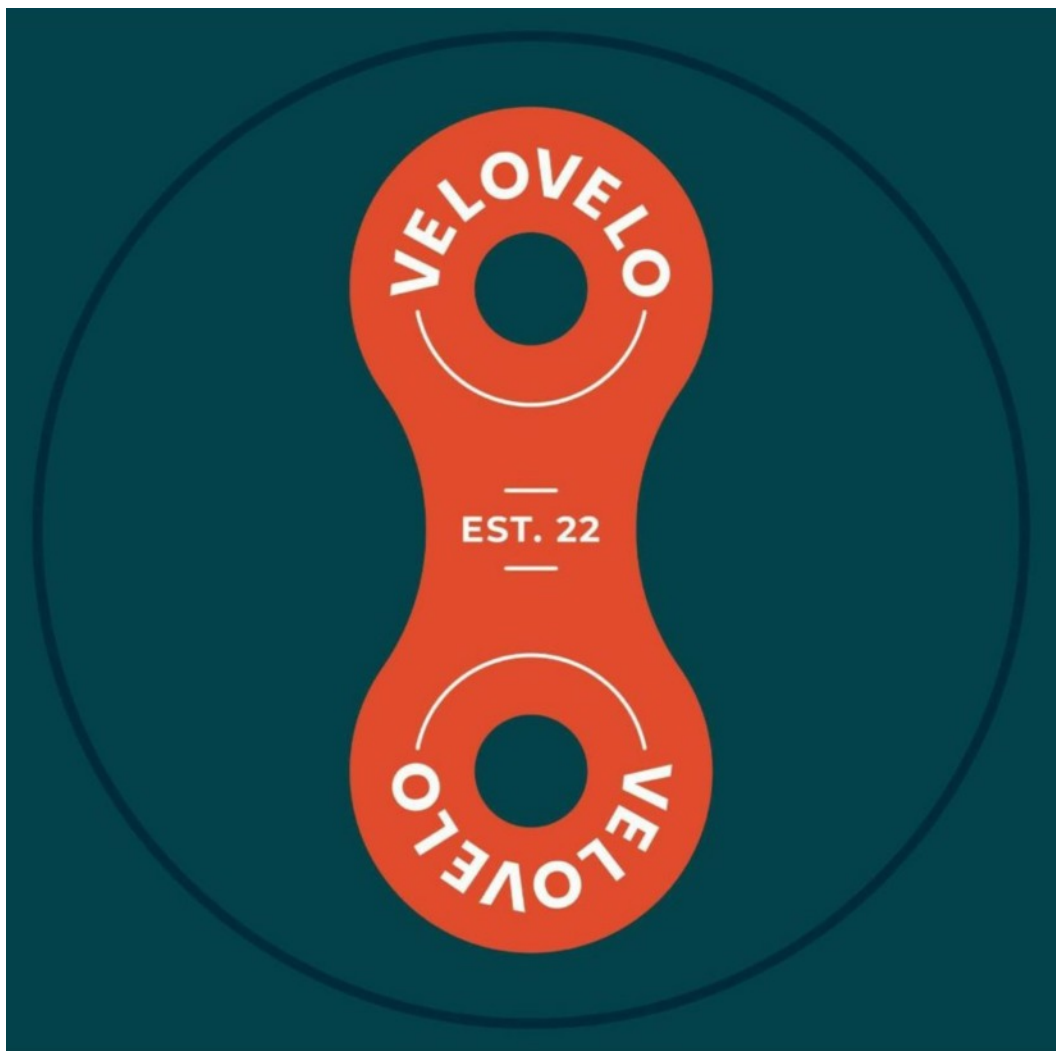


Berg-/Klettersteigtourentage in den Karnischen Alpen

4.–8. August 2024



Unsere Fahrt ins Lesachtal begann bei strömenden Regen, von dem wir uns unsere gute Laune jedoch nicht nehmen ließen. Die Macht der positiven Gedanken schien sich zu beweisen: Als unsere sechsköpfige Gruppe den Felbertauerntunnel passiert hatte, war der Regen deutlich leichter geworden und es waren nur noch ein paar dunkle Wolken am Himmel zu sehen. Je näher wir unserem ersten Etappenziel rückten, desto wärmer und sonniger wurde es. Bei bestem Bergwetter trafen wir an der Galitzenklamm in Lienz ein. Dort gingen wir den Endorphine- und nach einer kleinen Mittagspause in der Jausenstation den Galitzenklamm-Klettersteig. Nach kurzer Fahrt erreichten wir abends unsere Unterkunft, den Le-



Weilbergstraße 14, 84307 Eggenfelden

08721 5087255

sachtaler Hof, dessen Holz-Außensauna mit Panorama-Bergblick-Fenster uns schwer beeindruckte.

Am zweiten Tag fuhren wir zum Klapfsee und begannen den Aufstieg zur Porzescharte. Hier erwartete uns mit dem Corrado d'Ambros-Klettersteig ein ständiges Auf und Ab auf dem mit Drahtseilen versicherten Grenzgrat zwischen Osttirol und Italien. Besonders war, dass der Klettersteig im Mittelteil durch zwei ehemalige Kriegsstollen führte. Nach einer kleinen Diskussion hinsichtlich des eher schlechten Wetters bestiegen wir dennoch den Gipfel der Großen Kinigat (2689 m). Dies stellte sich als richtige Entscheidung heraus: Oben angekommen, klarte der Nebel auf und wir wurden mit einer wunderschönen Aussicht hinab ins Tal belohnt. Der Abstieg zog sich etwas in die Länge, weswegen wir erst spät zum Auto zurückkamen. Mit Einkehr in einer Pizzeria endete dieser ausgiebige Bergtag.

Am nächsten Morgen ging es zum Plöckenpass und mit einem zehnminütigen Zustieg zum Einstieg des Oberst-Gressel-Gedenkgweg-Klettersteigs. Nachdem die 290 Hm im Schwierigkeitsgrad C-D, gefühlt die größte (alpine) Herausforderung unserer Tourentage und der Abstieg gemeistert wurden, fuhren wir wieder zurück ins Lesachtal. Da der Tag noch jung war, machten wir einen Abstecher zum Genussklettersteig entlang des Millnatzenbachs. Dieser führte uns in idyllischer Natur teils über Steilstufen, teils über Gehgelände immer entlang des Bergbaches. Ein Teil der Gruppe trennte sich zwischenzeitlich von den anderen und machte sich an die sogenannte Steinbeißer-Variante. An unserem letzten Abend im Lesachtaler Hof erwartete uns eine ausgiebige Gin-Probe mit Weinbegleitung beim einzigen Gin-Sommelier Österreichs, die somit zweite große Herausforderung an diesem Tag.

Am vierten Morgen ging es Richtung Bella Italia zum Monte Chiadenis (2458 m). Wegen einer Gewittervorhersage stiegen wir nicht erst zur Hütte auf, sondern machten uns gleich ans Klettern. Auf dem Tagesprogramm stand mit der Via Ferrata CAI Portogruaro ein alpin angehauchter, restaurierter Kriegssteig mit mehreren technisch anspruchsvollen Vertikalpassagen und einigen frei zu kletternden Stellen. Über den leichteren Abstiegs-klettersteig erreichten wir die urige Calvi-Hütte auf italienischer Seite. Auf der Terrasse ließen wir uns das verdiente Bier schmecken. Das angekündigte Berggewitter ließ nicht lange auf sich warten und fiel mit Windböen und Regenschauern recht heftig aus. Zum Abendessen gab es typisch italienisches Essen wie Polenta und Salsiccia. Für allgemeine Unterhaltung sorgte, dass wir die Hui-Maschine auspackten und die italienischen Gäste diese ausprobieren ließen – mit, diplomatisch ausgedrückt, gemischten Ergebnissen.

Am Morgen ließen wir es bei kräftigem Sonnenschein leichter angehen als am Vortag und stiegen über den Sartor-Klettersteig zum madonnengeschmückten Gipfel des Monte Peralba (2694 m) auf. Diesen hatte sogar Papst Johannes Paul II schon besucht – höchstwahrscheinlich jedoch nicht auf gleichem Weg wie wir. Nach einer kurzen Einkehr am Hochweißsteinhaus ging es zurück zum Parkplatz und wir machten uns an die Heimfahrt.

Damit gingen fünf anspruchsvolle, aber sehr unterhaltsame Bergtage zu Ende, die uns noch lange in Erinnerung bleiben werden.

Teilnehmer: Monika Durner, Andrea Loher, Albert Haberzagl, Georg Holzleitner, Lorenz Rabanter, Franz Gönczi

Senioren-Bergtour: Donnerkogel (2055 m)**7. August 2024**

Unsere frühe Abfahrt hatte sich gelohnt, denn trotz bestem Bergwetter gab es keinen Stau an der Gondel zur Auffahrt auf die Gablonzer Hütte. Der 2-stündige Anstieg hatte keine technischen Schwierigkeiten, dafür immer wieder schöne Aus- und Einblicke zu den umliegenden Bergen. Der Tiefblick zum Gosausee sowie der nahe Dachsteingletscher mit seinem mächtigen Massiv war beeindruckend. Während die Hälfte der Gruppe auf dem gleichen Weg wieder abstieg, gingen die anderen noch auf den Steinriesenkogel. Die Klettereinlagen und Seilpassagen machten der Gruppe sichtlichen Spaß. Woher der Berg wohl seinen Namen hat, erlebten wir noch, denn kurz vor der Hütte traf uns ein Gewitter mit Blitz und Donner. Eine gemütliche Hüttenrunde vor der Talfahrt ging sich auch noch aus.

Teilnehmer: Hilde Gruber, Alois Rembeck, Maritta und Sigi Baumgartner, Konrad Fisch, Lotte Maiterth, Max Hahn, Berta und Hermann Aigner, Dagi und Rudi Rothlehner, Gertraud Scheuer, Rudi Orthuber, Hedi Eckmaier, Fritz Hager

Hüttenwochenende: Neue Regensburger Hütte mit Basslerjoch (2829 m)**10./11. August 2024**

Eine vegetarische, frisch renovierte DAV-Hütte mit preisgekröntem, slowenischem „Gibanica“ Apfel-Mohn-Strudel (der tatsächlich wahnsinnig gut schmeckte), ein Wasserfall und ein 20 Grad warmer Hütten-Badesee (dank Hochmoor-Speisung), auf dem ein gelbes Gummiboot auf Fahrer wartet. Schon außergewöhnlich und wunderschön dieser Ort, daher kein Wunder, dass sich 15 Personen meldeten, um dort gemeinsam ein Wochenende zu verbringen.



Der Aufstieg war bei heißesten Sommertemperaturen schweißtreibend, doch wir wussten, dass nachmittags ein alpiner und entspannter Badespaß auf uns wartete. Am zweiten Tag teilte sich die Gruppe auf: Ein Teil bestieg das Basslerjoch, der andere wanderte zum nahegelegenen Falbesoner Bergsee, um hier nochmal kühlere Gewässer auszuprobieren. Nach einer gemeinsamen Einkehr ging's wieder zurück ins Tal zum Startpunkt Waldcafé in Neustift im Stubaital.

Fazit: Auf der Neuen Regensburger Hütte kann man es auch mehrere Tage super aushalten, es gibt zahlreiche Tourenmöglichkeiten und der Ort ist wirklich etwas Besonderes!

Teilnehmer: Max Brunnhuber, Andrea Brandl, Michaela Hübner, Michael Weigand, Monika Durner, Renate Zinner, Walter Zinner, Erika Hochholzer, Christine Einwanger, Martin Stölzel, Kerstin Stölzel, Christine Haas, Angelika Stegbauer, Hilde Gruber, Daniela Rothenstein

MTB im Pongau

10./11. August 2024

Startpunkt dieser ausgedehnten 2-Tages-Runde war Pfarrwerfen. Leider nur zu zweit starteten wir rechts der Salzach bleibend über Forststraßen hinauf zum Jägerköpfl und zum schön gelegenen Aussichtspunkt, dem Wetterkreuz kurz unterm Gipfel. Über Wanderwege und leichte Trails fuhren wir hinunter, an Bischofshofen vorbei, zur Salzach und folgten dieser bis nach St. Johann im Pongau, wo wir beim Mittagessen vor dem langen Anstieg zum Heinrich-Kiener-Haus unterm Hochgründeck noch ausrasten konnten.



Anfangs folgten wir der asphaltierten Straße hinauf zu den letzten Höfen. Aber da wurde es kompliziert, denn in Karten eingezeichnete Radrouten sind gesperrt, verboten ist für Radfahrer erstmal alles und der Bauer läßt dich mit fadenscheinigen Argumenten nicht weiterfahren und verweist stattdessen auf nicht ausgeschilderte Forstwege, die in keiner Karte verzeichnet sind. Aber mit Suchen und Tüfteln haben den richtigen Weg, in brütender Augusthitze, gefunden. Da schmeckten die Radler umso besser.

Am zweiten Tag, nach dem kurzen Gipfelbesuch, ging's erst mal über schöne Trails etwas zurück und über Forstwege und Straßen hinunter nach Hüttau und weiter über eine lange und zum Schluß recht steile Auffahrt hinauf zur Birschlinghöhe. Nach verdienter Mittagsrast fuhren wir hinunter zur Ladenbergalm, an der Freilasinger Hütte vorbei und dem Wenger Bach folgend zurück nach Pfarrwerfen,

War eine schöne Runde, auch wenn man als „Tourenmountainbiker“ abseits der Lift- und Bikeparks und einzelner erlaubten Straßen nicht gerne gesehen ist.

Teilnehmer: Bauer Konrad, Bruckmeier Martin

Senioren-Radltour: Mangfall-Tour

21. August 2024

Die Manfall ist ein 58 km langer Abfluß des Tegernsees und mündet in Rosenheim in den Inn. Sie fließt erst etwa nordnordöstlich und dann nördlich und ändert dann am „Mangfall Knie“ bei Valley ihren Lauf um etwa 135° nach Südosten, um in Rosenheim in den Inn zu münden.

Startpunkt war Westerndorf Sankt Peter . Von da ging es über Nebenstraßen nach Bad Aibling mit einem Abstecher zum Schloß Maxlrain. Weiter vorbei am Höglinger Weiher nach Bruckmühl, wo wir dann am Triftbach zum ersten Mal die Mangfall trafen. Bei Feldkirchen Westerham verließen wir sie wieder und kamen

KRAPF

SCHREINEREI – INNENAUSBAU GmbH



KRAPF GmbH * Fraundorf 9 * 84335 Mitterskirchen * Tel 08725/910166
Büro Dingolfing * Mengkofener Str. 29 * 84130 Dingolfing * Tel 08731/324440
info@krapf-innenaubau.de * www.krapf-innenaubau.de

nach ein paar steilen Anstiegen im Hinterland zum Mangfall-Knie und folgten dem Fluß bis Valley, wo wir oben auf dem Berg im Biergarten unsere Mittagspause machten. Frisch gestärkt ging es wieder ins Mangfall-Tal zurück, um es auf Höhe Seehamer See wieder zu verlassen, um wieder über den Höhenrücken nach Bruckmühl zur Mangfall zu kommen. Vorbei an vielen kleineren und größeren Kaskaden erreichten wir Bad Aibling und Kolbermoor. Nach einer gemütlichen Einkehr in Rosenheim begleiteten wir die Mangfall noch bis zur Mündung in den Inn. Bald erreichten wir unseren Startpunkt Westerndorf Sankt Peter, wo wir die 91km lange Tour beendeten.



An dieser Stelle ganz herzlichen Dank an Oskar Hiendlmayer für seinen unermüdllichen Einsatz mit seinem Bus und Radlhänger sowie für diese Tourenleitung in Vertretung für den erkrankten Fritz Hager.

Teilnehmer: Traudl und Josef Bauer, Annemarie und Wolfgang Unterhaslberger, Erika Hochholzer, Alois Rembeck, Maritta und Sigi Baumgartner, Hannerl und Koni Fisch, Birgit Denk, Berta und Hermann Aigner, Hedi Eckmaier, Oskar Hiendlmayer

Rund um den Spitzstein

24. August 2024



Wir starteten am Parkplatz an der Festhalle in Hohenaschau. Durch das Priental ging es nach Sachrang und hoch zum Spitzsteinhaus. Nach einer kurzen Einkehr ging es im wechselnden Bergauf und Bergab in das Trockenbachtal. Über die Wiesenalmen weiter, die Frasdorfer Hütte links liegen gelassen, erreichten wir die wieder eröffnete Hofalm. Gestärkt nach der Einkehr, ging es entlang des Zellgrabens wieder zurück zum Ausgangspunkt, den wir nach 35 km und 1210 Hm erreichten.

Teilnehmer: Sigi Baumgartner, Rüdiger Reiss, Franz Wimmer, Dieter Rohrmeier

Eisbergüberschreitung (1800 m)

1. September 2024

Wir haben in der Tourenbeschreibung eine einsame Tour versprochen. Genau so wurde es auch, es sind uns nur wenige Menschen begegnet. Vom Parkplatz Schwarzbachwacht ging es erst ein Stück Richtung Neue Traunsteiner Hütte. Von diesem Weg zweigt dann ein unbeschilderter Steig ab, der unterhalb von Felswänden, dann über den eingeschossenen Steig zu einer Jagdhütte hoch führt. Diesen schönen Platz haben wir für eine kleine Pause genutzt. Gestärkt ging es dann hinter der Hütte steil nach oben und dann am Grat entlang zu den insgesamt drei Gipfeln des Eisbergkamms. Einen haben wir für eine saubere Gipfelbrotzeit genutzt. Die großen

Berchtesgadener Berge waren zum Greifen nah, die Blaueshütte konnten wir gut sehen. Die Wegfindung im Abstieg war nicht immer ganz einfach, wir durften aber immer einen interessanten und abwechslungsreichen Pfad folgen. An der Jagdhütte hat sich dann unsere Runde wieder geschlossen. Im letzten Teil des Abstiegs durften wir dann noch unsere Regenbekleidung rausholen. Auf dem Parkplatz haben wir dann von unten unseren Bergkamm bewundert und waren uns einig, dass es kaum vorstellbar ist, dass wir da oben waren. Auf dem Heimweg sind wir dann noch beim Oberwirt in Otting eingekehrt.

Teilnehmer: Hilde Gruber, Lorenz Rabanter, Max Brunnhuber, Barbara Frank, Claudia Dietrich, Stefan Keil, Walter Zinner und Renate Obermeier



Senioren: Brunnstein (1619 m) 4. Sept. 2024

Wenn man von einem Chiemgauer Gipfel übers Inntal den bescheidenen Brunnstein sieht, glaubt man kaum, daß der Gipfelaufbau bergsteigerisch schöne Passagen zu bieten hat. Mit der Morgensonne wanderten wir von der Rosengasse über Almen und zuletzt mit Hilfenahme von Drahtseilen zum Ziel. Nach dem Panoramarundblick und mit einem Schnapsel gestärkt, machte der leichte Klettersteig zum Brunnsteinhaus allen sichtlich Spaß. Natürlich konnten wir an der gemütlichen Hüttenterrasse nicht vorbeigehen. Erstens macht es Spaß und der Wirt soll auch leben.

Teilnehmer: Annemarie u. Wolfgang Unterhaslberger, Maritta Baumgartner, Alois Rembeck, Hilde Gruber, Wig Hölzlwimmer, Barbara Frank, Lotte Maiterth, Heide Maier, Hedi Eckmaier, Fritz Hager

Hochfelln (1674 m) 7. Sept. 2024

Unsere letzte Frauentour in dieser Saison führte uns auf den Hochfelln (1674 m) im Chiemgau. Vom Wanderparkplatz am Staudigl wanderten wir zu acht bei bestem Spätsommerwetter zuerst auf einem einsamen Pfad im Wald, der stets oberhalb des Thoraubaches verlief. An einer Hütte mussten wir den Bach überqueren, um ab hier auf komfortablem Weg zur Thoraualm zu gelangen. Eingerahmt von den Hängen der Nesselauer- und der Thorauschnid eröffnete sich uns hier eine wunderbare Almenlandschaft. Für den weiteren Auf-



stieg war jedoch Kondition gefragt, denn er gestaltete sich steil und anstrengend. Am belebten Seilbahn-Gipfel erwartete uns ein wunderbarer Rundumblick auf die umliegenden Berge und das Alpenvorland. Nach einer ausgiebigen Rast in der Sonne am Hochfellnhaus führte uns der Weg im Abstieg über die wiederum einsame Farnbödenalm zurück zum Ausgangspunkt.

Teilnehmerinnen: Monika Durner, Maritta Baumgartner, Hilde Gruber, Theresia Steiger, Claudia Moosburger, Doris Graf, Barbara Frank und Andrea Brandl

Senioren-Radltour: Milchstraßen-Radweg 18. September 2024

Daß das Einzugsgebiet der Berchtesgadener Bergbauernmilch seinen Reiz hat, konnten wir bei unserer „Millibankerltour“ feststellen. Wir starteten am Waginger See und bald erreichten wir den idyllischen Weidsee wo sich das kleine Schloß im Wasser spiegelte. Durch Weiler, kleine Dörfer bergauf und bergab kamen wir in



Surberg an. Ein langer Anstieg auf Surbergbichl und Hornspitz ließ uns ins Schwitzen kommen. Der Anblick ins Vor- und Alpenland entschädigte die Strampler. Nach einer langen Abfahrt kam der Biergarten in Teisendorf gerade recht, um die Tanks wieder aufzuladen. Auf Nebenstraßen erreichten wir den Schönramer Bräu und radelten durchs Naturerlebnis Filz. Mit einem „Schönramer Getränk“ am Rastplatz inmitten des Moores ließen wir den Radltag nach 64 km bei 825 Hm ausklingen.

Teilnehmer: Traudl und Josef Bauer, Annemarie und Wolfgang Unterhaslberger, Berta und Hermann Aigner, Alois Rembeck, Oskar Hiendlmayer, Arvid Hermann, Hilde Gruber, Irmgard und Helmut Fußeder, Elfriede Eggersdorfer, Gertraud Scheuer, Lotte Maiterth, Rudi Orthuber, Hedi Eckmaier, Fritz Hager

Hochalplateau bzw. Haaralmschneid 3. Oktober 2024

Die ausgeschriebene Tour zu gehen, war aufgrund vom Schneebruch nicht möglich. Die Haaralmschneid bot hier eine gute Alternative. Und wieder einmal war das Wetter besser als sein Ruf. Trocken rauf und runter, was will man mehr. Na ja, die Aussicht und die Temperaturen ließen zu wünschen übrig und nach dem durchaus steilen Aufstieg fiel die Gipfelbrotzeit und -rast etwas kurz aus. Gerade im oberen Teil forderte der steile und steinige Weg im Abstieg nochmal die ganze Aufmerksamkeit. Unbeschadet erreichten wir die Haaralmen, wo der zweite Teil der Gipfelrast statt fand. Doch richtig gemütlich war es hier auch nicht und wir brachen Richtung Urschlauf auf. Die Einkehr im Bräustüberl in Schönram rundete die Tour noch ab.

Teilnehmer: Christine Einwanger, Max Brunnhuber, Claudia Moosburger, Klaus Niederer, Berta Aigner, Theresia Steiger, Michael Weigand, Albert Haberzagl, Monika Durner



Senioren-Bergtour: Hochplatte (1587 m) und Friedenrath (1423 m) 9. Okt. 2024

Damit uns Senioren die Hochplatte nicht gar zu hoch wird, erleichterten wir uns den ersten Teil mit einer Bergfahrt im Sessellift. Zuerst auf Forstwegen, dann auf wenig begangenen Steiglein standen wir nach 2 Stunden auf dem Gipfel. Das obligatorische Gipfelfeld ließen wir uns vom Domkapitular aus Mainz machen, denn wann trifft man schon eine hohe Geistlichkeit auf dem Berggipfel. Der Steig nach dem Haberspitze zum Friedenrath erforderte Schwindelfreiheit und Trittsicherheit wegen des nächtlichen Regens. Den Chiemsee zu Füßen, Kampenwand und Hochgern in nächster Nähe und nur wir alleine auf dem Gipfel. Der Abstieg gestaltete sich noch etwas

schwierig, denn Schnee- und Windbruchbäume versperrten den rutschigen Weg. Mit der Einkehr auf der Staffalm ließen wir den Bergsommer 2024 ausklingen.

Teilnehmer: Annemarie Unterhaslberger, Heide Maier, Gertraud Scheuer, Sylvia u. Rudi Hirler, Maritta u. Sigi Baumgartner, Max Hahn, Lotte Maiterth, Erika Hochholzer, Rudi Rothlehner, Hedi Eckmaier, Fritz Hager

Bergwanderung Grasköpf (1753 m)

12. Oktober 2024

Begleitet vom bunten Herbstwald schritten wir bei perfektem Wetter vom Camping-Parkplatz am Sylvensteinsee entlang des Krottenbachs und überquerten den Moosenbach mit laut rauschenden Wasserfällen. Beeindruckt von der idyllischen und abwechslungsreichen, aber zeitweise sumpfigen Klause, genossen wir den ersten Blick auf den Schafreuter. Nach 13 Kilometern und 1050 Höhenmetern

erreichten wir endlich das Grasköpf (1753 Hm) und hatten den Gipfel sogar für uns alleine. Von oben gab es sehr vieles zu entdecken: das Isartal, den Walchensee, die Zugspitze... einfach ein super Rundblick. Da der Abstieg vom Gipfel kraxeln und einen guten Gleichgewichtssinn erforderte, verlegten wir den Gipfelschnaps nach weiter unten und stärkten uns beim Abstieg mit Eierlikör und Lebkuchen. Bei dieser recht einsamen Tour begegneten uns noch drei Berggämsen, bevor wir am Sylvensteinsee einen überfluteten Wanderweg und zugleich einen wunderschönen Sonnenuntergang vorfanden. Stolz über die 22 zurückgelegten Kilometer ging's zurück zum Bus.

Teilnehmer: Andrea Brandl, Max Brunnhuber, Monika Durner, Barbara Frank, Klaus Niederer, Daniela Rothenstein

Alle Tourenberichte mit zahlreichen Fotos sind auf unserer Homepage abrufbar:
www.alpenverein-eggenfelden.de/





**Zuhause ist dort, wo wir uns
wohlfühlen😊**

Frische Ideen für Ihre Bauwünsche

HAAS + FRISCH
ARCHITEKTEN

Kirchenplatz 19 . 84332 Hebertsfelden
Tel. 08721/12278 . Fax 08721/12267 . E-Mail: info@haas-frisch.de

